

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

20/18 • 25. Oktober 2018 • 4. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** [www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)



## Frischer Wind aus alten Gemäuern

Hidden Champions und erfolgreiche Industrieunternehmen auf alten Industriearealen

Vor Kurzem haben wir in der RAZ über den Industriespaziergang berichtet, den das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv e.V. (BBWA) im September rund um die Roedernallee durchgeführt hat und der das Motto „Straße der Hidden Champions“ trug. Bei diesem lernten die Teilnehmer nicht nur Spannendes über die alte Asbestfabrik, sondern erfahren auch, was sich jetzt auf dem ehemaligen Gelände und rundherum so tut. So hat beispielsweise die Gerb Schwingungsisolierungen GmbH und Co, KG, einer der Hidden

Champions an der Roedernallee, ihren Sitz. Sobald irgendwo auf der Welt ein Problem mit Schwingungen an Bauwerken auftritt, kommt fast immer Gerb ins Spiel. Ob es um die Schwingungstilger an der Londoner Millenium Bridge, die elastische Lagerung der Konzertsäle der Elbphilharmonie oder die Schwingungstilger durch Windanregung wie beim Hotel Burj al Arab in Dubai, geht. Ein Spezialgebiet ist der Erdbebenschutz von Gebäuden, der auch nachträglich unter bestehende Gebäude eingebaut werden kann.

Ein Referenzobjekt liegt ganz in der Nähe: Als 1986 die U8 zum Bahnhof Paracelsusbad verlängert wurde, mussten die Wohnhäuser an der Kreuzung Residenzstraße/Lindauer Allee unterfahren werden. Es waren die ersten Häuser, die Gerb zur Vermeidung der Schwingungsübertragung auf Stahlfedern stellte. Dies geschah, ohne dass die Mieter während der Bauarbeiten ausziehen mussten.

Unweit davon, in der Thyssenstraße, hat die BEGRA Granulate GmbH & Co. KG ihren Sitz. Nach eigenen Angaben ist man

Marktführer bei der Herstellung von Hart- und Weich-PVC-Granulat Compounds. PVC-Granulat Compounds sind speziell zusammen gemischte Rohstoffe für die Herstellung eines speziellen Kunststoff-Endproduktes bei der weiterverarbeitenden Industrie.

Hidden Champion ist auch die Berliner Seilfabrik, deren phantasievolle Klettergeräte aus Seilen in der ganzen Welt bekannt sind. Die Wurzeln der Berliner Seilfabrik liegen in einer 1865 gegründeten Seilfertigungsstätte für die Berliner Aufzugsindustrie.

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grußdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr

**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
[www.waimergold.de](http://www.waimergold.de)



### Neuer Füchse-Trainer

Mario Reichel will die Füchse-Kicker aus dem Keller holen. Der 57-Jährige löst Interimstrainer Frank Trampisch ab. Zu Reichels Debüt aber verloren die Füchse. **Seite 12**

Elisabeth Beagles informiert:  
**Was zahlt die Pflegekasse?**  
Wussten Sie, dass ein Schlüssel  
12.000 Türen in Europa öffnet?  
Kommen Sie zum kostenfreien  
Fachvortrag!

**Wann:** Do. 08.11.2018, 19:00 Uhr  
Wichtig: Anmeldung erforderlich

**Wo:** Burchardt Immobilien GmbH  
Hermsdorfer Damm 90, 13467 Bln.  
Telefon: 030 - 40509370

**BURCHARDT**  
IMMOBILIEN GMBH  
[www.hauptstadtprofi.de](http://www.hauptstadtprofi.de)



**Sonderthema**  
„Gut umsorgt im Alter“  
auf Seite 20-23

SECURITY

**Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.**  
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung  
& Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22  
[www.helikum-security.de](http://www.helikum-security.de)

**di frankie b.**  
SOUND | LIGHT | ACTION

**SHOWAGENTEN**  
ENTERTAINMENT GMBH

Bei uns ist immer HIGH LIFE!

17.11.  
80/90er Party - Alter Fritz

01.12.  
Die Deutsche Schlagerparty  
Columbia Theater

31.12.  
Die Große Silvesterparty - Wasserwerk-Berlin

Google play  
App Store

[www.showagenten.de](http://www.showagenten.de)

Bundesweiter Show- und Eventservice.

Aber nicht nur an der Roedernallee sind neue, zukunftsfähige Unternehmen auf historischen Industriearrealen entstanden. Ein paar Straßen weiter, in Alt-Reinickendorf, haben sich erfolgreiche Unternehmen in den alten Gewerbegebäuden aus der Gründerzeit angesiedelt. Ende des 19. Jahrhunderts wuchs Berlin rasant als Industriestandort. Viele kleine Industrie- und Handwerksunternehmen, denen es in der Stadt zu eng geworden war, zogen hierher oder erfüllten sich vor den Toren der Stadt den Traum von der



Schwingungstilger aus Reinickendorf kommen in einem der teuersten Hotels der Welt zum Einsatz – das Burj al Arab Hotel in Dubai.

eigenen Fertigungsstätte. So zum Beispiel die alte Schraubenfabrik A. Schwartzkopff. Das Fabrikgebäude aus dem

ausgehenden 19. Jahrhundert war die erste große Industrieansiedlung an der Dorfau Alt-Reinickendorf.

1934 lagerte die benachbarte Maschinenfabrik Prometheus der ursprünglichen Schraubenfabrik ein Verwaltungsgebäude vor. Nach dem Zweiten Weltkrieg war in den alten Gebäuden der Schraubenfabrik die Firma Stolzenberg, die Schnellhefter und anderen Bürobedarf herstellte, und die Firma Daimon ansässig. Heute hat dort Firma Lohmann & Birkner Health Care Consulting GmbH ihren Sitz. Mit 85 Mitarbeitern ist sie eines der führenden Unternehmen für Dienstleistungen und IT im deutschen Gesundheitswesen. Dabei stützt

sich Lohmann & Birkner auf die im eigenen Hause entwickelte Software Checkpoint, welche auch in Krankenkassen und Kliniken zum Einsatz kommt. Im Neubau vor Lohmann & Birkner unterhält Mosaik e.V. seine Werkstätten.

Nur ein paar Schritte vom Dorfanger Alt-Reinickendorf entfernt ist der Firmensitz der Firma Knip. Alfred Knip gründete das Unternehmen A. Knip & Co. Nachf. nur wenige Jahre nach der Weltwirtschaftskrise. Im Jahr 1952 wurde das Unternehmen von Hartmut Rauchfuss, dem Vater der heutigen

## Archivarbeit kann durchaus sexy sein

Björn Berghausen erzählt, wie spannend und wie wichtig regionale Wirtschaftsgeschichte ist

Björn Berghausen ist Geschäftsführer des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs (BBWA). Seine Mission ist es, das Gedächtnis der Wirtschaft zu pflegen und die vielen interessanten Geschichten der Wirtschaftsgeschichte zu sammeln und zu bewahren. Die RAZ sprach mit ihm über seine Arbeit.

### Welche Aufgaben hat das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv genau?

Es sammelt, ordnet und bewahrt die Überlieferung der privaten Wirtschaft. Hierfür sind die öffentlichen Archive nicht zuständig. Andernfalls würden Unterlagen über Unternehmen verloren gehen, für Reinickendorf etwa der Firma Gossen Stahl- und Hochbau. Wir beraten aber auch bestehende Unternehmen dabei, sich ihr „Gedächtnis“ zu bewahren. Außerdem vermitteln wir Themen der Wirtschaftsgeschichte an die Öffentlichkeit, etwa durch Vorträge, Ausstellungen, Tagungen usw. „Archiv“ allein mag nicht sexy sein, aber man kann attraktive Sachen daraus machen.

### Warum ist es wichtig, sich mit Industriegeschichte auseinanderzusetzen?

Die Industrie und Wirtschaft sind seit dem 19. Jahrhundert geschichtsbildende Kräfte ersten Ranges. Sie nahmen und nehmen Einfluss auf unser alltägliches Leben – Arbeitsgestaltung, neue Werkstoffe, neue Produkte, Umwelteinflüsse und vieles mehr. Uns mag die Digitalisierung wie eine Zeitenwende vorkommen – sie ist es auch, aber Automatisierung und Mechanisierung zuvor haben auch schon maßgeblich das Leben verändert. Große Unternehmen bestimmen auch die Entwicklung der Region – und gerade im Berliner Nordwesten haben Borsig, Siemens und ihre Zulieferer ganze Stadtteile entstehen lassen. Die Gebäude sind häufig die auffälligsten Zeugen der Wirtschaftsgeschichte. Auf die großen und kleinen Gestalter der Wirtschaftsgeschichte gehen wir mit unseren Industriespaziergängen zu.

### Wer nutzt Ihre Angebote eigentlich?

Allgemein sind es Wissenschaftler, Historiker, Studie-

rende, Heimat- und Familienforscher, Journalisten und die Unternehmen selbst, die das Wirtschaftsarchiv nutzen. Unsere Spaziergänge sind hingegen für Touristen entwickelt, denen wir zeigen wollen, dass es „Industriekultur“ und Stätten von übergeordneter Bedeutung auch am Stadtrand gibt. Bisher sind es aber vor allem Reinickendorfer, die mit uns spazieren gehen: Sie wollen die Nachbarschaft kennen lernen und endlich mehr erfahren über Fassaden nebenan, die sie zum Teil seit Jahrzehnten kennen.

### Wie kamen Sie auf die Idee zu den Industriespaziergängen, gibt es die nur in Reinickendorf? Und wenn ja, warum?

Das Berliner Zentrum Industriekultur (bzi) hat vor einigen Jahren angefangen, Einzeldenkmäler der Industriekultur zu touristisch interessanten Arealen zusammenzufassen, vor allem im zentrumsnahen östlichen Stadtteil. Auch einzelne Reiseführer haben Themenrouten im Angebot, die den Reinickendorfer Industriespaziergängen ähneln. Das Be-



Björn Berghausen

Foto: at

sondere an unseren Touren ist, dass wir nicht zuerst die Einzeldenkmäler gesucht und dann verbunden haben, sondern umgekehrt in den historischen Gewerbegebieten Reinickendorfs die Geschichte einer Straße Grundstück für Grundstück ermittelt haben. Überdies soll unser Angebot am Ende des Jahres soweit gediehen sein, dass man ohne Stadtführer spazieren gehen kann – nur mit Flyer oder App versehen.

**Setzt sich man sich mit Industriegeschichte anders auseinander, wenn man sie für**

### einen solchen Spaziergang aufbereitet. Denkt man da in Geschichten, die erzählenswert sind?

Ja. Zunächst recherchieren und sammeln wir, was wir an wirtschaftshistorischen Informationen ermitteln können. Dann bewerten wir sie nach zwei Kriterien: einmal nach Relevanz und zum zweiten nach der Story. Wie kann man das erzählen? Ist das zu trocken, oder kann man das auch ansprechend vermitteln. Grundsätzlich sind es immer Wirtschaftsgeschichten, die wir nur abwechslungsreich erzählen, ausgehend vom Produkt, Unternehmer, Erfindung, Architekt und Bedeutung.

### Wie erleben Sie die Resonanz der Teilnehmer?

Viele haben ein Aha-Erlebnis, wenn sie hören, dass in der Roedernallee die Idee für den TÜV geboren wurde oder dass am Eichborndamm Gewehre und später der Amphicar hergestellt wurden. Am besten gefällt den meisten, dass der Spaziergang sie an den konkreten historischen Ort führt. Das fühlt sich authentischer an als ein Text oder ein Filmschnipsel.

**Anke Templiner**



# TESTEN SIE DEN NEUEN DRUCKSHOP



Neues Arbeiten in der alten Post – Historie trifft Moderne, das Postwerk Tegel in der Grußdorfstraße

Inhaberinnen, übernommen. Nach dem Tod ihres Vaters 2001 übernahmen die Schwestern Helke und Dagmar die Firma. Aus der A. Knip & Co. Nachf. wurde 2002 dann die Knip GmbH & Co., die mittlerweile ein zertifizierter Fachbetrieb für Schlauch- und Armaturentechnik ist und vielfältigste Schlauchleitungen fertigt. Wer Unterstützung beim Thema Schlauch- und Armaturentechnik, Dichtungstechnik, Kanal- und Inspektionstechnik, sowie Industrietechnik benötigt, kommt an diesem Reinickendorfer Unternehmen nicht vorbei.

Ein weiterer Hotspot von älteren und neuen Wirtschafts- und Industrieunternehmen ist in Borsigwalde, etwa das ehemalige Gelände der Deutschen Waggon- und Maschinenfabriken (DWM), auf dem heute das BBWA seinen Sitz hat, sowie das Gewerbegebiet rund um Mirau- und Innungsstraße. Hier finden sich beispielsweise die HWL Löttechnik, die zu einem der führenden Wärmebehandlungsunternehmen in der Region gehört. Das von Kai Lembke geführte Unternehmen bietet alle gängigen Wärmebehandlungsverfahren an

– vom Glühen bis zum Härten, vom Löten bis zum Plasmanitrieren. Nachgefragt werden die Lösungen in den verschiedensten Branchen, in der Kraftwerkstechnik, im Maschinenbau, in der Elektrotechnik, im Werkzeug-, Anlagen- und Vorrichtungsbau und vor allem von den Automobil- und Flugzeugzulieferern. Zu den Kunden gehören beispielsweise Rolls Royce, BMW und Mercedes, aber auch Reinickendorfer Firmen wie Gerb Schwingungstechnik.

#### Prototypen von Werner Lichy

Um die Ecke, in der Innungsstraße, produziert ein anderer „Hidden Champion“ Hightech: Das Unternehmen Werner Lichy fertigt Modelle und Prototypen für die Industrie, vor allem für die Autobranche. Ursprünglich beschränkte sich Werner Lichy auf den reinen Modellbau, aber als die Anforderungen an Prototypen immer höher wurden und zu viele Zwischenlieferanten dem finalen Produkt meist nicht guttaten, entschloss er sich, die gesamte Fertigungskette bis zum fertigen Prototyp anzubieten. So kamen Schritt für

Schritt auch eine Gießerei und die mechanische Nachbearbeitung dazu. Seitdem wächst das Unternehmen stetig. Heute arbeiten bei Werner Lichy 25 Fachkräfte, verteilt auf die Bereiche Modellbau, Gießerei, Präzisionsbearbeitung und Qualitätssicherung.

Ebenfalls in Borsigwalde sitzt das Reinickendorfer Traditionsunternehmen Korsch, das schon seit 1919 Tablettenpressen herstellt. Die Tablettenpressen werden überwiegend in der pharmazeutischen Industrie eingesetzt, aber auch Chemie-, Technik- und Konsumgüterunternehmen nutzen die Maschinen zunehmend für die Herstellung ihrer Produkte. Ob Aspirin, Würz-Würfel, Geschirrspül-Tab, Düngemittel oder Traubenzucker – Pressen von Korsch bringen alles in Tablettenform. Seit 1991 sitzt das Unternehmen, das vorher in der Roedernallee ansässig war, in der Borsigwalder Breitenbachstraße.

#### Auf den Spuren von Borsig

Last but not least ist auch Tegel und hier vor allem das alte Borsig-Gelände ein

bedeutender Wirtschaftsstandort, damals wie heute. Die Firma Borsig begann vor über 150 Jahren als Eisengießerei und wurde nach und nach zum bedeutendsten Industriebetrieb Preußens ausgebaut. Die Architekten Konrad Reimer und Friedrich Körte schufen dort moderne und großzügige Werksanlagen, deren durch Zinnen betonte Giebelarchitektur in der Tradition des preußischen Industriebaus stand.

Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurden auch die Borsigwerke zur Heereslieferung herangezogen, im Zuge dessen wurde das Gelände erweitert, unter anderem durch die Kanonenhalle. Nach den Kriegen wurde die Halle temporär von kleineren Industriebetrieben genutzt oder stand leer. Heute nutzt die Firma Nostalgic Art die Kanonenhalle nach einer gelungenen Sanierung als Firmensitz. Das Unternehmen produziert und vertreibt Werbe- und Trendartikel im nostalgischen Look, etwa kleine Pillendosen aus Blech.

#### Historie trifft Moderne im Postwerk

Innovatives entsteht auch in der alten Post in der Grußdorfstraße. Während man unten noch Briefe und Pakete aufgeben kann, baut Glockenweiß, Inhaber und Projektentwickler des Ensembles, die obere Etage zu loftartigen Büroflächen aus. Das Projekt, das den Namen Postwerk trägt, will unter dem Motto „Neues Arbeiten in der alten Post – Historie trifft Moderne“ eine zeitgeistige Arbeitsatmosphäre schaffen, wie man sie sonst eher aus Mitte oder Prenzlauer Berg kennt. Interessenten gibt es schon. Ein weiterer Beweis dafür, dass der Bezirk im Norden weit aus mehr zu bieten hat, als man denkt.

Anke Templiner

## INFOS AUF EINEN BLICK

### Industriespaziergänge in Reinickendorf

Mehrere Spaziergänge sind von Senioren aus dem Ehrenamtsnetz und Arbeitslosen entwickelt worden. Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv arbeitete bei dem Projekt eng mit der Ehrenamtsagentur und der Agentur für Arbeit zusammen.

Historisch interessante Geschichten zu diesen Straßen wurden von Teilnehmenden abgefragt und interessante Objekte fotografiert. Die gewonnenen Erkenntnisse sind anschließend in Faltpostern und Webseiten-Einträgen nachhaltig dokumentiert worden. Industriespaziergänge fanden bereits in der Roedernallee, Alt-Reinickendorf und Eichborndamm statt. Diese ausgearbeiteten Spaziergänge werden noch einmal wiederholt; die genauen Termine stehen noch aus und werden zu gegebener Zeit in der RAZ veröffentlicht. Spaziergänge für die Wittestraße, Lübarser/Oranienburger, Kopenhagener/Flottenstraße sind in Planung – hier arbeitet das Wirtschaftsarchiv noch eng mit den Ehrenamtlichen zusammen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist auch eine Fahrradtour zu den Highlights angedacht.

#### Projektadresse:

Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.  
Eichborndamm 167  
Haus 42  
13403 Berlin

Weitere Informationen sind online unter [www.bb-wa.de](http://www.bb-wa.de) zu finden

- ✔ In wenigen Klicks zum Produkt
- ✔ Leichter zum Endpreis
- ✔ Schnelle Datenerfassung
- ✔ Alles im Blick
- ✔ Die volle Kontrolle

 **LASERLINE**  
WE PRINT IT. YOU LOVE IT!

[www.laser-line.de](http://www.laser-line.de)

**SPRECHSTUNDEN  
IHRER VERTRETER**



**Bettina König, MDA SPD**  
Bürgersprechstunde  
Montag, 29. Oktober, 16.30 - 18.00 Uhr  
**Bürgerbüro Amendestraße 104**  
Anmeldung: nicht erforderlich

Sprechstunde zum Thema Rente mit Helmfried Hauch, ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund  
Mittwoch, 7. November, 16 - 17.30 Uhr  
**Bürgerbüro Amendestraße 104**  
Anmeldung unter der 030 / 40 72 43 36 oder per E-Mail an [info@bettina-koenig.de](mailto:info@bettina-koenig.de) möglich



**Helena Radtke-Ruiz, David Jahn, FDP Fraktion**  
BVV Reinickendorf  
Bürgersprechstunde  
Montag, 5. November, 17 - 19 Uhr  
**Fraktionsbüro Raum 15 im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215**  
Anmeldung: nicht erforderlich



**Emine Demirbüken-Wegner, Mda CDU**  
Mittwoch, 7. November, 17 - 19 Uhr  
**Bürgerbüro Scharnweberstraße 118**  
Anmeldung: Telefon 22466376 oder E-Mail: [buengerbuero.edw1@web.de](mailto:buengerbuero.edw1@web.de)

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

# Aufruhr am Paracelsus-Bad

Turbulente Infoveranstaltung gegen das MUF



Die Versammlung der Bürgerinitiative war gut besucht.

Foto: mvo

**Reinickendorf** – Rund 150 Reinickendorfer waren gekommen und standen bei strahlender Sonne vor verschlossener Tür: Die Berliner Bäderbetriebe hatten dem Pächter des Restaurants im Paracelsus-Bad kurzfristig untersagt, seine Räume für die „politische Veranstaltung“ der Bürgerinitiative (BI) „Kein MUF am Paracelsus-Bad“ zu öffnen.

Die BI, die sich gegen die Pläne des Berliner Senats wehrt, hinter dem Paracelsus-Bad eine weitere modulare Unterkunft für Geflüchtete (MUF) zu errichten, verlegte die Versammlung kurzerhand auf den Gehweg vor dem Bad. Eine umgedrehte Bierkiste wurde zum Podest und Bernd Thomsen, Sprecher der BI, legte Wert darauf, die Versammlung als rein basisdemokratische Veranstaltung zu bezeichnen, die sich nicht um die Flüchtlingspolitik drehen solle.

Diese Gratwanderung gelang nur zum Teil, denn nahezu alle Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung waren vertreten und

kamen im weiteren Verlauf zu Wort. Bernd Thomsen reichte das Mikrofon an verschiedene Teilnehmer der Veranstaltung, die im Wesentlichen ihre Ängste äußerten. Neben Vermüllung und Anspruchsdenken der Geflüchteten wurden Sicherheitsbedenken, Wohnungsknappheit und Verteilung der Menschen im Bezirk moniert. So hätten Frohnau und Hermsdorf kein MUF zu erwarten. „Wir sind hier am Ende der Integrationskraft!“ formulierte es einer der Sprecher und bezweifelte überhaupt den Bedarf an einem weiteren MUF.

In den Applaus des Publikums mischten sich einzelne Zwischenrufe, die mehr Abschiebung und Durchgreifen forderten. In der aufgeheizten Stimmung wagte sich Bezirksstadtrat Sebastian Maack auf das Podium und erläuterte die Geschichte der Entscheidungsfindung. Er habe diesen Standort letztendlich auch befürwortet, um den Schulstandort am Waidmannsluster Damm zu sichern. Inzwischen sei jedoch selbst das nicht mehr

gegeben, denn der zweite MUF-Standort in der Cité Foch sei nun überraschend vom Tisch, da der Bund das verplante Gelände nicht verkaufen wolle. Reinickendorf habe keine Flächen mehr, denn man habe den ungenutzten Grundbesitz in den letzten Legislaturperioden auf Weisung des Landes zum Verkauf an die landeseigene Verwertungsgesellschaft übertragen.

Mit ungläubigen Ausrufen quittierte das Publikum die Feststellung, dass Reinickendorf vergleichsweise gut dran sei – nur 4,67 Prozent der von Berlin aufgenommenen Asylbewerber seien in Reinickendorf untergebracht; andere Bezirke wie Pankow und Hellersdorf hätten rund 15 Prozent aufgenommen. Burkard Dregger, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, wies darauf hin, dass in allen Bezirken Berlins zwei MUFs entstehen müssten. Noch sei jedoch keine finale Entscheidung gefallen, denn nun erst würden Standortaspekte wie der Denkmalschutz geprüft.

Maack lud die Anwesenden zu einer Informationsveranstaltung der AfD-Fraktion am 13. November in das Restaurant Maestral, zu der auch die Verantwortlichen des Senats eingeladen seien. Nachdem Politiker der AfD wie Rolf Wiedenhaupt und Thorsten Weiß von Bernd Thomsen das Wort erteilt bekommen hatten, war es vor allem dem Engagement einer Bürgerin zu verdanken, dass Hinrich Westerkamp von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sprechen durfte. Er erntete Protestrufe als er feststellte, dass die Meinung der Anwesenden zu diesem Standort am Ende nicht notwendigerweise ausschlaggebend sei.

mvo

## Quo vadis TXL?

### Öffentliche Standortkonferenz

**Bezirk/Wedding** – Was passiert eigentlich, wenn der Flughafen Tegel schließt? In Berlin TXL soll ein Forschungs- und Industriepark, The Urban Tech Republic, und ein modernes, nachhaltiges Wohngebiet, das Schumacher Quartier, entstehen.

Über den aktuellen Stand der Planungen informiert die Tegel Projekt GmbH auf der 9. öffentlichen Standortkonferenz am 6. November ab 17.30 Uhr in der Peter-Behrens-Halle auf dem Gelände der TU Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25. Hier kann mit Vertretern aus Politik, Industrie und Wissenschaft sowie zukünftigen Nutzern über Wohnen, Wirtschaft und Smart City diskutiert werden. Mit dabei sind Senatorin

Katrin Lompscher von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Nicolas Zimmer, Vorstandsvorsitzender der Technologiestiftung Berlin, Snezana Michaelis, Vorstand der Gewobag, Christoph Beck, Vorstand der degewo AG, sowie Dr. Karsten Homrighausen, Landesbranddirektor der Berliner Feuerwehr. Es moderiert Volker Wieprecht. Mehr Informationen unter [www.berlintxl.de](http://www.berlintxl.de)

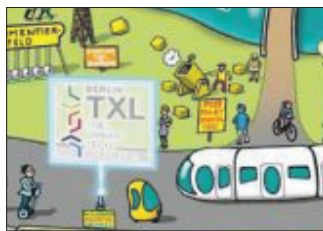


Foto: Tegel GmbH

**EINLADUNG ZUR DISKUSSION IM RAHMEN UNSERER KMV „DIE ZUKUNFT EUROPAS“**  
**AM 6.11. UM 19 UHR**  
Referentin: Anais Bordes (Sprecherin LAG Europa)  
Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen!  
im Grünen Fuchs, Brunowstr. 49  
[www.gruene-reinickendorf.de](http://www.gruene-reinickendorf.de)

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
Nächste Ausgabe:  
**8. November 2018**  
[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

**ZahnOase**  
**Ihr Zahnarzt in Tegel!**

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04  
[www.zahnoase-berlin.de](http://www.zahnoase-berlin.de)  
Bitte fühlen Sie sich wohl!

**CLAUDIA SALEIN**  
RECHTSANWÄLTIN  
[www.claudia-salein.de](http://www.claudia-salein.de)

**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:**

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

**SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)**  
**TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64**  
eMail: [rechtsanwaeltin@claudia-salein.de](mailto:rechtsanwaeltin@claudia-salein.de)

Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr  
DI. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr  
TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:

# Mehrheit für Schönberg

## CDU-Mann wurde zum neuen BVV-Vorsteher gewählt



Eberhard Schönberg findet erste Worte nach der Wahl. Foto: CDU

**Bezirk** – Eberhard Schönberg war sichtlich gerührt über den warmen Applaus. „Danke für das große Vertrauen in meine Person“, sagte der Kommunalpolitiker der CDU bei der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 10. Oktober. „Ich kann Ihnen versichern, dass mir das gut tut. Ich freue mich ehrlichen Herzens über das Ergebnis.“ Der 65-jährige trat die Nachfolge von Dr. Hinrich Lühmann an und wurde mit großer Mehrheit zum neuen BVV-Vorsteher

gewählt. 46 der 52 Wahlberechtigten gaben Schönberg in geheimer Wahl ihre Stimme, zwei Bezirksverordnete stimmten bei vier Enthaltungen gegen ihn.

Der neue Vorsteher äußerte großen Respekt vor den Aufgaben seines neuen Amtes. Er versprach, alle Fraktionen und Bezirksverordneten gleichermaßen fair zu behandeln. Vor allem wolle er sich dafür einsetzen, dass in den Debatten der BVV die sachliche Auseinandersetzung und die Lösung konkreter

Probleme der Menschen im Bezirk im Mittelpunkt steht. Er bat dazu alle Bezirksverordneten um ihre Mithilfe. Zugleich zog er nochmals imaginär den Hut vor seinem Vorgänger, der natürlich auch im großen Sitzungssaal dabei war: „Dr. Lühmann war eine Institution für Reinickendorf. Wer auf ihn folgt, kann jede Unterstützung brauchen. Keiner kann ihn nachahmen.“ Aber das wolle er auch nicht: „Ich werde mich mit meinen 65 Jahren nicht mehr groß ändern, damit werden Sie leben müssen.“

Dann begab er sich auf den Stuhl, den sieben Jahre lang Dr. Hinrich Lühmann besetzt hatte, und leitete die Sitzung, als hätte er nie etwas anderes gemacht. Dabei ist er noch gar nicht so lange in der Kommunalpolitik dabei. Von 1996 bis 2010 war Schönberg, der in Hermsdorf lebt, Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Berlin. 2011 wurde er als parteiloser Quereinsteiger für die CDU in die BVV Reinickendorf gewählt. 2014 wurde er Mitglied der CDU – und vier Jahre später BVV-Vorsteher. **bek**

# Umsatz durch Empfehlung

## Unternehmernetzwerk BNI auch im Bezirk



Netzwerken beim Business-Frühstück, hier in Berlin-Mitte: Unternehmer profitieren vom kollegialen Austausch und immer neuen Kontakten. Foto: Tanja Brückner

**Reinickendorf** – Business Network International (BNI), das weltweit größte Unternehmensnetzwerk für Geschäftsempfehlungen, kommt jetzt auch nach Reinickendorf. Ziel des BNI ist eine Umsatzsteigerung der angeschlossenen Unternehmen durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen. Die Mitglieder bilden ein Unternehmer-Team und treffen sich einmal wöchentlich zum Business-Frühstück. Dabei empfehlen sie sich gegenseitig nach dem Motto „Wer gibt, gewinnt“. Jede Branche ist pro Unternehmer-Team nur einmal vertreten. In Reinickendorf sind noch einige Fachgebiete zu vergeben.

BNI gibt es mit mehr als 227.000 Mitgliedern in 71 Ländern. Im vergangenen Jahr haben 13.000 BNI-Mitglieder im deutschsprachigen Raum mehr als 480.000 Empfehlungen ausgesprochen, die zu mehr als 966 Millionen Euro zusätzlicher Geschäftseinnahmen für die Teilnehmer geführt haben. In Berlin und Brandenburg gibt es derzeit 17 BNI-Unternehmer-Teams, die sogenannten Chapter. „Von

unseren Teams profitieren am Ende alle, auch der Bezirk. Denn durch die Empfehlungsgeschäfte wird mehr Umsatz und damit auch Gewinn generiert. Und das bedeutet auch mehr Gewerbesteuererträge für den Bezirk“, sagt Initiator Torsten Goebel.

Interessierte Unternehmer, die in Reinickendorf ansässig sein können, aber nicht müssen, sind herzlich zum Business-Frühstück eingeladen. Dieses findet jeden Mittwoch von 6.45 bis 8.30 Uhr im Hotel Rheinsberg am See, Finsterwalder Straße 64 im Märkischen Viertel statt. Für das Frühstück ist vor Ort eine Teilnahmegebühr von 15 Euro zu entrichten. Teilnehmer sollten möglichst viele Visitenkarten mitbringen, da sie beim Netzwerken viele erfolgreiche regionale Geschäftsleute kennenlernen. Die nächsten Termine sind am 31. Oktober und am 7. November. Für die Teilnahme am BNI-Business-Frühstück ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich bei Torsten Goebel, Telefon: 40 53 29 30, E-Mail: t.goebel@afeks-berlin.de

### 9. Öffentliche Standortkonferenz Nachnutzung Flughafen Tegel

# FLUGHAFEN ZIEHT AUS. BERLIN ZIEHT EIN.



**06.11.2018**

Beginn 17:30 Uhr, Ende 20:00 Uhr

Technologie- und Innovationspark  
Berlin Humboldtthain  
Peter-Behrens-Halle  
auf dem Gelände der TU Berlin  
Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin

[www.berlintxl.de](http://www.berlintxl.de) | #SOK9

Was passiert eigentlich, wenn der Flughafen Tegel schließt?

- Wie sehen die Planungen aus?
- Was sagen die zukünftigen Nutzer?
- Wie werden wir in Zukunft in Berlin wohnen, arbeiten und leben?

## Onlineportal der AfD

**Berlin/Bezirk** Am 22. Oktober startete die AfD ihr Portal gegen kritische Lehrer in Berlin. Diese Aktion wird von Bildungspolitikern kritisiert. Sie befürchten, dass Schüler instrumentalisiert und aufgerufen werden, Lehrer zu denunzieren. Auch Verbände, Gewerkschaften und Fraktionen betrachten diesen Schritt sorgenvoll und halten fest, dass diese Art der Aufforderung an Stasimethoden erinnere. Der Senat plant zu überprüfen, ob die AfD-Aktion überhaupt zulässig ist. Das Onlineportal der AfD ist in Hamburg aus Protest gegen derartige Meldungen bereits zugesperrt worden.

**Herbstaktion**  
zum  
**Restepreis**

**1.000 tolle**  
Teppichbodenreste bis  
Zimmergröße!

**Verlegeservice**

**RESTEHOF** Felgner GmbH

Tapeten • Teppichböden • PVC

Antoniensstraße 55, 13403 Berlin  
Tel. 4 12 20 17 P auf dem Hof

[markusfelgner@gmx.de](mailto:markusfelgner@gmx.de)

Mo-Mi 9-18.30

Do-Fr 9-19 Uhr

Sa 9-14 Uhr

## Ratten sind vertrieben

Runder Tisch zieht positive Bilanz



Ein gutes Futterangebot lockt Ratten an. Foto: pixabay

**Tegel** – Nachdem es in der Gewobag-Siedlung in Tegel-Süd im Frühjahr zu einem Rattenbefall kam, bewerten die Teilnehmer des vom Bezirksverordneten Felix Schönebeck initiierten Runden Tisches die Entwicklung positiv. Neben Schönebeck, der im Gesundheitsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung sitzt, nahmen Vertreter der Wohnungsbaugesellschaft Gewobag, Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen und Mitglieder des Mieterbeirats Tegel-Süd teil.

Seit April ist die Firma Rentokil in der 3.000 Wohneinheiten umfassenden Gewo-

bag-Siedlung dauerhaft aktiv. Der Rattenbefall konnte in den vergangenen Monaten stark reduziert werden. Das Gesundheitsamt sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf. „Ich freue mich für die Mieter, dass wir hier endlich eine positive Entwicklung beobachten können. Die Gewobag hat nach anfänglichem Zögern nicht nur Maßnahmen zur akuten Bekämpfung der Rattenplage veranlasst, sondern will dem Thema auch nachhaltig begegnen. Dass der Mensch bei diesem Problem eine maßgebliche Rolle einnimmt, ist klar. Für mich ist aber wichtig, dass die große Mehrheit nicht unter ein paar Mietern leidet, die nicht wissen, wie man seinen Müll zu entsorgen hat“, stellt Schönebeck klar. Er war im April dem Hilferuf des Mieterbeirats gefolgt und hatte die Rattenplage wochenlang im Rathaus Reinickendorf und in der Öffentlichkeit thematisierte, bis spürbare Maßnahmen ergriffen wurden. „Am Ende führte vor allem der Austausch mit allen Beteiligten am Runden Tisch zu konstruktiven Ergebnissen, die heute Früchte tragen“, sagt Schönebeck.

## „Kappes“ am Kapweg

Belastungen der Anwohner durch Dieselfahrverbot befürchtet



Für Dieselfahrzeuge könnte es am Kapweg eng werden. Foto: bek

**Reinickendorf** – Für mehrere Straßen muss Berlin bis Mitte 2019 ein Diesel-Fahrverbot verhängen. Dies hat das Verwaltungsgericht am 9. Oktober entschieden. Der Kapweg in Reinickendorf ist von dem Verbot betroffen. Emine Demirbüken-Wegner (CDU), Wahlkreisabgeordnete von Reinickendorf-West, befürchtet schwere Umwelt- und Gesundheitsbelastungen für Anwohner rund um den Kurt-Schumacher-Platz.

„Eine durch das Dieselfahrverbot sich ergebende Durchfahrtsbeschränkung des Kapwegs führt zu einer weiteren massiven Belastung des Kreuzungsbereiches Kurt-Schumacher-Platz. Da-

raus resultieren weitere länger andauernde Rückstaus in den Bereichen Ollenhauer- und Scharnweberstraße. Beide Straßen sind stark verdichtet bebaut Wohnbereiche. Die weiter steigenden Verkehrs-Emissionen führen zu massiven Gesundheitsgefährdungen der anwohnenden Bevölkerung. Das, was man möglicherweise mit der Schließung des TXL an Emissionen meint reduzieren zu können, wird durch ein Dieselfahrverbot auf der Strecke Kapweg hochkompensiert. Das Problem in diesem Bereich wird – anders als in den Innenstadtbereichen – nicht durch wie auch immer geartete ‚Umfahrungen beseitigbar‘. Es gibt schlicht-

weg keine Umfahrungsmöglichkeiten!“, hält Demirbüken fest.

Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel hält ein Dieselfahrverbot am Kapweg für „Kappes“ und resümiert: „Der Kapweg ist ein wichtiges Nadelöhr für alle Reinickendorfer auf dem Weg vom Norden des Bezirks in die Innenstadt. Dieser kurze Streckenabschnitt wird täglich von Tausenden Pkw, aber vor allem auch kleinen und mittelständischen Betrieben und Handwerkern genutzt. Ein Verbot würde hier den Verkehrsfluss völlig unsinnigerweise um nur 180 Meter nach Norden verlagern. Denn dort würde der betroffene Verkehr die nächstmögliche Verbindung zur Scharnweberstraße, Verlängerung Müllerstraße in Richtung Innenstadt und umgekehrt nutzen. Eine intendierte Luftreinhaltung, so diese überhaupt stattfinden würde, wäre praktisch wirkungsgleich erhalten – nur um 180 Meter verschoben. Der Senat ist aufgefordert, diesem unsinnigen Verbot entgegenzuwirken.“ **red**

**Vivantes**  
Humboldt-Klinikum

### Es stellen sich vor:

#### Infopoint 1 – Schwerpunkt Chirurgie

Viszeral-, Gefäß-, Bewegungs- und Unfallchirurgie, Urologie und Gynäkologie

#### Infopoint 2 – Schwerpunkt Innere Medizin

Dialyse, Gastroenterologie, Onkologie, Nephrologie, Geriatrie und Kardiologie

#### Infopoint 3 – Schwerpunkt Intensivmedizin

Konservative und operative Intensivmedizin, Neurologie mit Schwerpunkt Stroke Unit

#### Infopoint 4 – Schwerpunkt Psychiatrie

Tagesklinik, Gerontopsychiatrie, Depressionszentrum, Akutpsychiatrie

#### Infopoint 5 – Komfortklinik

Neurologische Frührehabilitation, Interdisziplinäre Komfortstation und -klinik, Eröffnung eines Neubaus 2019

#### Infopoint 6 – Besonderheiten

Mitarbeiterpool | Ü50 – wir brauchen Dich | Patientenbegleitservice | KidsMobil

### JOBMESSE FÜR PFLEGEKRÄFTE

Freitag, 09.11.2018, 14-18 Uhr  
Samstag, 10.11.2018, 10-15 Uhr

im Vivantes Humboldt-Klinikum,  
Am Nordgraben 2, 13509 Berlin  
Bibliothek, 1. Etage, Raum 3.301  
(Zugang über den Haupteingang)

### Wir brauchen SIE in unserem Team:

- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen
- Examierte Altenpfleger\*innen
- Krankenpflegehelfer\*innen
- Pflegehelfer\*innen

[www.vivantes.de](http://www.vivantes.de)

**Unser Herz schlägt für Sie.  
Werden Sie Teil des Humboldt-Teams.  
Kommen Sie zur Jobmesse**

Spaß  
für Kinder  
Gewinnspiel mit  
tollen Gewinnen  
Foodtruck

# Ein wirklicher Ort der Kommunikation

Frank Steffel über die Renaissance des gesellschaftlichen Miteinanders

**Tegel** – Nur wenige Tage nach der offiziellen Eröffnung kam Frank Steffel, der Bundestagsabgeordnete für Reinickendorf, ins RAZ Café und sprach mit Maren Bucec, der Geschäftsführerin des Cafés, und der RAZ-Redaktion über Kaffee, Kommunikation und Politik.

**Herr Steffel, sind Sie eigentlich Kaffeetrinker und haben Sie eine bevorzugte Kaffeespezialität?**

Ich trinke gerne Kaffee und der Flat White, den mir Maren Bucec gerade empfohlen hat, ist genau das Richtige für mich, nicht zu viel Milchschaum, aber auch nicht ganz ohne.

**Was sagen Sie zur Idee, hier am Borsigturm ein Café zum Wohlfühlen und zum Netzwerken zu schaffen?**

Dieses Café wird den Standort Reinickendorf und vor allem Tegel noch attraktiver machen. Ich bewundere das unternehmerische Engagement der Familie Bucec, die ja schon mit der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung bewiesen hat, dass ihr der Bezirk am Herzen liegt. Vor allem gefällt mir der Ansatz, dass man hier ins Gespräch kommen soll. Mit der „Coffee to go“-Kultur kann ich nicht so viel anfangen. Mir ist wichtiger, dass es wirkliche Orte der Kommunikation gibt.

**Kommunizieren wir zu wenig?**

Die meisten Menschen konsumieren eine Vielzahl von Informationen im Internet, die aber meist oberflächlich und selektiv sind. So entsteht manchmal ein Bild von bestimmten Themen, das aus Unkenntnis, Ignoranz oder was auch immer zu falschen Schlüssen oder zweifelhaften Aktionen führt. Und manchmal kommt auch das, was



Beim Gespräch im neuen Café: Maren Bucec, Anke Templiner und Frank Steffel (v.l.)  
Foto: Falco Hoffmann

kommuniziert wird, gar nicht an. Viele Menschen, die Verantwortung tragen, auch wir Politiker, reden häufig in einer Sprache, die von den Bürgern viel zu oft gar nicht verstanden wird. Und im schlimmsten Fall redet man gar nicht über wirkliche Probleme, sondern erschöpft sich im Klein-Klein. Dieses Vakuum nutzen dann Parteien an den Rändern für ihre Zwecke aus. Es ist ja nicht so, dass ein Großteil der Menschen in diesem Land plötzlich einer radikalen Gesinnung anhängt. Die Menschen fühlen sich meist mit ihren Sorgen und Wünschen nicht ernst genommen.

**Ist da nicht vor allem die Politik gefragt?**

Ja, aber nicht nur. Es gibt in unserer Gesellschaft offenbar nicht genügend Austausch darüber, wie wir alle gut miteinander leben können und niemanden zurücklassen. Ich denke, wir müssen ganz klar unsere Werte definieren und auch konsequent danach leben. Das müssen übrigens auch die Menschen tun, die zu uns ins Land kommen. Anders kann Integration nicht funktionieren. Apropos Integration. Gerade in Reinickendorf haben wir ja eine starke Diskussion zu den MUFs. Ich befürworte diese Art der Unterbringung generell nicht,

weil in einer solch großen Unterkunft Konflikte vorprogrammiert sind. Meiner Meinung nach sind dezentrale Unterkünfte die Lösung. Was ich aber am meisten in unserer Gesellschaft mit Sorge betrachte, ist der sinkende Respekt voreinander. Der Kitt der Gesellschaft fängt an zu bröckeln.



**Was könnte Ihrer Meinung nach in dieser Situation helfen?**

Ich habe da auch keine Patentrezepte. Aber es kann auch nicht allein Sache der Politik sein, Regularien fürs Zusammenleben aufzustellen. Wir müssen alle Menschen mehr

in die gesellschaftliche Verantwortung zurückholen. Man kann in unserer Demokratie nicht nur nörgelnder User sein und anonyme Kommentare im Internet gegen jeden und alles verfassen. Wir müssen neue Formen der Mitwirkung im Ehrenamt und darüber hinaus finden. Es gibt beispielsweise so viele ältere Menschen, die fit sind und die Kraft hätten, Alleinerziehende zu unterstützen oder mit Kindern Hausaufgaben zu erledigen. Und im Gegenzug könnten die Jugendlichen den älteren die neuesten Apps erklären. Oft fehlt es einfach an der richtigen Ansprache. Wir brauchen eine Renaissance des gesellschaftlichen Miteinanders.

**Da sind wir in der RAZ mit der Ehrenamtsbörse ja auf dem richtigen Weg, aber kommen wir mal zum ursprünglichen Thema Kommunikation zurück, könnten Sie sich vorstellen, mal eine Bürgersprechstunde hier im RAZ Café durchzuführen?**

In jedem Fall. Es gibt hier im Café einen Teil, der explizit „Denkfabrik“ heißt, das lädt ja geradezu ein. Mir fällt auch schon gleich ein Thema ein, nämlich wie wir mit der Digitalisierung umgehen. Woher beziehen unsere Kinder zukünftig Ihre Informationen? Wie bleiben wir Älteren bei immer neuen technischen Möglichkeiten am Ball?

**Dann wünschen wir Ihnen dabei viel Erfolg und vielen Dank für Ihren Besuch im RAZ Café und für das Gespräch.**

Interview Anke Templiner

## Zusammenleben fördern



Bezirksbürgermeister Frank Balzer (l.) begrüßt die Eröffnung des BENN-Büros.  
Foto: BA

**Berlin/Bezirk** – Anfang Oktober eröffnete BENN Wittenau-Süd in Trägerschaft der Stadtkümmerei GmbH sein Vor-Ort-Büro in der Ollenhauerstraße 70 in Reinickendorf. Das Programm BENN „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“ stärkt und fördert seit 2017 nachbarschaftliches Zusammenleben. Dabei konzentriert sich das von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen durchgeführte Programm auf Wohngebiete, in denen sich große Gemeinschaftsunterkünfte für geflüchtete Menschen befinden.

Am BENN Standort Wittenau-Süd ist dies das Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik. Ziel von BENN ist die Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders und die Förderung der Integration im Stadtteil. Bezirksbürgermeister Frank Balzer hielt fest: „Möglichkeiten zum Dialog und gemeinsame Aktionen eröffnen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und stärken den Zusammenhalt in der Nachbarschaft. Miteinander reden ist immer der Anfang von einander verstehen.“ **red**



Dr. Jan Kracht  
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Versicherungsrecht



# KRACHT

TÄTIGKEITS- &  
INTERESSEN-SCHWERPUNKTE

- Personenschäden
- Verkehrsrecht
- Kfz-Recht
- Straf- & Bußgeldrecht
- Versicherungsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Allgemeines Zivilrecht

BÜRO BERLIN

Oranienburger Straße 88, 13437 Berlin  
Tel. 030/21300490, Fax 030/21300499

BÜRO ORANIENBURG

Bernauer Straße 53, 16515 Oranienburg  
Tel. 03301/209999, Fax 03301/575490

www.ra-kracht.de

info@ra-kracht.de

Ihr TOYOTA Vertragshändler  
für Neu- und Gebrauchtwagen

sowie TOYOTA und HONDA Service!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- HU/AU\*
- typenoffene Werkstatt
- Inzahlungnahme

Ausbildungsbetrieb

\*HU über amtlich zugelassene Prüflingenieure,  
AU durch unsere Werkstattmitarbeiter.

**MOTOR  
COMPANY**  
motor-company.de



Reinickendorf · Ollenhauerstraße 9-12 /  
am Kurt-Schumacher-Platz · Telefon 030 / 49 88 08-1000

## KAFFEEPAUSE

mit Achim Reinisch



## Willkommen in der Welt des Kaffees!

Ob Espresso, Cappuccino, Fipo, Americano, Latte Macchiato oder einfach schwarz – wir lieben Kaffee. Es gibt aber einige spannende Fakten über das Getränk, die viele nicht kennen. Kaffee in all seinen Variationen ist aus unserem heutigen Genuss-Leben kaum mehr wegzudenken.

Aus seiner Welt soll an dieser Stelle fortlaufend berichtet werden, denn die vielen Geschichten und Fakten rund um dieses vielseitige und beliebte Genussmittel sind höchst interessant, sogar für diejenigen, die selbst keinen Kaffee trinken.

Die äthiopischen Hirten, die der Legende nach vor über 700 Jahren als Erste die belebende Wirkung der Kaffeekirschen an ihren weidenden Ziegen bemerkt haben sollen, hätten sich wohl am wenigsten vorgestellt, welche zukünftige Folgen ihre damalige Beobachtung haben würde.

Nach Erdöl ist Kaffee heute das zweitwichtigste Handelsgut weltweit. Geschätzte 100 Millionen Menschen leben allein von den Erlösen des Kaffee-Anbaus.

Die zwei Kerne einer kleinen roten Kirsche, von der jährlich rund 9 Millionen Tonnen produziert werden, schreiben und schreiben Wirtschafts- und Genuss-Geschichte.

Es kostet immense Mühen, die empfindlichen Kaffeepflanzen anzubauen, abzuernten und die Bohnen aufzubereiten. Der Schifftransport des so erzeugten Rohkaffees aus den tropischen Gefilden dieser Erde in die Verbraucherländer dauert mehrere Wochen. Bei der Veredelung, Röstung der Bohnen, wird das eigentliche Aroma des Röstkaffees kreiert. Durch Mischungen verschiedener Sorten entstehen Geschmacksvariationen in unendlicher Vielfalt. Zur wahren Entfaltung aber kommt schließlich der Geschmack des Kaffees bei der Zubereitung. Hier sind Sachkenntnis und Sorgfalt gefordert, sonst war all die Mühe vergeblich umsonst ... Trinken Sie Ihren Kaffee also nicht irgendwo, bei irgendwem: Bestehen Sie auf Barista-Qualität – Sie und die Bohnen haben es verdient!

**Herzlichst**  
Ihr Achim Reinisch



### Achim Reinisch

Achim Reinisch ist Reinickendorfer und SCAE- (Speciality Coffee Association of Europe) zertifizierter Barista. Als Mitarbeiter des RAZ Cafés an den Borsighallen ist er verantwortlich für die fachgerechte und genussvolle Zubereitung aller dort angebotenen Kaffeespezialitäten.



Christian Kuderna und Susanne Meyenburg leiten den Workshop.

Foto: mfk

## Texte mit Leben füllen

Im Workshop das eigene schauspielerische Talent ausprobieren

**Lübars** – Eine ausgebildete Schauspielerin und ein passionierter Amateurschauspieler leiten am Sonntag, 25. November, von 11 bis 17 Uhr einen Workshop mit dem Namen „Theaterluft“. Stattfinden wird er im Labsaal in Lübars und mitmachen können alle Erwachsenen, die Lust haben, eben diese Luft zu schnuppern und sich auszuprobieren. Die Schauspielerin Susanne Meyenburg wird oft als erstes gefragt: „Wie können Sie sich den ganzen Text merken?“. Das sei fast das am wenigsten schwere, lächelt die große Frau mit den langen dunkelblonden Haaren. Etwas viel wichtigeres sei der Mut, der eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen und in eine Rolle zu schlüpfen.

Es wird im Workshop um ganz unterschiedliche Übungen gehen. Zum Beispiel um die „Körperlichkeit“; darum, authentisch jemand anderen als sich selber darzustellen. Oder darum, den Text deutlich zu sprechen und ihn zu

gestalten. „Da gibt es die bekannte Übung mit dem Korken im Mund“, sagt Susanne Meyenburg schelmisch.

Christian Kuderna, der zweite Workshopleiter, hat erst vor 20 Jahren mit 48 Jahren zum ersten Mal auf der Bühne gestanden. Dann war er sieben Jahre Mitglied einer Theatergruppe in seiner bayrischen Heimat. Nun lebt er in Berlin und spielt in der von Susanne Meyenburg geleiteten Theatergruppe in Heiligensee. „Zuletzt habe ich in ‚Pension Schöller‘ mitgespielt, verrät der Mann mit dem grauen Haar und den wachen Augen. Wie könnte eine Workshop-Übung aussehen? Das könnte zum Beispiel die „Hinsetz-Übung sein“. Die Aufgabe könnte lauten: „Setzen sie sich hin, wie ein beleibter Mann, der aus der Puste ist“. Die beiden erzählen lebhaft davon, wie schwer es ist, authentisch rüberzukommen, und nicht nur sich selber zu spielen. Wie geht ein alter Mensch? Wie spricht

jemand, der traurig ist? Es geht darum, Menschen zu beobachten, um in ihre Rolle schlüpfen zu können. Die Teilnehmenden können einander feedback geben. Es wird auch darum gehen, wie man „nach vorne“ spricht auf der Bühne oder wie man die Atmung einsetzt. Auf jeden Fall werden die sechs Stunden randgefüllt sein mit Möglichkeiten, den eigenen Spieltrieb auszuprobieren. Und wer dann Lust bekommt, „richtig“ Theater zu spielen? „Meine Theatergruppe in Heiligensee ist offen, neue Schauspieler und Schauspielerinnen aufzunehmen“, verrät Susanne Meyenburg. Im Gespräch ist auch eine Kooperation der Gruppe mit dem Labsaal. „Ganz besonders gesucht sind immer jüngere männliche Darsteller“, ergänzt die Regisseurin.

Der Workshop kostet 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Anmeldung bis 15. November beim Labsaal Tel. 4110 7575 oder per E-mail: kontor@labsaal.de **mfk**

Die Reinickendorfer SPD-Fraktion trauert um ihre langjährige Mitstreiterin und kulturpolitische Beraterin

## Christina Illiger

\* 25. August 1944 † 26. September 2018

Kulturpolitikerin in Reinickendorf  
Kommunalpolitikerin in Hamburg  
Fünf Jahrzehnte Mitglied der SPD  
Vorsitzende des Vereins  
„Freunde der Graphothek“ in Reinickendorf

Ihre Haltung bleibt uns Vorbild.  
Ihre Erfolge bleiben bestehen,  
wie auch die Erinnerung.

Marco Käber  
SPD-Fraktionsvorsitzender in der  
Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf

## Pop-up Art in der Amtsstube

Start eines Kunstprojekts im ehemaligen Postamt in Tegel

**Tegel** – Im November und Dezember wird das ehemalige Postamt 27 in der Grußdorfstraße 3 im Zuge eines dreiteiligen Kunstprojekts von einer historischen Amtsstube temporär zum zeitgenössischen Ausstellungsort umfunktioniert. Im Rahmen des Zwischennutzungskonzeptes wird das derzeit leerstehende Gebäude, das den Namen Postwerk trägt, jeweils einer von drei Künstlerinnen aus den Bereichen Visual- und Performance Art zur freien Gestaltung überlassen. Die Ausstellungsreihe „Terminal“ steht im Zeichen der „Durchreise“.

Die Arbeiten der Künstlerinnen konzentrieren sich passend zum Ausstellungsraum auf das Thema Kommunikation und lassen sich als bewusste Antithese zu einem musealen Verständnis von Kunst deuten. Kuratiert wird die Veranstaltungsreihe von Annabelle von Girsewald.

Neben den Künstlerinnen ist am Projekt auch die Berliner Leerstandsallianz „Transiträume“ beteiligt, die im letzten Jahr bereits mit THE HAUS und Wandelism für zwei aufsehenerregende Zwischennutzungsprojekte sorgte. Anders als den Vorläuferprojekten droht dem

Postwerk nach dem Ende der Aktion jedoch nicht der Abriss, sondern lediglich eine Neugestaltung. Bis 2021 sollen dort moderne Büroflächen für neue Arten der Zusammenarbeit entstehen.

Für Besucher öffnet das Projekt erstmals am 2. November von 18 bis 22 Uhr eine Pforte mit der Ausstellung von Gunnhildur Hauskóttir. Der Eintritt ist kostenfrei. Ab 16. November wird der zweite Ausstellungsteil mit Rebecca Erin Moran eröffnet, und am 30. November ist für zwei Wochen Kunst von Borghildur Indriðadóttir zu erleben.

## Lunchkonzerte

**Bezirk** – Immer wieder dienstags ... kommen die Lunchkonzerte! Seit Oktober finden sie nicht mehr in den Hallen am Borsigturm, sondern im Foyer des Ernst-Reuter-Saals statt. Zwischen 13 und 14 Uhr präsentiert die Musikschule Reinickendorf ein wöchentlich wechselndes Programm. Dazu gibt es zu moderaten Preisen ein kleines Catering mit kalten und warmen Getränken, kleinen Snacks, Würstchen und anderem mehr. „Der wunderbare Raum im Ambiente der 1950er-Jahre und die gute Akustik haben mich begeistert“, freut sich die Stadträtin für Bauen, Bildung und Kultur, Katrin Schultze-Berndt. Der Eintritt ist wie immer frei!

Das nächste Konzert findet am 30. Oktober statt. Zwei junge Musiker aus dem Norden Berlins werden zu hören sein.



Das Duo Keller Jäzz

# Musik für die Straße

## 4. Klangstraßenfestival in der Resi



Die Singer-Songwriterin Gwen im Büro von Burkard Dregger Foto: mfk

**Reinickendorf** – Trommelklänge füllen den Hof hinter dem Blumengeschäft Duckwitz. Die drei senegalesischen Brüder, die sich „Heart Beats of Africa“ nennen, machen Stimmung und verlocken die Zuhörenden zum Hüftschwung oder wenigstens einem Wippen. Am 12. Oktober verzauberte die „Klangstraße“ zum vierten Mal die Residenzstraße. An so ungewöhnlichen Orten wie einem Waschsalon, einem Hähnchengrill oder einem Bestattungsbüro fanden 37 Konzerte mit 22 verschie-

den Interpreten statt. Auch in den Büros der beiden Reinickendorfer Abgeordneten Bettina König und Burkard Dregger erklang Musik. Bei letzterem sang mit glasklarer Stimme die junge Berliner Songwriterin Gwen vom Leben und der Liebe in Island und Berlin. Der Raum ist voller Menschen, die sich berühren lassen.

Es ist zu hoffen, dass die „Resi“ und ihre Umgebung und die lokalen Gewerbetreibenden von diesem klangvollen Tag profitieren. **mfk**



## WIR SUCHEN SIE

als **Zahnmedizinische Verwaltungsangestellte** (m/w) zur Unterstützung unseres Verwaltungsteams,

als **Zahnmedizinische Fachangestellte** (m/w) (alle Fachbereiche außer Kieferorthopädie) zur Unterstützung unserer Zahnärzte

oder

als **Prophylaxeassistent/-in** zur Betreuung unserer PZR-Patienten für unsere wachsende Praxisgemeinschaft in Pankow.

Wir bieten moderne Technik, geregelte Arbeitszeiten ohne Überstunden, übertarifliche Vergütung und eine kollegiale Arbeitsatmosphäre.

Ab einem Arbeitsweg von 20 km stellen wir Ihnen einen Firmenwagen zur Verfügung bzw. geben einen Fahrtkostenzuschuss; dieser wird nicht auf das Gehalt angerechnet.

Wir freuen uns über Ihre **Bewerbung an:** [sekretariat@dentalzentrum-pankow.de](mailto:sekretariat@dentalzentrum-pankow.de) oder telefonisch unter: 030-20 45 55 45

## Musterküchen-Abverkauf

Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab **€ 990,-**

120 Jahre **DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



## Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

## 1898 - 2018 • 120 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

### 120 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

### Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 60 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Cornelia und Matthias DOMEYER

Kompetenz seit 120 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2018  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

**Versprochen!**

**Kostenlos** in unserem Parkhaus



## LOKALTERMIN



## Speisen mit Weitblick

### Casino im Finanzamt ist beliebter Treff

Die Chancen, beim Finanzamt zu sparen, sind eher mäßig. Nicht selten wird der Weg zur Steuerbehörde mit einem unguuten Gefühl angetreten. Anders ist dies im Finanzamt Reinickendorf an der Ecke Nordgraben/Eichborndamm. Grund dafür ist vor allem das dortige Casino in der achten Etage. Hier existiert seit Jahren ein beliebter Treffpunkt, der sowohl den Gaumen erfreut, als auch den Geldbeutel schont. In der Rangliste der besten Kantinen Deutschlands belegt man regelmäßig vordere Plätze.



Benjamin Kieper

Foto: ks

So kommt es nicht von ungefähr, dass das Angebot nicht nur die dortigen Behördenmitarbeiter, sondern gleichfalls viele Reinickendorfer von nah und fern anzieht. Es ist für alle Besucher geöffnet. Die Lage gilt als attraktiv, in der Nähe gibt es etliche Dienststellen und Betriebe. Als Beispiele seien die Polizeidirektion, das Rathaus, Landesarchiv, Humboldt-Krankenhaus oder die Wehrmachtauskunftsstelle genannt. Zudem machen Angestellte von BVG, Entsorgungsbetrieben oder von den Wasserwerken hier gern Station. Viele Anwohner kommen.

Pächter und Küchenchef zugleich ist Benjamin Kieper. Der gebürtige Reinickendorfer lebt mit Frau und vier Kindern in Heiligensee. Als gelernter Koch sammelt er früh Erfahrungen in namhaften Restaurants der Stadt. 2011 verwirklicht er heute 33-Jährige seinen Traum von der Selbstständigkeit, schwingt nun das Zepter beziehungsweise den Kochlöffel in der

Großküche. Die Familie hilft mit, wo sie kann. Die Schwester übernimmt die verantwortungsvolle Aufgabe des Kassierens, die Ehefrau kümmert sich im Hintergrund um wichtige Belange.

Das Angebot definiert der Hausherr mit einem geflügelten Wort: „Futtern wie bei Müttern“, lautet die Devise. Dabei wird viel auf Regionales und Saisonales geachtet. Im Frühjahr finden Spargel, dann Pilze, anschließend Wild und zur Adventszeit Gänsebraten ihre zeitliche Berechtigung. Verkaufsschlager sind Klassiker wie Eisbein oder Königsberger Klopse. Benjamin Kieper scheut sich nicht, den Begriff „Hausmannskost“ in den Mund zu nehmen. Freitag kommt traditionell oft Fisch auf den Teller. Internationale Attitüden fehlen nicht, etwa italienisch oder asiatisch. Zu bedenken ist jedoch: Nicht immer gibt es alles. Fünf Gerichte stehen werktags auf der kommunizierten Wochenkarte, dazu Sonderangebote. Schnitzel, Bouletten und nicht zuletzt die Currywurst gehören zu den alltäglichen Snackofferten.

Neben dem Mittagstisch, in der Regel bis 14.30 Uhr, herrscht zudem in den Morgenstunden Andrang. Bereits kurz nach 7 Uhr stehen die ersten Hungrigen am langen Tresen, obwohl die offizielle Öffnungszeit erst eine halbe Stunde später beginnt. Das Frühstücksangebot lässt kaum Wünsche offen. Egal, ob früh oder mittags, eines ist für alle Besucher gleich und selbstverständlich: Ohne Tablett geht gar nichts. Selbstbedienung ist oberste Gästepflicht.

Der Weg in das Casino lohnt noch aus einem anderen Grund. Der Aus- und Weitblick in fast alle Himmelsrichtungen ist einmalig. Über die Dächer Reinickendorfs hinweg schweift er bis zum Fernsehturm oder dem Teufelsberg. Durchschnittlich 350 Kunden pro Tag genießen ihn und das Essen. 176 Sitzplätze stehen zur Verfügung. Übrigens beliefert Gastronom Kieper auch die Dorf-Kita in Heiligensee und die Mucos Pharma GmbH in der Mirastraße mit Speisen. Catering für besondere Anlässe, wie zuletzt die Abschiedsfeier des vormaligen BVV-Vorstehers Dr. Hinrich Lühmann, steht ebenfalls auf der Agenda. **ks**

# Wahnfried – ein Popmärchen

Der ganz normalen Wahnsinn des Alltags musikalisch umgesetzt



Der A-Capella-Chor „Absolutely Unterhaltsam“

Foto: at

**Tegel/Reinickendorf** – Als der A-Capella-Chor „Absolutely Unterhaltsam“ über die Reiseerfahrungen mit der Deutschen Bahn singt, hat er das Publikum sofort auf seiner Seite. Die Erlebnisse, die nicht nur gesungen, sondern szenisch untermalt werden, sprechen den Zuhörern und Zuschauern aus dem Herzen. Alle Plätze in der Bibliothek am Schäfersee, wo der Chor im Rahmen des Musikfestivals Klangstraße auftritt, sind belegt. Die Stücke sind größtenteils aus dem neuen Programm „Wahnfried – Ein Popmärchen“ und der Name des

Chors bei dem Kurzauftritt ist Programm: 30 Minuten beste Unterhaltung. Gegründet wurde der Chor im August 1989 von rund 20 Ehemaligen eines Jugendchors, der sechs Jahre als Kammerchor der Musikschule Reinickendorf auftrat. Nach der Trennung von der Musikschule benannte man sich in Kammerchor Reinickendorf um.

Travis Shaw, der ab 1999 den Chor musikalisch leitete, läutete einen drastischen Wechsel des Repertoires ein, statt Lieder der Romantik wurden Musicalsongs dar-  
geboten, es gab keine Noten-

mappen mehr auf der Bühne, sondern viel Bewegung zur Musik. Da lag es auf der Hand, diesen Ansatz auch im Chornamen zu transportieren: Seit 2002 heißt der Chor „Absolutely Unterhaltsam“. Viele Chormitglieder, aktuell sind es 22 Gesangsvirtuosen, sind schon mehrere Jahre dabei. Anders als bei vielen anderen Chören sucht nicht der Chorleiter die Chormitglieder, sondern sucht der Chor den musikalischen Leiter aus. So hat sich „Absolutely Unterhaltsam“ Anfang 2018 Shaul Bustan gesucht. Mit dem jungen Musiker aus Israel probt der Chor einmal wöchentlich in Tegel für das neue Programm. Jedes Jahr wird ein neues Programm einstudiert und auf der großen Bühne gezeigt.

Das diesjährige Programm „Wahnfried – Ein Popmärchen“ wird am 9. November um 20 Uhr und am 10. November um 19 Uhr im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, aufgeführt. Eintrittskarten kosten von 10 bis 19 Euro und sind online unter [www.absolutely-unterhaltsam.de](http://www.absolutely-unterhaltsam.de) und an der Abendkasse erhältlich. **at**

## Sie sind gefragt

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch vom 22.10. bis 22.11.2018  
Bebauungsplan 12-53 im Bezirk Reinickendorf, Ortsteil Reinickendorf



**Was wird ausgelegt?** Der Bezirk Reinickendorf beteiligt die Öffentlichkeit an dem Bebauungsplan 12-53 an der Residenzstraße, Friedrich-Wilhelm-Straße und Emmentaler Straße im Ortsteil Reinickendorf. Der Planentwurf liegt mit Begründung und vorliegenden Gutachten öffentlich aus. Die formell verbindliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung finden Sie im Amtsblatt für Berlin vom 12.10.2018.

**Was beinhaltet der Plan?** Der Bebauungsplan schafft das Planungsrecht für die Entwicklung neuer Wohngebietsflächen auf bisher gewerblich genutzten Flächen an der Friedrich-Wilhelm-Straße. Entlang der Residenzstraße und Emmentaler Straße sollen die bereits vorhandenen Nutzungen (Wohnen und vertragliches Gewerbe) planungsrechtlich gesichert und hinsichtlich der überbaubaren Flächen und Nutzungen konkretisiert werden.

Der Bebauungsplan 12-53 wird gemäß § 13a Baugesetzbuch (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

**Wie können Sie sich beteiligen?** Sie haben die Möglichkeit, sich über die Planung zu informieren und durch Abgabe einer Stellungnahme daran zu beteiligen. Ihre Stellungnahme geht in die Abwägung mit anderen öffentlichen und privaten Belangen ein. Bitte beachten Sie unbedingt die Einhaltung der Frist. Sonst kann ihre Stellungnahme unberücksichtigt bleiben.

**Wann wird der Plan ausgelegt?** Sie können den Plan vom 22. Oktober 2018 bis einschließlich 22. November 2018, Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag von 9.30 bis 18.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 14.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten einsehen.

**Wo wird der Plan ausgelegt?** Bezirksamt Reinickendorf von Berlin -Rathaus- im Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, 2. Etage Zimmer 212, Telefon 90294-3029. Sie können die Unterlagen außerdem im Internet einsehen und sich online äußern:

<https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung-und-denkmalschutz/bebauungsplaene/bebauungsplan.745367.php> oder <https://mein.berlin.de/projects/>

# 10. Lange Nacht der Ateliers

Kunstzentrum Tegel-Süd lädt im November dazu ein

**Tegel** – Das Kunstzentrum Tegel-Süd präsentiert sich am 10. und 11. November wieder zur „10. Langen Nacht der Ateliers“. Künstler und Künstlerinnen laden am Samstag zwischen 18 und 24 Uhr und am Sonntag zwischen 11 und 17 Uhr zum Sehen, Erleben und Kennenlernen ein. Nach der Begrüßung der Gäste und der offiziellen Eröffnung durch die Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt öffnen die rund 60 Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers und geben den kunstinteressierten Gästen Einblicke in ihre Arbeitsweise und Inhalte ihres künstlerischen Schaffens. Präsentiert wird Kunst aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Fotografie, Grafik, Textilgestaltung, und Collage.

Zum 10. Mal können sich Kunstfreunde auf eine „Tour“ durch das Kunstzentrum Te-

gel-Süd begeben. Seit 2009 öffnen am 2. Wochenende im November die Künstlerinnen und Künstler des Kunstzentrums Tegel-Süd ihre Ateliers, Werkstätten und Studios für das interessierte Publikum. Mit einer Ausstellung der im Haus tätigen Künstlerinnen und Künstler in der hauseigenen Galerie wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Längst hat sich die „Lange Nacht der Ateliers“ zu einem traditionsreichen Kulturereignis etabliert und zu einem Anziehungspunkt für Besucher über die Grenzen des Berliner Nordens hinaus entwickelt. Im vergangenen Jahr konnten rund 1.300 kunstinteressierte Besucher begrüßt werden.



**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**Hol sie Dir!**

**BONUSKARTE**  
Nach 9 bezahlten Kaffees geht der 10te aufs Haus.  
Bitte abstemplein lassen.

**FREE**

Kostenlos an der Kasse erhältlich.

# Trauer um Christina Illigner

Die Graphothek verliert ihre große Förderin



Christina Illigner engagierte sich für die Kunst und die Künstler im Bezirk.  
Foto: Susanne Haun

**Bezirk** – Die SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) trauert um die engagierte Kulturpolitikerin Christina Illigner. Die 74-Jährige war Ende September überraschend gestorben. Christina Illigner kam aus Norddeutschland in unseren Bezirk und machte sich als kompetente Ansprechpartnerin aus der Kommunalpolitik in Künstlerkreisen schnell einen Namen. Unermüdlich warb sie vor allem für eine einzigartige Einrichtung im Bezirk, für die Graphothek im Märkischen Viertel, wo sich jedermann für eine geringe Gebühr echte Kunst ausleihen kann. „Alle paar Monate sieht mein Wohnzimmer anders aus“, mit diesem

griffigen Satz warb Illigner pressewirksam und präzise für die Möglichkeit, mit immer wieder neuen ausgeliehenen Bildern die eigenen vier Wände zu verschönern. Folglich übernahm sie auch den Vorsitz im Förderverein „Freunde der Graphothek“ und besuchte unermüdlich Künstler und Ateliers. Mehr als 50 Ankäufe von Künstlern konnte sie für die Graphothek realisieren. „Bis zuletzt kämpfte sie um den Bestand ‚ihres‘ Fördervereins, kümmerte sich um ehrenamtlichen Nachwuchs, denn der Verein sollte auch nach dem 40 jährigen Jubiläum der Graphothek in diesem Jahr noch weiterwirken können“, erinnert sich SPD-Fraktionsvorsitzender Marco Käber.

# „Nachtleuchten“ in Tegel

María Cecilia Barbetta liest in der Humboldt-Bibliothek

**Tegel** – Im Rahmen der beliebten Reihe „Lesezeichen-Literatur live in Tegel“ ist am 7. November um 19.30 Uhr María Cecilia Barbetta zu Gast in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19. Sie wird aus ihrem neuen Roman „Nachtleuchten“ lesen, der 2018 erschienen ist.

María Cecilia Barbetta wurde 1972 in Buenos Aires geboren, wuchs in dem Einwandererviertel Ballester, in dem ihr Roman „Nachtleuchten“ spielt, auf und besuchte dort die deutsche Schule.

1996 zog sie nach Berlin und blieb. In ihrem neuen Roman erzählt sie von der gespenstischen Atmosphäre am Vorabend eines politischen Umsturzes. Ihr zweiter Roman wurde mit dem Alfred-Döblin-Preis geehrt und steht auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Sie schreibt auf Deutsch. „Nachtleuchten“ wird für seine politische Botschaft und die virtuose Sprachkunst gefeiert. Der Eintritt beträgt 7 Euro, für Schülerinnen und Schüler ermäßigt 4 Euro.



## Zeit für Kaffee

zum Verweilen oder to go

 <p><b>Flat White</b></p>	 <p><b>Caféccino</b></p>
 <p><b>Moccaccino</b></p>	 <p><b>Schokoccino</b></p>
 <p><b>Latte Macchiato</b></p>	 <p><b>Salted Caramel Macchiato</b></p>
 <p><b>Cappuccino</b></p>	 <p><b>Babyccino</b></p>
 <p><b>Milchkaffee</b></p>	 <p><b>Caffè Latte</b></p>
 <p><b>Espresso Dolce</b></p>	 <p><b>Espresso Macchiato</b></p>
 <p><b>Americano</b></p>	 <p><b>Fipo</b></p>

**RAZ Café in Tegel**  
 Am Borsigturm 15  
 13507 Berlin  
 ☎ 43 777 82-28  
 info@raz-cafe.de

**Öffnungszeiten**  
 Mo-Fr 7.00-18.00 Uhr  
 Sa 9.00-17.00 Uhr  
 So & Feiertage geschlossen



FACEBOOK/RAZCAFE.TEGL  
 INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGL

## VEREINSPORTRAIT



## Turnverein Waidmannslust



Auf dem Areal des einst berühmten und von den Berlinern überaus beliebten Vergnügungs- und Erholungsortes Bergschloss, oben auf der Anhöhe in der Nähe des S-Bahnhofes Waidmannslust, hat der Verein sein

Zuhause. Nach mehreren Zwischenstopps in anderen Lokalitäten hat der TV Waidmannslust unweit seines Gründungsortes ein angemessenes Domizil für seine Geschäftsstelle gefunden. Gegründet wurde der Turnverein 1906 nämlich im Kuchenbeckerschen Etablissement. Später wurde aus der Gaststätte das Kino Hubertus, dessen traurige Reste heute noch als zugewucherte Ruine vorhanden sind. Der Tanzsaal des Lokals diente in den ersten Jahren auch als Sportstätte, neben Steinberggelände und Dianaplatz, bis 1910 die Turnhalle auf dem Schulgrundstück in der Artemisstraße genutzt werden konnte.

Der TV Waidmannslust hat zwar rund 700 Mitglieder, bezeichnet sich selbst aber als eher kleinen Verein, der sich dem Breitensport widmet. Eine ganze Anzahl von Mitgliedern hat die 80er-Jahre-Grenze überschritten, begeisterte Berichte älterer Vereinsmitglieder zeigen, dass mit ihrem Beitritt zum Verein langjährige Freundschaften entstanden sind. Aber der Eindruck täuscht, denn der Anteil von Kindern und Jugendlichen ist hoch! Und wie in vielen anderen Vereinen auch findet zurzeit ein Generationenwechsel statt. Sportarten verändern sich oder finden sich neu. Der TV Waidmannslust hat sich breit aufgestellt und bietet Turnen, Basketball und Workout, Badminton, Tai Chi, Tischtennis, Volleyball an. Rückenfit- und Kondi-Riegen sowie Zumba bietet die Gesundheitsabteilung. Es gibt eine Gymnastik-, Handball-, Ruder- und eine Schwimmabteilung.

Für große Aufmerksamkeit sorgte unlängst das Projekt „Schwimmclub1001“, in dem Geflüchtete zu Rettungsschwimmern ausgebildet werden. Der Verein hat das Projekt für den Integrationspreis der Hertie-Stiftung angemeldet und es bis unter die ersten zehn gebracht. Die Entscheidung über die Preisträger folgt in Kürze.

## Sportliche Erfolge und Auszeichnungen

1932 wurden die Waldläufer Deutscher Meister innerhalb der „Deutschen Turnerschaft“. Aber schon vor dem 2. Weltkrieg war die Handballabteilung die stärkste Gruppe des TV Waidmannslust und ab 1948 in den oberen und höchsten Klassen der Stadt aktiv, 1967 sogar in der Oberliga. Ab 1998/99 waren die männlichen Jugendlichen C, D und E regelmäßig auf dem Siegereck zu finden. 2004 feierten die 1. Männer die Berliner Meisterschaft und den Aufstieg in die Oberliga Berlin-Brandenburg. Seit 1999 besteht eine Spielgemeinschaft mit dem VfB Hermsdorf, die auch heute noch Bestand hat und sich zu einer führenden Kraft im Berliner Jugendhandball entwickelt hat. 2003 wurde das „Wuseltornier“ aus der Taufe gehoben. Die von Thomas Schwartz und seinen vielen Helfern seitdem jährlich ausgerichtete Veranstaltung für die Kleinsten hat sich mit mehr als 40 Mannschaften inzwischen zum größten seiner Art in Berlin und dem Umland, wenn nicht sogar in Deutschland insgesamt entwickelt. 2017 belohnte sich die A-Jugend nach dem Gewinn der Berliner Meisterschaft mit dem Meistertitel in der Oberliga Ostsee-Spree.



Turnverein Waidmannslust e.V.  
Geschäftsstelle im „Bergschloss“  
Waidmannsluster Damm 178  
13469 Berlin

Telefon: 030 / 411 30 20  
E-Mail: tvw@tv-waidmannslust.de

Geschäftsführender Vorstand  
1. Vorsitzender: Jörg Landt  
2. Vorsitzender: Bernd Gemeinhardt  
Hauptkassenwartin: Elke Schmidt

## Optimismus trotz Niederlage

Neuer Trainer Mario Reichel will die Füchse aus dem Keller holen

**Bezirk** – Es hätte ein Einstand nach Maß werden können, aber die Fußballer der Füchse Berlin kassierten im ersten Spiel unter ihrem neuen Trainer Mario Reichel doch eine Niederlage. Gegen den Berlin-Liga-Primus Sparta Lichtenberg hieß es am vergangenen Freitag am Wackerweg nach 90 unterhaltsamen Minuten 1:3 – aber dennoch überwog nachher das Positive. Denn die Füchse legten eine erste Halbzeit hin, in der sich die Füchse-Fans immer wieder fragten: „Was ist denn hier los?“

Der 57-jährige Reichel löste Frank Trampisch ab, der zuvor den zurückgetretenen Guido Perschk ersetzte und für zwei Spiele vom Cozum Cheftrainer aufgerückt war. Nach der Niederlage im Pokal gegen den Bezirksligisten Phönix Amed sah sich der Fußball-Chef Pierre Schönknecht zum Handeln gezwungen und bekam mit, dass Mario Reichel zu haben wäre. Lange war er neben anderen Stationen für den SV Tasmania tätig, erst in der A-Jugend-Bundesliga, dann bei den Männern. Im letzten Winter wurde er von Tim Jauer abgelöst.

„Jetzt hatte ich wieder richtig Lust auf einen Trainerjob“, sagte Reichel, dessen Sohn Ken lange Profi bei Ein-



Dehnen für den Erfolg: Der neue Füchse-Coach Mario Reichel mit den Spielern Maximilian Weyer (r.) und Burak Tat

Foto: bek

tracht Braunschweig war und nach dem Abstieg der Braunschweiger in die 3. Liga im vergangenen Sommer zum 1. FC Union wechselte. „Als die Füchse anfragten, musste ich nicht lange überlegen“, sagte Mario Reichel. Dass er sein Metier versteht, wurde am Abend des 19. Oktober deutlich. Die Füchse legten eine erste Halbzeit hin, wie man sie zuletzt viel zu selten gesehen hatte. Mit Tempo, Spielwitz und mit Chancen für Steven Haubitz, Philipp Engel und dem stark aufspielenden Dag Rüdiger. Dumm nur, dass diese nicht genutzt wurden. In der zweiten Halbzeit konnten die Füchse den Führungstreffer der Lichtenberger durch Robin Moerer zwar sofort kontern, aber der Spitzenreiter erzielte noch zwei Treffer zum 3:1-Sieg. „Mit

dem Ergebnis bin ich natürlich nicht zufrieden, mit dem Spiel der Mannschaft schon“, sagte Reichel nach dem Spiel.

Schon am kommenden Sonntag bietet sich die nächste Chance. Dann geht es zu Berlin Türkspor (15 Uhr, Heckerdamm). Der Nachbar Frohnauer SC empfängt bereits um 12.45 Uhr den BFC Preussen auf dem Poloplatz und kann mit einem Sieg die Abstiegsränge verlassen. Am vergangenen Sonntag feierte die Elf von Trainer Andreas Weiner einen 2:0-Sieg im Aufsteigerduell bei Berolina Stralau. Weiner bewies dabei das sprichwörtliche „goldene Händchen“ Der gerade eingewechselte Sven Peuschel erzielte in der 80. Minute das 1:0, Levi Arend machte eine Minute vor Spielende den Deckel drauf. **bek**

## Urkunde für jedes Kind

Ringern und Raufen im Humboldtgymsium



Gruppenbild mit allen Teilnehmern im Humboldtgymsium Foto: VfL Tegel

**Tegel** – Ringern und Raufen nach Regeln, die vom VfL Tegel vor Jahren ins Leben gerufene Veranstaltung hat Früchte getragen. Erstmals wurde am 12. Oktober in der Humboldtschule ein internes Turnier ausgerichtet, an der 22 Kinder (13 Jungs, neun Mädchen), begleitet von ihren Eltern und teilweise auch Großeltern teilnahmen.

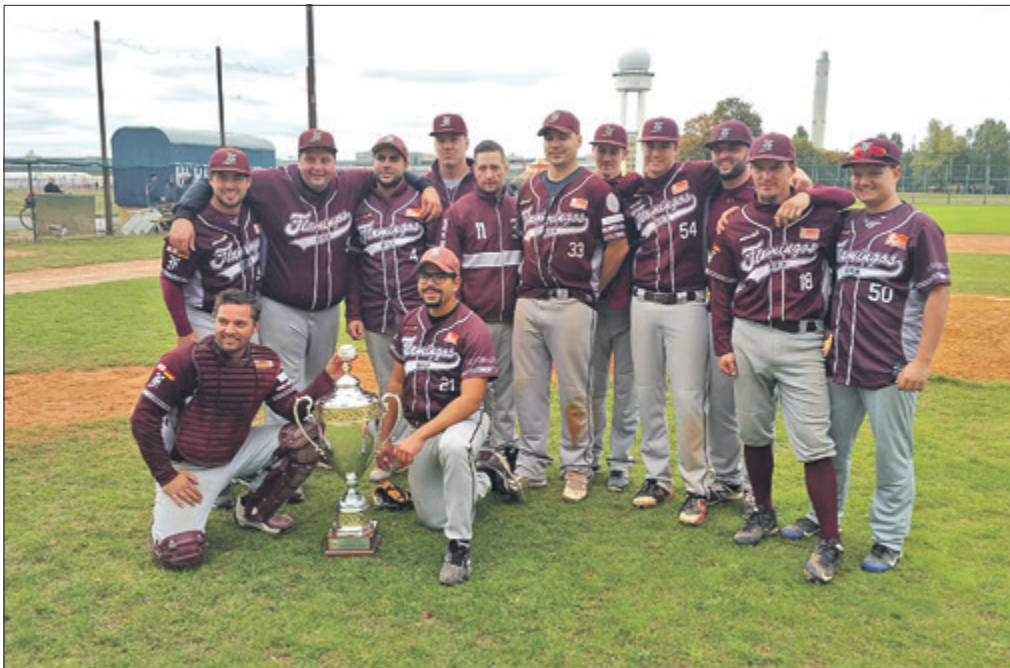
Überwältigend war die Betreuung der Kämpferinnen und Kämpfer durch die „großen“ Ringer/innen. Dieses Turnier soll die Kinder an Wettkämpfe heranzuführen und ihnen die Angst nehmen. Die Kids versuchten, ihre erlernten Techniken umzusetzen. Nach einer Stunde waren die Kämpfe beendet, jedes Kind erhielt eine Urkunde.

## Matchball Hoinka

**Tegel** – Heinz Hoinka hat etwas Vereinshistorisches geschafft. Der Tennisspieler des VfL Tegel verwandelte kurz nach 14 Uhr am 13. Oktober den Matchball zum Gewinn der Berliner Meisterschaft der Herren 65. Solch einen bedeutenden Erfolg im Tennis hatte der VfL noch nie gefeiert – dementsprechend stolz sind seine Vereinskollegen auf ihren „Heinzi“.



Berliner Meister der Herren 65+: Heinz Hoinka Foto: privat



Erfolgsmaschine der Flamingos: Team 2 wurde nach zwei Aufstiegen in Serie Berlin/Brandenburg Meister 2018. Das Foto entstand auf dem Tempelhofer Feld. Foto: Berlin Flamingos

## 500 Tage ohne Niederlage

Team 2 der Flamingos holt Berlin-Brandenburg-Meisterschaft

**Märkisches Viertel** – Das Team 1 ist das Aushängeschild der Berlin Flamingos, aber Team 2 ist die Erfolgsmaschine des Baseballklubs aus Reinickendorf. Nach zwei Aufstiegen in Serie und über 500 Tagen ohne Niederlage steht das Team um die erfahrenen Betreuer Steve Meißner und Reiner Wöttke jetzt ganz oben und feierte die Berlin/Brandenburg-Meisterschaft 2018. In der finalen Best-of-Five Serie sicherte sich der Flamingos Nachwuchs (Platz 1 nach der regulären Saison) gegen die Berlin Braves (Platz 2) am vergangenen Wochenende mit dem dritten Sieg im dritten Spiel den Titel.

Damit konnten die jungen Spieler aus dem Nachwuchsteam eine für den Gesamtverein eher traurige Saison vernünftig abschließen. Im Mai ereignete sich ein tödlicher Autounfall auf der Rückfahrt vom Auswärtsspiel der

Bundesligamannschaft bei den Paderborn Untouchables. Damals kam die schwangere Frau des Spielers Ron Rodriguez und ihr ungeborenes Kind ums Leben. Die 1. Mannschaft erholte sich von

**Fußballverein im Norden Berlins sucht Trainer, vorrangig für die B-Junioren ab C-Lizenz (Aufwandsentschädigung möglich).**

**Auch für andere Jugendmannschaften sind neue Trainer immer herzlich willkommen.**

**Kontakt: 030/4559373 mattow76@gmx.de**

dem Schock nicht mehr richtig und stieg nach nur einem Jahr in der höchsten deutschen Spielklasse wieder ab.

Für Team 2 war Sprung an die regionale Spitze war beinahe absehbar, nachdem der

Verein auf Erfolg getrimmt worden war. „Mit dem langfristigen Ziel, dauerhaft in der höchsten Baseball-Liga Deutschlands zu spielen, haben wir vor vier Jahren auch die Teamstruktur im Verein geändert“, erläutert Flamingos-Sprecher Markus B. Jaeger. Das Bundesligateam solle dauerhaft auf spielstarke Spieler zurückgreifen können, die in einer halbwegs fordernden Liga so viele Innings wie möglich spielen.

Jaeger weiter: „Zudem wollen wir unseren Nachwuchs langsam an das Leistungsniveau des Flaggschiff-Teams heran führen.“ Das Team 1 hat man natürlich in erster Linie im Blick: „Wir haben Erfahrung gesammelt und werden diese weiter in den Aufbau eines Spitzenteams einfließen lassen.“ Das Ziel für 2019 ist klar formuliert: „Wiederaufstieg 1. Bundesliga – mit US-Coach Don Freeman.“ **red**

## Floorballer werden eigenständig

Neue Abteilung im VfL Tegel wird demnächst gegründet

**Tegel** – Neue Zeitrechnung bei den Floorballern des VfL Tegel. In der erweiterten Präsidiumssitzung am 11. Oktober wurde ein Beschluss über die Gründung einer eigenen Abteilung im VfL gefasst. Bisher gehören die Floorballer der Ringer-Abteilung an, nun werden die weiteren Vorbereitungen zur Einrichtung der neuen Abteilung in Angriff genommen. Die Etablierung der Sportart in Tegel und im VfL war auf Initiative der einstigen Eishockey-Natio-

nalspielerin Michaela Hildebrandt zustande gekommen. Sie bot Floorball 2008 zunächst an der Franz-Marc-Grundschule an, drei Jahre später wurde ein Kooperationsvertrag mit dem VfL Tegel unterschrieben. Mit dem UHC Pankow, mit dem man schon länger eine sportliche Zusammenarbeit pflegt, ging man kürzlich eine Spielgemeinschaft ein, um auf dem Großfeld (40x20 Meter) eine schlagkräftige Männermannschaft ins Rennen zu schicken

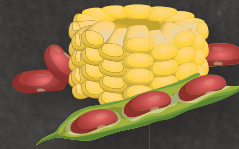
und den Herrenbereich attraktiver zu präsentieren.

Die Premiere lief großartig. Am 6. Oktober gewann die SG UHC Pankow/VfL Tegel in der zweiten Runde des FD-Pokals gegen Bielefeld mit 7:1 und ließ in der Sporthalle der Borsigwalder Grundschule in der Miraustraße 100 den Ostwestfalen keine Chance. Andreas Stein, Pascal Heyn, Jannik Schröder (je 2) und Alexander Ast erzielten die Treffer für die Tegeler. **red**

## Zeit für Suppe

täglich ab 11.30 Uhr\*

### Chili con Carne



Feuriger Klassiker – mit deftigem Rinderhack, goldgelbem Mais und natürlich jeder Menge Kidneybohnen (glutenfrei & mit Rindfleisch)

### Hühnerfrikassee mit Gemüse



Frikassee à la Oma – mit butterweichem Huhn, Erbsen, Spargel, Champignons und natürlich Reis (glutenfrei & mit Geflügelfleisch)

### Karotte-Ingwer-Suppe



Ein Favorit unter den Suppen – Karotte und Ingwer, eine beliebte und leichte Komposition (vegetarisch & glutenfrei)

### Kürbis-Süßkartoffel-Mangosuppe



Süß und cremig – schmackhafter Kürbis trifft auf Süßkartoffel und Mango, verfeinert mit Kräutern und Gewürzen (vegetarisch & glutenfrei)

### Rote Linsen mit Kokos



Klein, rot, lecker – zarte Linsen, verfeinert mit Kokosmilch und abgeschmeckt mit Kräutern und Gewürzen (vegan & glutenfrei)

### Currylinsen mit Apfel



Kleine Linse trifft knackigen Apfel – Exotischer Linseneintopf mit fruchtigem Aroma und einem Schuss Zitronensaft (vegan & glutenfrei)

\* Das ist eine kleine Auswahl unseres Suppenangebots. Es gibt immer vier verschiedene Suppen. Vegan, vegetarisch und herzhaft – alle glutenfrei.

**RAZ Café in Tegel**  
Am Borsigturm 15  
13507 Berlin  
☎ 43 777 82-28  
info@raz-cafe.de

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr 7.00–18.00 Uhr  
Sa 9.00–17.00 Uhr  
So & Feiertage geschlossen



Facebook/RAZCAFE.TEGEL  
Instagram/RAZCAFE.TEGEL

# Erfolgreich werben

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
 2018 - 4. Jahrgang  
 Kontakt zum Mandanten: www.reinickendorf-ajg.de

**Stadtrat Maack demontiert Vorwürfe**  
 Die Bezirksverordneten für die Berliner Mitte haben die Vorwürfe gegen den stellvertretenden Bürgermeister Maack zurückgewiesen. Die Vorwürfe waren im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Stadthaus am Potsdamer Platz entstanden.

**Euro Akademie**  
 Weiterbildung für Führungskräfte  
 Euro Akademie Berlin  
 www.euroakademie.de

**UNGLAUBLICHE € 6.400,- SPAREN...**  
**WEGENER**  
 Am Jägerforum 54  
 13599 Berlin-Spandau  
 Tel. 030 255930-0  
 www.wegener.de

**OP AUSSTATTUNG FAHRENI!**  
 www.wegener.de

**BERLIN to go**  
 DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN  
 Heft 02 / 2017

**READY SET, WIN**  
 TRAININGSTIPS FÜR TRIATHLETEN

**VOLLEY**  
 Volleyball-Magazin  
 #VolleyballComingHome

**PRINTIT**  
 DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN  
 Heft 01 / 2017

**SEHEN**

**PRINTIT**  
 DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN  
 Heft 02 / 2017

**RIECHEN**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
 2018 - 25. Januar 2018 - 4. Jahrgang  
 Kontakt zum Mandanten: www.reinickendorf-ajg.de

**Aufregung um die rote Tiefgarage**  
 Die rote, angestrichene Tiefgarage vor der Grundstücksgrenze ist ein Streitpunkt zwischen den Anwohnern und dem Bauherrn.

**Es „brennt“ bei der Feuerwehr-Akademie**  
 Der Umzug auf das TXL-Gelände verzögert sich - Gelände in Heiligensee wird zu klein.

**KÄUFER GESUCHT?**  
 Wenn Sie sich für das Haus im Grundstück oder Ihre Wohnung verkaufen möchten, finden wir den besten Käufer für Sie.

**Wohlfühl**  
 Immobilien Makler

**BERLIN to go**  
 DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN  
 Heft 01 / 2017

**BERLINER HOFFEST 2018**

**Jetzt Mediadaten anfordern!**  
 (030) 43 777 82 - 0 oder  
 info@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
 EINFACH MEHR DAVON

## VfB erfolgreich auf Korbjagd

**Hermsdorf** – Die Basketballerinnen des VfB Hermsdorf haben im zweiten Spiel der neuen Saison in der 2. Regionalliga Ost den ersten Sieg gefeiert. Nach der 47:56-Niederlage gegen die BG 2000 Berlin gab es gegen die Berlin Baskets ein deutliches 63:34. Nach zehn Minuten stand es bereits 23:6 für die Hermsdorferinnen.

Und in dem Stil ging es am vergangenen Samstag in der Halle am Senftenberger Ring weiter. Zur Halbzeit führte Hermsdorf 43:10. Beste Werferin war Sally Julia Burmeister (13 Punkte), gefolgt von Malia Hinz (10) und Chrissie Leuenberger (9). Nach der Auswärtsaufgabe am 3. November bei JUSTABS Halle trifft Hermsdorf am 10. November dann auf Alba Berlin II (19 Uhr, Place Molière).

Die Männer des VfB haben in der Männer-Oberliga sechs Spiele absolviert – und mit dem 68:64-Erfolg am vergangenen Samstag gegen den VfL Lichtenrade den dritten Sieg geholt. Damit haben sie ihre Bilanz ausgeglichen. Gleichzeitig gelang die Revanche für die 61:74-Niederlage gegen Lichtenrade am 6. Oktober. Das nächste Heimspiel steigt am 3. November gegen TuS Neukölln (19 Uhr, Place Molière). **bek**

## Borsigwalde entzaubert

AOK-Pokal: nur zwei Reinickendorfer weiter



Konnte sich beim 9:0 gegen Borsigwalde über seinen ersten Treffer für Blau-Weiß 90 freuen: Justin Hippe (am Ball), der frühere Stürmer des Nordberliner SC, hier gegen Yannik Scholau

Foto: bek

**Bezirk** – Nur zwei kamen durch: Die Fußballer des VfB Hermsdorf und des FC Polonia vertreten Reinickendorf als letzte übriggebliebene Vereine in der nächsten Runde des AOK-Pokals. Während die Hermsdorfer zu einem beachtlichen 5:0-Erfolg über den klassenhöheren Berlin-Ligisten Berlin Türkspor kamen, bezwang der B-Kreisligist Polonia den A-Ligisten SpVgg Tiergarten mit 2:1.

Aber für die weiteren vier Mannschaften aus dem Fuchsbezirk kam das Aus. Für Concordia Wittenau (0:5 gegen den Regionalligisten Berliner AK 07) und den SC Borsigwalde konnte man das erwarten. Borsigwalde hatte sich nach dem Überraschungscoup der ersten

Runde (1:0 gegen den Oberligisten Hertha 06) insgeheim zwar erneut etwas ausgerechnet, aber der nächste Oberligist war zu stark. Mit 9:0 setzte sich Blau-Weiß 90 an der Tietzstraße durch. „Wir hatten nicht den Hauch einer Chance“, sagte der Borsigwalder Coach Carsten Capelle.

Aber dass auch die Füchse und der Nordberliner SC die Segel streichen mussten, war ärgerlich. Die Füchse ließen sich vom Bezirksligisten Phönix Amed mit 2:3 die Butter vom Brot nehmen. Und der Landesligist aus Heiligensee unterlag beim A-Kreisligisten FV Wannsee sang- und klanglos mit 0:3. Die Auslosung der dritten Runde findet am 29. Oktober statt, gespielt wird am 17./18. November. **bek**

## Auf dem Rad und zu Fuß

Premiere von Run & Bike des SC Tegeler Forst war ein Erfolg



Das Team „Volle Kanne für Hanne“: Susanne Buchholz und Thorsten Ossowski landeten über 10,5 Kilometer auf dem siebten Platz. Foto: privat

**Hermsdorf** – Das tolle Herbstwetter tat das seine dazu, dass die Premiere ein voller Erfolg wurde: Erstmals trug der SC Tegeler Forst am 29. September seinen Run & Bike aus, und das bei bester Stimmung! Etwa 120 Teams gingen an den Start, um die Strecken von 10,5 bis 42 Kilometer im Te-

geler Forst zu Zweit zu bewältigen. Es wurde gelaufen, geradelt und gewechselt, jedes Team hatte seine eigene Taktik. Glücklicherweise und geradezu euphorisch kamen alle ins Ziel, auch wenn die recht hügelige Strecke die eine oder andere Schweißperle zutage förderte. Das schnellste Team über

die 10,5 Kilometer war das Team Ground Force One in 41:35 Minuten, über 21 Kilometer gewannen die Salming Running Doodles in 1:19:01 Stunden. Und die 42 Kilometer wurden vom Team The Winnetous in 2:31:36 Stunden absolviert. Alle Ergebnisse sind auf der Homepage [www.run-and-bike-berlin.de](http://www.run-and-bike-berlin.de) zu finden.

Für Ultraläufer wurde dazu eine Strecke von 53 km angeboten. Benjamin Brade von der LG Nord absolvierte die hügelige Waldstrecke in sagenhaften 3:26:12 Stunden und gewann damit deutlich vor seinem Vereinskollegen Michael Vanicek (4:21:19). Im nächsten Jahr findet der Run & Bike am 7. September statt – und dann können die Streckenrekorde angegriffen werden. **red**



Morgens schon ab 7 Uhr geöffnet

ab 11.30 Uhr stehen 4 leckere Suppen zur Auswahl



frisch belegte Brötchen und Baguettes

hausgemachte Müslis, Aufstriche und Salate



Kaffee, Kakao, Tee und ein großes Angebot an Kuchen

direkt gegenüber dem Parkhaus der Hallen am Borsigturm



RAZ Café in Tegel  
Am Borsigturm 15  
13507 Berlin  
☎ 43 777 82-28  
info@raz-cafe.de

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 7.00-18.00 Uhr  
Sa 9.00-17.00 Uhr  
So & Feiertage geschlossen



FACEBOOK/RAZCAFE.TEGEL  
INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGEL

**EHRENAMTSBÖRSE**  

**GESUCHT WERDEN ...**

... **Besucher** für einen älteren Herrn im Märkischen Viertel. Er wünscht sich einen Gesprächspartner zu Ernährungsfragen und als Begleitung beim Rausgehen, 1x Woche. Ein blinder, lebensfroher Herr (31) freut sich ebenfalls über Begleitung (möglichst aus Heiligensee) für Hobbys, Aktivitäten, Gespräche. Kontakt: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Tel. 644 97 60 63, pflegeengagement@unionhilfswerk.de Das Besuchsteam der Diakonie-Haltestelle Reinickendorf-Frohnau sucht ehrenamtliche Helfer

... **Helfer**, die Menschen mit Pflegegrad zuhause unterstützen. Sowohl innerhalb der Woche oder am Wochenende. Sie können Menschen freundlich zuhören? Unterstützen Sie gern Menschen, so wie diese es brauchen? Lieb gewonnene Hobbys, hauswirtschaftliche Verrichtungen, der Einkauf oder die eigene Mobilität erfordern bei vielen Menschen plötzlich Nähe und Unterstützung Dritter. Kontakt: Besuchsdienst-Team der Diakonie Haltestelle Reinickendorf-Frohnau, Birgit Förster, Tel. 40 6 07 22 33, E-Mail: birgit.foerster@tww-berlin.de.

... **Schlaganfallhelfer**. Die Ehrenamtlichen werden nach ihrer Schulung bei Schlaganfallbetroffenen und deren Angehörigen eingesetzt. Sie unterstützen und entlasten den Patienten und seine (pflegenden) Angehörigen zu Hause. Wünschenswert wären drei bis vier Besuche pro Monat (mit jeweils zwei bis drei Stunden). Kontakt: Berliner Schlaganfall-Allianz e.V., Anne Katrin Pawelzik, Tel. 4 50 45 06 07, E-Mail: anne-katrin.pawelzik@charite.de

... **Gestalter der Schaukästen**. Wer Lust hat, kreativ zu sein und regelmäßig einen Schaukasten mit Bildern, Fotos, Informationen auszustatten? Kontakt: Evangelische Kirchengemeinde Alt-Tegel: Petra Rzepka, Tel. 433 60 14, Evangelische Hoffnungskirche Neu-Tegel: Simone Müller-Beck, Tel. 433 80 27, Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Süd: Astrid Lieske, Tel. 432 65 76, Evangelische Kirchengemeinde Borsigwalde: Gudrun Häusler, Tel. 433 60 92

... **Helfer**, die samstags Lebensmittel-Spenden an Bedürftige verteilen im Rahmen der Aktion „Laib und Seele“ der Kirchengemeinde Tegel-Süd und der Berliner Tafel. Kontakt: Petra Rzepka, Tel. 433 60 14

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

# Der etwas andere Flohmarkt

Schenkemarkt und Stofftausch in Reinickendorf-Ost

**Reinickendorf** – „Nichts wegzuwerfen, was noch gebraucht werden kann, das war schon immer meine Devise“, sagt Bettina Winkelmeier. Die 70-Jährige hat in Reinickendorf-Ost vor zwei Jahren den Stofftausch im Lettekiez gegründet. Der Nähkreis im Lettekiez hilft ihr bei der praktischen Arbeit, die mit der Organisation des Markts verbunden ist. Die sechste Ausgabe von „Stoff, Wolle, Basteln“ wird am 10. November wieder im Familienzentrum in der Letteallee 82/86 um 14 Uhr beginnen. „Man bringt Materialien vorbei, sortiert diese in die Bereiche Stoff, Wolle, Basteln und schaut, was man selbst gebrauchen kann“, sagt Bettina Winkelmeier, die im Lettekiez wohnt. Tische sind vorhanden. Auch wer nur etwas mitnehmen möchte, ist herzlich willkommen. Zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen. Mitbringsel fürs Büfett oder Spenden werden nicht abgelehnt.



Bettina Winkelmeier

Foto: as

Und am 24. November um 14 Uhr folgt Bettina Winkelmeiers nächste Idee für mehr Nachhaltigkeit. Ab 14 Uhr öffnet der Schenkemarkt in der Klemkestraße 65 (ehemaliger Edeka) zum dritten Mal. Jeder, der etwas hergeben will, bekommt kostenlos einen Stand. Anders als bei einem klassischen Flohmarkt wird nichts verkauft, sondern alles wird verschenkt. Auch sind Gäste willkommen, die nur auf der Suche nach einem Kleinod sind und nichts an-

zubieten haben. „Es ist eine ganz eigene Atmosphäre“, beschreibt Bettina Winkelmeier die Stimmung. Auch hier gibt es kostenlosen Kaffee und Kuchen, freiwillige Spenden sind möglich. Eine wichtige Bedingung für die Schenker ist, dass sie alle Dinge, für die sie keine Interessenten fanden, wieder mitnehmen müssen. Dadurch erbege es sich von selbst, dass vor allem kleinere Gegenstände den Besitzer wechseln. Ein Radiator war bislang das schwerste

und größte Geschenk beim Schenkemarkt.

Mit ihren ungewöhnlichen Ideen möchte Bettina Winkelmeier etwas dafür tun, dass manche Dinge nicht so schnell als Müll betrachtet werden. Was dem einen nicht mehr gefällt, aber noch in Ordnung ist, könnte für einen anderen noch einen Wert besitzen. „Ich selbst nehme mir manchmal etwas mit, besitze es eine Weile, und trage es dann zum Schenkemarkt zurück“, erzählt sie. **as**

## 5. Integrationspreis

Bewerbungen bis zum 31. Oktober

**Bezirk** – Zum fünften Mal wird der Reinickendorfer Integrationspreis verliehen. Der Preis wird dabei zum ersten Mal nach seinem Initiator benannt: Andreas-Höhne-Preis. Das Engagement des verstorbenen Stadtrats um Teilhabe und Integration soll gewürdigt werden. Der Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. Oktober 2018. Interessierte können diese mit Inhalten zum Engagement oder zum Projekt per Post oder per E-Mail senden an: Bezirksamt Reinickendorf – Büro der Integrationsbeauftragten, Julia Stadtfeld, Eichborndamm 215, 13437 Berlin oder an julia.stadtfeld@reinickendorf.berlin.de



福 Lucky Chinese

— seit 1991 —

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ideal für Feierlichkeiten aller Art  
für bis zu 80 Personen.

Jeden Tag von 17.00 – 21.00 Uhr:  
**ASIATISCHES BUFFET**

Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr geöffnet.  
[www.lucky-chinese.de](http://www.lucky-chinese.de)

Vorweihnachtliche Stimmung

am 9.+10. November



Die traditionelle Ausstellung am 9.+10.11. ist ab 11.00 Uhr geöffnet.  
In der Abenddämmerung begrüßen wir Sie  
an der Feuerschale mit Glühwein und Gebäck.  
Lassen Sie sich verwöhnen

Christel Dautz + ihr Team

Wohnambiente Floronja · Waldseeweg/Berliner Str. · auf dem Hof

# Kleine Insel – große Politik

UN-Vollversammlung auf der Insel Scharfenberg simuliert



Paul Dankelmann und Eva Steding von der Schule Scharfenberg Foto: ajö

**Tegel** – Die Mensa der Schulfarm Insel Scharfenberg ist gut gefüllt. Neben den vielen bunten Länderflaggen ist die Bekleidung der jungen Leute auffällig: Anzüge bei den Herren, Kostüme bei den jungen Damen. Das hat einen Grund, die Kleidung entspricht den Regeln einer UNO-Tagung.

Vom 10. bis 12. Oktober fand auf der Schulfarm die SISMUN statt. Hinter dem Kürzel verbirgt sich die Veranstaltung „Schulfarm Insel Scharfenberg Model of United Nations“. Der Begriff Model United Nations (auch Model UN oder MUN) bezeichnet Simulationen für Schüler und Studenten, in denen die Arbeit der Vereinten Nationen (UN) nachgestellt wird. Die Idee, die dahintersteht, ist, Schüler in einem Rollenspiel Verhandlungssituationen internationaler Politik erleben zu lassen.

2001 lief auf der Schulfarm Insel Scharfenberg die erste Model UN (SISMUN). Über 100 Schülerinnen und

Schüler nahmen daran teil. Schon damals war Tilo Wedemeyer koordinierender Projektleiter. „Die 20 Jahre will ich aber noch vollkriegen“, sagt der engagierte Fachbereichslehrer für Gesellschaftswissenschaften und zeigt gleich darauf Verständnis für die Schüler, die sich bei der diesjährigen MUN bereits die Hemdkragen geöffnet haben „Am dritten Tag wird die Ordnung nicht mehr so durchgehalten.“ Die Schüler haben auch schon eine Menge geleistet. Gerade findet eine weitere Abstimmung von Resolutionen statt. Die Konferenz-Sprache ist Englisch, die alle gut beherrschen.

Bei der Abstimmung mit dabei sind Eva Steding und Paul Dankelmann von der Schule Scharfenberg. Beide besuchen die zwölfte Klasse und vertreten bei der MUN Israel. Wie sieht die Vorbereitung als Delegierter für ein Land aus? „Selbstständig“, erklärt Paul, „wir versuchen,

uns in die Lage des Botschafters des Landes zu versetzen. Man lernt dabei so viel über ein Land, und es erschließen sich einem viel mehr Dinge. Warum und in welcher Weise ein Land handelt, wird viel nachvollziehbarer.“ Ist es die erste Vollversammlung für beide? „Nein, im April waren wir auf Sardinien in Nuoro. Die Veranstaltung hatte für die Schule und das ganze Städtchen einen ganz anderen Stellenwert“, erinnert sich Eva, „sogar der Bürgermeister der Stadt kam zur Eröffnung.“

„Seit die Flügel erschwinglicher geworden sind, können wir das gut bewerkstelligen“, freut sich Wedemeyer. Aber Schüler von der Schulinsel waren als Delegierte neben Sardinien auch in Gorzów, Plock an der Weichsel und Wrocław (Breslau) in Polen, in Solesmes in Nord-Frankreich, in Winterthur in der Schweiz und sogar schon einmal in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires.

Zu Gast auf Scharfenberg waren in diesem Jahr Schüler vom Rheingau-Gymnasium, drei polnische Schulen, eine französische und eine italienische Schule. Untergebracht waren die jungen Delegierten bei Gastfamilien.

Und was stand auf der Agenda der diesjährigen Model of United Nations? Diskutiert wurden Themen unter anderem der Schutz religiöser und ethnischer Minderheiten im Mittleren Osten, wie unsere Welt von chemischen Waffen zu befreien ist, und die Situation Syriens. **ajö**

## GRATULATIONEN



### 80. Geburtstag

Brigitte Fossberg, Achim Kraft, Gisela Temme, Joachim Mielke, Karin Mey

### 90. Geburtstag

Ingeborg Manske, Dorothea Thunig, Wolfgang Kroczeck, Horst Dammaschke, Horst Lüer, Bringfried Sperrau, Edith Siebert, Georg Förster, Reinhold Henning

### 85. Geburtstag

Gisela Thiel

### 91. Geburtstag

Werner Kasdepke

### 92. Geburtstag

Fritz Huck

### 96. Geburtstag

Gabriele Preuß, Margot Vetter

## Leben in der „Bude“

Montessori-Schule ist eröffnet worden

**Tegel** – Sie sind „gekommen, um zu bleiben“. Das Lied von der deutschen Band „Wir sind Helden“ könnte im Falle der Montessori-Schule Heiligensee nicht besser passen. Nach jahrelangem Hin und Her und einigem Zittern und Bangen um einen neuen Standort hat die Schule gemeinsam mit der Freien Sekundarschule PepperMont sowie dem kooperierenden Montessori-Kinderhaus Spatzen an der Gabrielenstraße 12/18 einen neuen Platz im Fuchsbezirk gefunden. Am 12. Oktober fand die offizielle Eröffnung statt, zu der auch Schulstadtrat Tobias Dollase vorbeischaute. „Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, die Montessori-Schule in Reinickendorf zu halten und einen solch attraktiven Standort zu finden“, sagt er. „Damit ist die Zukunft dieser besonderen Schule gesichert“, fügt er hinzu. Auch Montessori-Geschäftsleiterin Christiane Ostrin freut sich über die positive Entwicklung: „Der Ort ist perfekt, da wir auch den Schwerpunkt Waldpädagogik haben“, sagt sie.



Stadtrat Tobias Dollase gratuliert Montessori-Geschäftsleiterin Christiane Ostrin. Foto: fle

Insgesamt 320 Kinder sind nun auf dem Grundstück vereint, davon 45 Kita-Kinder mit Krippenkindern, 145 Grundschüler und 130 Oberschüler – zurzeit allerdings noch in provisorischen Containern. „Wir planen im nächsten halben Jahr, mit den Eigentümern einen langfristigen Vertrag einzugehen. Dann kann mit einem Neubau begonnen werden“, fügt Ostrin abschließend hinzu. **fle**

**Vivantes**

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kribsaalbesichtigung  
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

**ALLER ANFANG IST leichter mit uns**

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)  
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

## Sondermittel Haus Conradshöhe

**Konradshöhe** – Die neu eingerichtete intensivpädagogische Wohngruppe (IWG) für sechs- bis zwölfjährige Kinder im Haus Conradshöhe bekommt in diesem Jahr einen Zuschuss aus Sondermitteln der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Die Bezirksverordnete Sylvia Schmidt (CDU) freute sich, dass ihr Fraktionskollege Detlef Trappe der Gruppe den Hinweis auf die Sondermittel gegeben hatte. „Dadurch konnte noch rechtzeitig ein Antrag gestellt werden, denn die Gruppe braucht noch Starthilfe. Von den 2.400 Euro sollen Tablets gekauft werden, mit denen Lerninhalte attraktiv vermittelt werden können. Eine Spieleplattform soll zudem dazu dienen, den Kindern, die oft aus schwierigen sozialen Verhältnissen stammen, den sinnvollen und altersgerechten Umgang damit zu zeigen.“

## Influencer? Medienprojekt

**Tegel** – „Entdecke den Influencer in Dir“ – unter diesem Motto gibt es seit September ein Medienprojekt für interessierte Kids ab zwölf Jahren im Jugendzentrum Metronom in Tegel. Unter der Anleitung erfahrener Produzenten und Influencer können Kids einen YouTube-Kanal mit dem Namen „Flash online“ mit eigenen Ideen und Content füllen. Ob Games, Beauty, Tutorials oder Comedy, alles ist möglich, und natürlich sind auch Kamertechnik in einem Studio, Green Screen und jede Menge Know-how vorhanden. Redaktionsbesprechung ist jeden Montag ab 16 Uhr im Metronom, Sterkrader Straße 44. Einfach vorbeikommen oder anfragen unter: flash@bubblegumtv.de

# Vorbildliches Engagement

## Tegeler Ehrenamtspreis geht an den VfL Tegel



Tim-Christopher Zeelen und der Präsident des VfL-Tegel, Friedhelm Dresch.  
Foto: Büro Zeelen

**Tegel** – In diesem Jahr geht der Tegeler Ehrenamtspreis an den VfL Tegel 1891 e.V. Im Rahmen der diesjährigen Ehrungsfeier des Vereins auf dem Gelände in der Hatzfeldtallee über-

gab der CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen den mit 200 Euro dotierten Preis an VfL-Präsident Friedhelm Dresch.

„Der VfL Tegel leistet Herausragendes für den Sport

im Bezirk. Man verbindet ihn mit einem exzellenten Breitensportangebot für Reinickendorf, aber auch mit Sportevents wie dem jährlichen Mercedes-Benz Halbmarathon, der Fahrrad-Rallye oder dem Tegel-Cup. Die Sportvereine sind als soziale Netzwerke von enormer Bedeutung für unsere Gesellschaft. Den VfL zeichnet sein herausragendes ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich aus, das ich gern mit dem diesjährigen Tegeler Ehrenamtspreis auszeichne“, freut sich Zeelen.

Derzeit sind im VfL Tegel rund 2.700 Mitglieder in den elf Abteilungen mit über 50 Sportangeboten aktiv. Der Preis wird jährlich von Tim-Christopher Zeelen gestiftet und verliehen. In den vergangenen Jahren hatte er die Freiwillige Feuerwehr Tegel und den Ländlichen Reiterverein Tegel ausgezeichnet.

# „Voll der Osten“ im Fuchsbau

Eine Ausstellung berichtet über den Alltag in der DDR

**Reinickendorf** – Vor rund 80 Schülern aus Reinickendorfer Schulen hielt der Bürgerrechtler Rainer Eppelmann Anfang Oktober bei der jugendpolitischen Veranstaltung „Politik ganz nah“ im Haus der Jugend Fuchsbau ein leidenschaftliches Plädoyer für Demokratie und Freiheit. Eppelmann berichtete über seine persönlichen Erfahrungen in der DDR und während der friedlichen Revolution, die schließlich 1989 zum Mauerfall führte. Im Anschluss an die Diskussionsveranstaltung eröffneten er und Bezirksstadtrat Dollase im Erdgeschoss des Fuchsbaus die Ausstellung „Voll der



Titelblatt eines Bummi-Heftes  
Foto: hb

Osten“. Anhand von Fotos von Harald Hauswald und Texten von Stefan Wolle aus dem Alltag der DDR will die Aus-

stellung jüngerer Menschen, die damals noch nicht geboren waren, anschaulich machen, wie das Leben im Osten war. Dass beispielsweise am Eingang eines Lokals meist das Schild: „Bitte warten! Sie werden platziert“ stand oder bei Partys lange Zeit die Regelung 60:40 galt: Sechzig Prozent Ostschlager, vierzig Prozent Westmusik. Aber auch, dass Kinder im Mittelpunkt der Familie standen und viele mit Büchern, Kunst und Musik groß wurden. Das Bummi-Heft gab es am Kiosk allerdings nur „mit Beziehungen“. Die Ausstellung ist bis 9. November in der Thurgauer Straße 66 zu sehen.

## Kostenfreie Hortbetreuung

**Berlin/Bezirk** – Zusammen mit der Schulanmeldung der zukünftigen ABC-Schützen beantragen Eltern den Bedarf für die ergänzende Förderung und die Hortbetreuung. Die bisherige Kostenbeteiligung und Bedarfsprüfung entfällt für Kinder der 1. und 2. Klasse ab 1. August 2019. Alle Kinder können dann, ohne dass ihre Eltern wie bisher den Bedarf nachweisen müssen, bis 16 Uhr im Hort bleiben und die Angebote dort nutzen. Die Eltern bezahlen für ihre Kinder nur noch den Kostenbeitrag für das Mittagessen. Bildungssenatorin Sandra Scheeres: „Der Bedarf an professioneller Betreuung und Bildung von Kindern ist gestiegen. Schulen, die die Schüler länger betreuen, bieten durch ihre besondere Unterrichts- und Angebotsqualität mehr Lernmöglichkeiten und somit bessere Bildungschancen. Der Zugang zur Ganztagschule sollte deshalb für alle Kinder möglich sein.“



**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung**

**nur bei uns  
schon mittwochs  
ab 12 Uhr  
erhältlich!**

## WIR SUCHEN DICH!



**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswartungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellere Erfahrung  
ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin | Tel. 030/417 794-0 | info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

# Hühner zur Miete für Stadtkinder

Beim Projekt in der Kita Hoffnungskirche wird gezeigt, woher das Frühstücksei kommt

**Tegel** – Was war zuerst da? Das Huhn oder das Ei? Mit dieser schweren Frage beschäftigen sich die Kinder der evangelischen Kita Hoffnungskirche noch nicht – aber mit Fragen, woher die Frühstückseier kommen, was ein Huhn frisst und woran es liegt, ob das Huhn braune oder weiße Eier legt? Die Stadtkinder lernten das in ihrem „Hühner-Projekt“, das vier Wochen lang in der Einrichtung der evangelischen Hoffnungskirche stattfand. Kitaleiterin Susanne Frankowiak und Erzieherin Jane Newport betreuen das Projekt, das Eltern angeregt hatten.



Lea, Mira und Tilda streicheln vorsichtig ein Huhn, das Erzieherin Jane Newport für sie festhält. Foto: hb

Vier Wochen lang lebten im September und Oktober vier Hühner im Garten der Kita am Tile-Brügge-Weg: zwei weiße und zwei braune. „Die weißen sind zahmer als die braunen“, weiß Jane Newport und hält den Kindern ein weißes Huhn zum Streicheln hin. Nicht alle trauen sich, das zappelnde Tier anzufassen,

aber einige Mädchen greifen dann doch zaghaft zu. „Schön weich“ sind die Federn, stellen sie fest und berichten aufgeregt, dass heute zwei Eier im Nest lagen.

„Die Eier kommen aus dem Supermarkt“, war vor dem Projekt die Antwort einiger Kinder auf die entsprechende

Frage. Das wird nun in dieser Kita nicht mehr vorkommen, denn die Zwei- bis Sechsjährigen haben mit eigenen Augen gesehen, wo sie tatsächlich herkommen.

Die Hühnerschar samt Stall und allem Zubehör hat Matthias Schmidt aus dem brandenburgischen Schul-

zendorf geliefert. Das Angebot der „Hühnerausleihe“ richtet sich insbesondere an Familien, Kindergärten und Seniorenheime. Ziel ist es, Kindern das Lebensmittel Ei näher zu bringen und Senioren Freude an den Tieren zu schenken.

Die Tegeler Kita-Kinder konnten die Tiere beobachten, streicheln, aus der Hand füttern und jeden Tag frische, noch warme Eier aus dem Nest holen. „Sich um ein Lebewesen zu kümmern und dabei soziale Verantwortung zu übernehmen, haben unsere Kinder beim Hühnerprojekt schon gut gelernt“, sagt Jane Newport. Und sie konnten ganz oft Rührei essen. Bio natürlich.

Die Kita sucht übrigens noch Verstärkung: eine Erzieherin für 20 Stunden oder mehr. **hb**

Hier finden Sie weitere Informationen zum Thema: [www.fabena.de](http://www.fabena.de) und [www.mieteeinhuhn.de](http://www.mieteeinhuhn.de)

## KURZ & KNAPP

### Trödelmarkt

**Märkisches Viertel** – Im Märkischen Viertel auf dem Marktplatz vor dem Fontane-Haus und dem Schwimmbad findet jeden Sonntag von 9 bis 15 Uhr ein Trödelmarkt statt. Die Adresse lautet Wilhelmsruher Damm 140.

### Herbstfest mit Suppe

**Reinickendorf** – Am 6. November findet auf dem Marktplatz Quäkersiedlung von 15 bis 18 Uhr ein „Herbstfest mit Suppe“ statt. Daneben gibt es ein vielfältiges Spiel- und Bastelangebot, und auch Reinicke Fuchs gibt sich die Ehre.

### Wärme-Projekt

**Bezirk** – Die Berliner Help Stiftung/Teen Challenge Berlin erhält für das Winter-Wärme-Projekt am Franz-Neumann-Platz vom Bezirk einen Zuschuss von 1.690 Euro. „Es freut mich sehr, dass die BVV Obdachlosen am Schäfersee unter die Arme greift“, sagte BVV-Mitglied Norbert Raeder.

### Martinsumzug

**Lübars** – Auch in diesem Jahr findet am St. Martinstag, 11. November, der traditionelle Martinsumzug des Jugendamtes Reinickendorf, in Kooperation mit dem Elisabethstift, in der alten Fasenerie (ehemals „Familienfarm Lübars“) statt – mit Ross und Reiter und Lagerfeuer. Es gibt kostenlosen Kinderpunsch; Grillwürstchen werden zum Verkauf angeboten. Start ist um 16.30 Uhr. Am Lagerfeuer wird die Legende von St. Martin erzählt, dann findet der Laternenumzug auf den Berg statt. Schluss ist gegen 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

# Deckel sammeln gegen Kinderlähmung

Schüler der Otfried-Preußler-Grundschule engagieren sich für Impfaktionen

**Heiligensee** – „Deckel gegen Polio“ heißt das Projekt, das ein Schüler der 4. Klasse an der Otfried-Preußler-Grundschule angeregt hat. Die Schüler sind aufgerufen, Kunststoffdeckel von Wasserflaschen und Milchkartons zu sammeln und in die Schule zu bringen. Damit unterstützen sie den Verein „Deckel drauf e.V.“, der mit dem Ver-



Deckel auf, Deckel rein. Foto: hb

kaufserlös aus den Deckeln das Programm „End Polio Now“ unterstützt. Das Ziel: Kinderlähmung (Polio) weltweit ausrotten. An der durch Polioviren hervorgerufenen Infektionskrankheit können Kinder sterben. In Deutschland gilt Polio als ausgerottet, weltweit gibt es noch drei Länder, in denen die Krankheit auftritt, und zwar in Af-

ghanistan, Pakistan und Nigeria. Die Krankheit kann nicht geheilt werden, man kann sie jedoch mit einer Impfung verhindern. Mit dem Erlös aus 500 recycelten Deckeln kann ein Kind geimpft werden. Die Sammelbehälter der Otfried-Preußler-Grundschule stehen in den Eingangsbereichen des Schulgebäudes und des Hortes. **hb**

# AUCH MAL ÜBER DEN STADTRAND SCHAUEN.

Jetzt mehrmals täglich von Berlin-Tegel nach München, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf oder Köln

ab €29,99\*

generation  
**easyJet**



## Ladies Afternoon für brustoperierte Frauen

- Raum für Fragen und Austausch
- Erfahrungen Gleichgesinnter
- Dessous-Modenschau
- Kompetente Beratung
- Willkommensgeschenk

07.11.2018 / 16 bis 18 Uhr

Der Ladies Afternoon findet regelmäßig am ersten Mittwoch eines Monats statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

info@anderwear.de  
030 – 23 32 21 64  
Auguste-Victoria-Allee 4  
13403 Berlin



Spaziergang durch den Tegeler Forst, links liegt die Gerlachwiese

Foto: hb

## Gesund: Spaziergang durch den Wald

Die Gerlachwiese im Tegeler Forst lädt zum Verweilen und Entspannen ein

Gesundbleiben durch regelmäßige Spaziergänge an der frischen Luft: Im grünen Reinickendorf ist das in vielen Parks sowie im Wald möglich. Im Tegeler Forst beispielsweise liegt die Gerlachwiese – ein schönes Ziel, das sich

mit einem Waldspaziergang verbinden lässt. Gerade im Herbst, wenn sich das Laub bunt verfärbt, lädt dieser Ort zum Entspannen ein. Die Wiese ist über den Schwarzen Weg von Heiligensee aus und über den Försterweg

(Haltestelle Bus 222) von Konradshöhe aus erreichbar.

Der Name Gerlachwiese geht auf einen Förster des Reviers Tegelsee zurück. Bis zur Wende diente diese offene Wiesenfläche dem Senat als Lagerplatz für Brennholz

in Notzeiten. Heute ist die Wiese eine „Waldperle“; hier blühen Wiesenkräuter und wachsen alte einheimische Obstbäume, wie Wildapfel, Wildbirne und Mirabelle, sowie seltene Bäume wie Elsbeere und Speierling. **hb**



## „Demenz - was kann ich tun?“

Vortrag und Gesprächsrunde zu Krankheitsbildern, Pflegeversicherung und Hilfen für Angehörige

Dienstag 20.11.2018  
15:30 bis 17:30 Uhr  
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich an:  
Telefon: 030/206 749 61

Pflegestützpunkt  
c/o Dominikus Krankenhaus  
Haus E, 3. Etage  
Kurhausstr. 30  
13467 Berlin

## Blumen für die Jubilare Gratulationsdienst des Bezirksamtes

Senioren, die im Bezirk leben und ihren 80., 85. oder 90. Geburtstag feiern, bekommen an diesem Tag Besuch von Mitarbeitern des Bezirksamtes. Und danach auch an jedem weiteren Geburtstag. Zuvor allerdings wird bei den Jubilaren telefonisch angefragt, ob sie einen Besuch wünschen oder mit einer Glückwunschkarte vorlieb nehmen möchten. Wird eine persönliche Gratulation gewünscht, kommt ein ehrenamtlicher Mitarbeiter mit Präsent und Blumenstrauß vorbei. Das Bezirksamt gratuliert außerdem zu besonderen Ehejubi-

läen: Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre), Gnaden- (70 Jahre) und Kronjuwelen-Hochzeit (75 Jahre). Zu den besonderen Jubiläen – ab dem 100. Geburtstag und der Diamantenen Hochzeit – werden die Glückwünsche von Stadträtin Katrin Schultze-Berndt und Bezirksbürgermeister Frank Balzer überbracht. Da dem Bezirksamt keine Informationen bezüglich der Ehejubiläen vorliegen, ist es auf Hinweise angewiesen. Wer sich für die ehrenamtliche Tätigkeit im Gratulationsdienst interessiert, kann sich melden.

## Kaffee, Kekse und Sport Angebote der Kirche für Senioren



Foto: Astrid Götze-Happe\_pixelio

Für Senioren gibt es in der Evangelischen Kirchengemeinde Waidmannslust viele Gelegenheiten zum geselligen Beisammensein. Alle zwei Wochen findet donnerstags um 15 Uhr im Pfarrhaus, Bon-

dickstraße 76, ein Seniorentreff mit Kaffee und Gebäck statt. Donnerstags um 15 Uhr sind alle Geburtstagjubilare der zurückliegenden zwei Monate zu einem Geburtstagskaffee ebenfalls im Pfarrhaus eingeladen. Weiterhin gibt es montags und donnerstags von 11.30 bis 12.30 Uhr im Pfarrhaus Seniorensport mit Bewegung, Spiel, Spaß und Entspannung. Ansprechpartnerin ist Almut Ventzke über die Küsterei, Tel. 411 11 45. Die nächsten sportlichen Treffen finden am Montag, 29. Oktober, und am Donnerstag, 1. November, statt.



Wir kümmern uns gerne  
– transparent und fair

Hauptgeschäft  
Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf  
Heinsestraße 52

Filiale Tegel  
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

## Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Selbstbestimmt und sicher leben am Tegeler Hafen



Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel  
Tel. 030 33842855-01  
www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel

**DIE JOHANNITER.**   
Aus Liebe zum Leben

## Ehrenpreis 2018

Regina Vollbrecht, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, wird am 26. November, 14 bis 16 Uhr, während des Behinderten- und Seniorenparlaments im BVV-Sitzungssaal, Eichborndamm 215, den Reinickendorfer Ehrenpreis 2018 verleihen. Die Auszeichnung wird an Bürger verliehen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement Menschen mit Behinderung unterstützen. Diese Veranstaltung ist öffentlich.

# IM ALTER

## Plötzlicher Herzstillstand

Zu wenige Menschen helfen, obwohl das nicht schwer ist



Foto: Simone Hainz, pixelio

Ob in der Straßenbahn, im Supermarkt oder im Fußballstadion – es kann überall und jederzeit passieren: Plötzlich sackt ein Mensch zusammen und bleibt regungslos liegen. Ist er nur ohnmächtig oder steht sein Kreislauf still?

So oder so, wichtig ist, dass dem Betroffenen sofort geholfen wird. „Und genau da liegt das Problem“, sagt Dr. med. Matthias C. Guth, Leiter der Rettungsstelle am Sana Klinikum Lichtenberg. Deutschland braucht mehr Ersthelfer, denn die aktuelle Bilanz ist alarmierend: Nur wenige Bundesbürger helfen im Ernstfall. Dabei ist Erste Hilfe vor Ort – auch und gerade von Laien – immens wichtig, weil lebensrettend.

Statistiken zeigen, dass bundesweit nur in etwa 42 Prozent der Fälle eines plötz-

lichen Herzstillstandes die Anwesenden eine Wiederbelebung beginnen. Sie haben schlicht Angst, etwas falsch zu machen und tun deshalb erstmal gar nichts. „Dabei ist genau das der größte Fehler: nicht helfen. Denn eigentlich ist das Allerschlimmste ja schon eingetreten“, so Dr. Guth. Für Betroffene ist ein engagierter Ersthelfer lebenswichtig.

### Herzdruckmassage ist überlebenswichtig

Die ersten Minuten nach einem Herzinfarkt entscheiden oft über mögliche Folgeschäden oder im schlimmsten Fall über Leben und Tod. „Fakt ist, dass mit jeder Minute ohne Reanimation die Überlebenschance um zehn

Prozent sinkt. Schon nach drei bis fünf Minuten setzen erste irreparable Hirnschäden ein. Die sofortige Herzdruckmassage hingegen verdoppelt bis verdreifacht die Überlebenschance“, erklärt der Mediziner.

Und helfen ist wirklich nicht schwer. Letztlich lässt es sich auf eine einfache Formel herunterbrechen, was in einem Notfall zu tun ist: Prüfen – Rufen – Drücken. „Prüfen, ob die Person ansprechbar ist und atmet. Wenn nicht, Notruf wählen und anschließend direkt mit der lebensrettenden Herzdruck-Massage beginnen. Sie ist und bleibt das wirksamste Instrument bei einem Herzstillstand. Man drückt schnell und fest auf die Mitte des Brustkorbs, mindestens hundert Mal pro Minute, und das so lange, bis Hilfe eintrifft“, erläutert Dr. Guth. Wie schnell 100 Mal pro Minute ist? Auch dafür gibt es eine einfache Faustregel. Der bekannte Bee Gees-Hit „Stayin' Alive“ hat nämlich in etwa diesen Takt. Auch „Dancing Queen“ von ABBA und „Yellow Submarine“ von den Beatles haben genau den Rhythmus, der Leben retten kann.

Und was tun, wenn bei der Wiederbelebung eine Rippe brechen sollte? „Das kann durchaus passieren, aber das ist nicht schlimm. Wenn man gar nichts macht, aus Angst, dass eine Rippe bricht, dann muss man sich immer vor Augen halten: Ein gebrochener Knochen kann problemlos wieder heilen. Ein Verstorbener lässt sich aber nicht wieder lebendig machen“, so der Rettungsstellenleiter.

### Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN  
Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:

**030 / 495 90 93**

Alt-Reinickendorf 29 d  
13407 Berlin



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

*Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget*

Anzeige

## 24 h Seniorenbetreuung: Ein würdevoller Lebens- abend zu Hause

Mit Pflegekräften den Alltag meistern

Viele Senioren wünschen sich ein möglichst selbstbestimmtes Leben. Dazu gehört, die Vorzüge der eigenen vier Wände so lange wie möglich genießen zu können. Mit zunehmendem Alter steigt allerdings auch die Hilfsbedürftigkeit. Oft versuchen Familienmitglieder gemeinsam mit einem ambulanten Pflegedienst, die Senioren im Alltag zu unterstützen. Doch irgendwann funktioniert auch das nicht mehr. Dann scheint der Umzug in ein Altenpflegeheim unumgänglich.

Es gibt aber eine Alternative, die es Senioren ermöglicht, weiterhin in der gewohnten Umgebung zu bleiben: Die sogenannte 24h-Pflege ist ein Betreuungsmodell, das immer häufiger genutzt wird. Die Pflegerinnen wohnen bei den Senioren im Haushalt und verfügen über langjährige Erfahrungen. Sie kommen aus dem europäischen Ausland, sprechen die deutsche Sprache in unterschiedlichem Niveau und können auch schwere Pflegefälle mit Demenz, Parkinson oder Lähmungskrankungen versorgen. Renommierte Agenturen unter-

stützen bei der Planung und dem Papierkram und helfen die geeignete Pflegekraft für die individuellen Bedürfnisse zu finden. „Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass jemand da ist und hilft, wenn es notwendig ist“, weiß Frank M. Kunde, Geschäftsführer der **aurea Pflegevermittlung GmbH**. „In der Regel dauert es eine Woche, bis die ausgewählte Pflegekraft ihren Dienst antritt.“

Um den Senioren ein eigenständiges Leben zu ermöglichen, unterstützen die Pflegerinnen in allen Bereichen des täglichen Lebens. Sei es ein Arztbesuch, der Wocheneinkauf oder die Hilfe bei der Körperpflege. Dabei passen sie sich den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen bestmöglich an.

Ein unverbindliches Beratungsgespräch empfiehlt sich auf jeden Fall, auch um die Kosten einschätzen zu können. Die Experten wissen um mögliche Zuschüsse der Pflegekassen.

Weitere Informationen unter  
Tel. 030 / 405 404 01  
[www.aurea-pflegevermittlung.de](http://www.aurea-pflegevermittlung.de)



Ob Pflegefall, Demenz, Parkinson oder Bewegungseinschränkung – eine 24h-Pflege- und Betreuungskraft erleichtert den Alltag zu Hause

Foto: bialasiewicz/123rf.com

**Dominikus**  
Krankenhaus Berlin 

### Infoveranstaltung

**Dienstag, 13.11.2018**  
17:00 Uhr  
**Thema:**  
»Was ist Intensivmedizin?«

**Vortragende Referentin:**  
Chefärztin Dr. Iris Kraus

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unserer Referentin Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



### Eintritt frei

Ohne Anmeldung

**Veranstaltungsort:**  
Dominikus-Krankenhaus Berlin,  
Dominikus-Saal,  
Kurhausstraße 30  
13467 Berlin

**Verkehrsverbindungen:**  
125 Haltestelle  
Dominikus-Krankenhaus  
220 / 326 Haltestelle  
Loerkesteig

## Trimm Dich im Park

Aus den Hausschuhen in die Turnschuhe

Im Steinbergpark gibt es einen Trimm-Dich-Pfad, an der Roten Chaussee ebenfalls. Im Park zwischen der Humboldt-Bibliothek und dem Medical-Park in Tegel sind ebenfalls Geräte aufgestellt. Hier kann man sich mit Dehnübungen, Klimmzügen, Liegestützen und

Sprungkraftübungen fit halten. Man muss also nicht ins Studio gehen, um seine Muskeln zu beanspruchen, denn die Trimm-Dich-Pfade in Wäldern und Parks sind für jeden zu jeder Zeit kostenfrei nutzbar. Also: Raus aus den Hausschuhen und rein in die Turnschuhe. **hb**



Trimm-Dich-Geräte auf der Wiese zwischen Humboldt-Bibliothek und Medical-Park. Foto: hb

### Kraft tanken

Zu einem Treffen unter dem Motto „Kreatives Gestalten für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen“ lädt die Kontaktstelle PflegeEngagement Reini-ckendorf am 6. und 13. November sowie am 20. und 27. November, jeweils 14 bis 16 Uhr, ein. Die Teilnehmer sind eingeladen, Kraft für den Alltag zu tanken während sie unter Anleitung der Künstlerin Monika Kasüsche aus Stoff, Papier, und Recyclingmaterial Collagen, Karten und andere schöne Dinge herstellen. Die Teilnahme ist kostenlos; Anmeldung unter Tel. 41 74 57 52. Ort: Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorster Weg 32.

### Klassische Musik

„Reinickendorf Classics“ gehört seit mehr als 60 Jahren zu den traditionsreichsten Kulturereignissen Berlins mit dem Schwerpunkt Klassische Musik. Rund 50 Veranstaltungen finden zwischen Oktober und April im Ernst-Reuter-Saal statt. 17.000 Berlinerinnen und Berliner besuchten in der letzten Saison die „Konzert Classics“ und die „Familien-Classics“ im Fontane-Haus.

Im November ist beispielsweise am Donnerstag, 1. November, 20 Uhr, John Lees' Barclay James Harvest zu Gast. Am Samstag, 10. November, 19 Uhr, sind Karl Leister & das Berliner Kammerorchester zu hören.

## Barrierefrei von Anfang an

Ein Zuhause für jede Lebenslage und für jedes Alter

Ist es nicht komfortabel, wenn in der eigenen Wohnung keine Schwellen im Weg und die Türen so breit sind, dass man sowohl mit dem Kinderwagen als auch mit dem Rollator bequem durchkommt? Denn Lebensumstände können sich schnell ändern – und damit die Anforderungen an den Wohnraum. Das wird nicht erst im Alter relevant oder bei einer schweren Behinderung, etwa nach einem Unfall.

Was ist zum Beispiel bei einem gebrochenen Bein, mit dem man wochenlang auf Krücken unterwegs ist? Wenn man „Rücken“ oder Hexenschuss hat? Oder Familienzuwachs? Auch das sind veränderte Lebensumstände, und plötzlich „passen“ das eigene Haus oder die Wohnung nicht mehr. Wer sich beizeiten überlegt, wie er komfortabel leben möchte, spart eine Menge Geld und Anstrengungen. Das ist der Ansatz des Unternehmens Universal Living: Wohnen



Jung und Alt schätzen barrierefreies Wohnen

Foto: promo

von Grund auf flexibel denken! Gerade junge Menschen haben noch nicht auf dem Schirm, ob das Traumhaus oder die Traumwohnung, die sie gerade bauen, auch später noch die richtigen Voraussetzungen erfüllt. Oder wenn eine „Grundsanierung“ der Immobilie dran ist. Wenn man jetzt ohnehin dabei ist, umzubauen, sollte man auch

über barrierefreies oder barriere-reduziertes Wohnen nachdenken. Wer wissen möchte, wie barrierefrei und zukunftstauglich die eigene Immobilie wirklich ist, kann sich an das Hermsdorfer Unternehmen wenden. Die Mitarbeiter nehmen die Räume unter die Lupe und schauen, was machbar ist und wie es finanziert werden kann.

## Yoga, Qi Gong und Gymnastik

Reha- und Gesundheitssport im Familienzentrum „Horizonte“

Die Füchse Berlin erweitern ihr Sportangebot. Der Verein bietet nun auch Reha- und Gesundheitssport im Familienzentrum „Horizonte“ in Wittenau an. Im Sport- und Bewegungsraum des Familienzentrums im Tornower Weg 6 in Wittenau können ab sofort neue Kurse besucht werden, die unter Anleitung von lizenzierten Trainern stattfinden. So bieten die

Füchse Berlin nun immer dienstags um 18.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik und ab 19.30 Uhr Faszientraining für Nacken und Schulter an. Am Donnerstag wird um 18.15 Uhr Qi Gong geübt. Und freitags wird ab 9.30 Uhr Yoga, ab 17 Uhr Fitness- und ab 18 Uhr Wirbelsäulengymnastik angeboten. Auch für Eltern und Kinder sind Kurse dabei. Neu im Angebot ist am

Montag, 14.30 Uhr, das Eltern-Kind-Turnen. Rehakurse für Senioren findet unter anderem am Dienstag um 14 Uhr im Füchse-Sportpark in der Kopenhagener Straße 33 statt. Natürlich gibt es auch in zahlreichen bestehenden Kursen noch freie Plätze, egal ob Zumba, Reha, Pilates, fit und vital, super fit, fit über 40 oder fit über 50. Informationen gibt es unter Tel. 495 67 20.

## Wir laden ein zu kostenlosen Fachvorträgen.



Elisabeth Beagles

08.11.2018, 19:00 Uhr  
Was zahlt die Pflegekasse?  
Wussten Sie, dass ein Schlüssel  
12.000 Türen in Europa öffnet?



Petra Schlitt

15.11.2018, 19:00 Uhr  
Für Elternkümmerer: Meine Mutter  
will zu mir ziehen und nun?



Monika Awater

28.11.2018, 19:00 Uhr  
Führung durch eine Muster-  
wohnung, die barriere-reduziert  
umgebaut und mit einfachen  
technischen Hilfsmitteln  
ausgestattet wurde.



**BURCHARDT**  
IMMOBILIEN GmbH

**BURCHARDT**  
UNIVERSAL LIVING

laden ein!

Anmeldungen bitte an:

Burchardt Immobilien GmbH  
Hermsdorfer Damm 90  
13467 Berlin

Tel.: (030) 405 09 37 0  
info@hauptstadtprofi.de  
www.hauptstadtprofi.de

## Preiswerte Mietwohnungen

EJF legte im Diakoniezentrum Grundstein für drei Wohnhäuser



Vier Herren mit Zeitkapsel: (v.l.) Dr. Andreas Eckhoff, Vorstandsvorsitzender EJF, Staatssekretär Dr. Frank Nägele, Bezirksbürgermeister Frank Balzer und EJF-Vorstand Norbert Schweers

Foto: hb

Einige Anwohner sind nicht erfreut, dass bald dreigeschossige Wohnhäuser Schatten auf ihre Gärten werfen werden. Dennoch ist der Neubau von drei Gebäuden mit 74 Wohnungen dringend notwendig. Denn der Bauherr, das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF), schafft auf einer ehe-

mals freien Fläche im Diakoniezentrum begehrten bezahlbaren Wohnraum. Das lobte bei der Grundsteinlegung auch Staatssekretär Dr. Frank Nägele: „Dieses Projekt schafft Wohnraum für eine besondere Zielgruppe.“

Spätestens Ende nächsten Jahres werden in die barrierefreien Ein- bis Vier-Zim-

mer-Wohnungen alleinerziehende Mütter und Väter, Senioren und Grundversicherungsempfänger einziehen. Bezirksbürgermeister Frank Balzer lobt ebenfalls den Neubau als wichtiges Projekt für den Bezirk. Auch wenn es „von Anwohnern, die zuvor auf eine Wiese geschaut haben, Widerstand gibt.“ Das hätte er in Heiligensee schon oft erlebt.

13 Millionen Euro investiert das EJF in das Projekt, das auf einem 20.000 Quadratmeter großen Grundstück mit Erbbaupacht realisiert wird. Verpachtet haben es die drei Kirchengemeinden Matthias-Claudius, Heiligensee und Martin Luther aus Hennigsdorf.

In den Erdgeschossen der einzelnen Häuser sind soziale Einrichtungen in Form betreuter Wohngruppen für die Altenhilfe sowie der Behindertenhilfe und Jugendhilfe vorgesehen. Im Innenhof wird reichlich Grün angepflanzt.

hb



### Neue Angebote der Fitten Füchse im Familienzentrum Horizonte

Montag	14:30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen
Dienstag	18:30 Uhr	Beckenboden- und Wirbelsäulengymnastik
	19:30 Uhr	Faszientraining + Nacken Schulter Rücken Fit
Donnerstag	18:15 Uhr	Qi Gong - Transformation der Muskeln und Sehnen (90 Minuten)
Freitag	09:30 Uhr	Yoga
	10:30 Uhr	Yoga
	17:00 Uhr	Fitness/Ganzkörperworkout
	18:00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik / Kräftigung der Körpermitte

Weitere Kurse werden geplant, bitte informiert euch zwischenzeitlich über neue Angeboten auf der Seite der Füchse Berlin-Reinickendorf oder bei:

Hella Grundschock - Projektleiterin Fitter Füchse

Tel: 030 / 495 67 20

[www.fuechse-berlin-reinickendorf.de](http://www.fuechse-berlin-reinickendorf.de)

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz | **berlin** Berlin

## Holen Sie alles raus!

Weitergeben, was andere noch brauchen.

Wiederverwenden statt Wegwerfen  
**Re-Use**  
BERLIN

**Berlin: lebenswerter**

Noch bis **17. November** können Sie komplette, gut erhaltene Sachen zum **BSR-Recyclinghof Ruppiner Chaussee 341** bringen. Dazu gehören Hausrat, kleine Möbel, Bücher, Spielsachen und mehr. Diese werden anschließend an soziale Einrichtungen weitergegeben.

**Eine Zero-Waste-Initiative der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.**

[www.berlin.de/re-use](http://www.berlin.de/re-use)

UMFRAGE



Erntedank im Herbst

Ein Erntedankfest wird schon seit uralten Zeiten gefeiert: Bei den Griechen und Römern, bei den Juden und sogar bei den Ägyptern wurden Opfergaben als Dank für die Ernte zelebriert. Während die Germanen drei Tage lang ausgiebig feierten, wird das Erntedankfest heute in Mitteleuropa nur an einem Tag festgelegt. Dabei sind die Termine nicht überall gleich, die Gemeinden können den Termin selbst bestimmen. In evangelischen Gemeinden wird das Fest am ersten Sonntag nach Michaelis Ende September gefeiert, in katholischen Gegenden am ersten Sonntag im Oktober. An der Mosel wird Erntedank am zweiten November-Sonntag nach der Weinlese gefeiert. Wie stehen die Reinickendorfer zum Erntedank? Die RAZ hörte sich bei verschiedenen Festen um. Hier einige Stimmen:

Text und Fotos: abs



*In meiner Heimat in Süddeutschland ist das Fest eine ganz große Sache nach Beendigung der Ernte. Nach harter Arbeit kommen alle zusammen, es wird für die reiche Ernte gedankt, ausgiebig gefeiert und getanzt.*

**Adine H., Frohnau**

*Heute, am Tag vor dem Erntedankgottesdienst, gibt unsere Gruppe, die „Klassikedition“, in der Dorfkirche Stolpe, ein Festkonzert. Die Kirche ist mit vielen Erntegaben geschmückt und die Stimmung wunderbar.*

**Reinhard E., Reinickendorf**



*Das Erntedankfest ist ein guter Brauch, um auch Kindern den Wert des Essens zu erklären. Zu den beliebtesten Früchten gehört der Kürbis, der gut schmeckt, geschnitzt wird und bis Halloween weiterlebt.*

**Bigga S., Waidmannslust**

*Erntedank ist ein schöner Brauch, um für die Früchte der Erde und gute Ernte zu danken. Wir freuen uns; im Herbst gibt es andere Speisen, die unsere Gäste in unserem Restaurant besonders genießen.*

**Hamdan M., Tegel**



*Wir reisen mit unserem Elektroauto gern durch Deutschland und freuen uns immer wieder, wenn der schöne Brauch des Erntedankfestes in den verschiedenen Gegenden unterschiedlich begangen wird.*

**Pat M., Hermsdorf**

Positives vom Flughafensee

UMWELT Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sind besser



Felix Schönebeck (l.) und die Eheleute Ralf und Edith Hoyer am Flughafensee. Foto: privat

**Tegel** – Der Rekord-Sommer ist auch in Reinickendorf allmählich ausgeklungen. Während der heißen Tage wurde der Flughafensee von viel mehr Badegästen genutzt als in den vergangenen Jahren, auch weil das Strandbad Tegel geschlossen blieb. Dennoch wurden die Probleme bezüglich der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit nicht größer, sondern gingen spürbar zurück.

„Die Entwicklung am Flughafensee ist ein herausragender Erfolg. Sie ist das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Ehrenamtlichen und Behörden und zeigt, dass sich unser jahrelanges Engagement endlich auszahlt. Wir haben alles unternommen, damit dieses Naherholungsgebiet wieder seinen Namen verdient. Und-

nun haben wir trotz des Rekordsommers die Kehrtwende erreicht: es ist sicherer und sauberer geworden am Flughafensee. Viele Menschen, die das Areal gemieden haben, kommen wieder gern hierher“, freut sich Felix Schönebeck vom Verein „I love Tegel“. Er hatte gemeinsam mit der Bürgerinitiative Flughafensee von Edith und Ralf Hoyer schon im vergangenen Jahr alle Akteure an einen Runden Tisch geholt. Unter den Teilnehmern waren damals wie heute Bezirksamt, Polizei, NABU, Forsten, Bundesimmobilienanstalt und Anwohner. Ziel war, das Hin und Her von Zuständigkeiten zu beenden und gemeinsam konstruktive Lösungen zu erarbeiten. Dieses Engagement trägt nun Früchte.

Ordnungsstadtrat Sebastian Maack resümierte, dass man trotz eines extremen Sommers die Lage vor Ort im Griff gehabt habe. Besonders häufig wurden Verstöße gegen die Leinenpflicht für Hunde, das Grillverbot und Shisha-Pfeifen-Rauchen-Verbot, eher seltener Lagerfeuer und illegales Zelten – von den Außendienstmitarbeitern festgestellt und sanktioniert. Das Ordnungsamt sei bei Badewetter fast täglich zwei Mal vor Ort präsent gewesen, sagt Maack.

Axel Quitsch, Leiter des Polizeiabschnitts 11, bewertet die Sicherheitslage in diesem Jahr als deutlich besser als in den Vorjahren. Es seien deutlich keine deliktsspezifischen Schwerpunkte am Flughafensee zu verzeichnen. Insgesamt gebe es deutliche Rückgänge bei allen Delikten.

„Die Einschätzung der Sicherheitsbehörden deckt sich mit meinen Beobachtungen und den Rückmeldungen, die ich aus der Nachbarschaft erhalte. Klar ist, dass nicht jede Ordnungswidrigkeit oder Straftat immer verhindert werden kann, aber das Sicherheitsgefühl ist am Flughafensee durch die Präsenz der Beamten spürbar gestiegen“, stellt Schönebeck fest. Polizei und Ordnungsamt wollen 2019 am bisherigen Konzept festhalten. **red**

Mit der App durchs Grüne

FREIZEIT Innovativer Laufwettbewerb im Steinbergpark

**Bezirk** – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche: Mit der App „ParkRunning“ können Laufbegeisterte an einem ständigen Laufwettbewerb durch den Steinbergpark teilnehmen – wann immer sie wollen. Ein Unterschied zu den geläufigen Lauf-Apps ist, dass die Strecke vorgegeben wird. Dadurch werden die Zeiten vergleichbar und so kann ein auf Pseudonymen basiertes Ranking erstellt werden. Für die Teilnahme am App-internen Ranking muss

die Strecke von fünf Kilometern (drei Runden) vollständig gelaufen werden. Der Startpunkt der Strecke durch den Steinbergpark befindet sich am Eingang über die Rosentreterpromenade.

Sportstadtrat Tobias Dollase hat sich intensiv um die App bemüht. Nun bietet das Bezirksamt den Reinickendorfern einen der innovativsten Laufwettbewerbe weltweit an – der zudem kostenlos ist. Noch bis zum 11. November

gibt es die Möglichkeit, zum ersten Mal den für diese App initiierten Wanderpokal zu erlaufen. Die Sieger werden am 18. November vor Ort gekürt. Neben dem Pokal winkt ein Preisgeld von 100 Euro. Zudem werden zehn 50-Euro-Gutscheine für ein Reinickendorfer Sportfachgeschäft unter allen Teilnehmern, die eine 5-km-Zeit in der App haben ausgelost. Weitere Informationen unter [www.parkrunning.de](http://www.parkrunning.de). **red**



- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr  
 Mi. 7.00-19.00 Uhr  
 Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin  
 Tel.: 030 / 465 077 51  
 Fax: 030 / 465 077 52

E-Mail: [werkstatt@autorep-thomas.de](mailto:werkstatt@autorep-thomas.de)

# Ideen für den Resi-Kiez

**MOBILITÄT** Rahmenkonzept für ein Fuß- und Radverkehrsnetz

**Reinickendorf** – Es geht voran mit dem fahrradgerechten Umbau der Stadt Berlin. Das mag der eine oder andere belächeln, aber an der Aussage ist doch etwas dran – spätestens seit dem von Rot-Rot-Grün im Juni dieses Jahres auf den Weg gebrachten neuen Mobilitätsgesetz.

Auch in Reinickendorf tut sich was, davon konnte man sich am Donnerstag, 11. Oktober, überzeugen. Die Diplom-Ingenieurin Juliane Krause und Ulrich Schäfer vom in Braunschweig ansässigen Büro „plan & rat“ luden zu einem Stadtspaziergang in Reinickendorf-Ost. Im Fördergebiet Aktives Zentrum (AZ) Residenzstraße wird bis Ende 2018 ein Rahmenkonzept für ein Fuß- und Radverkehrsnetz erstellt. Der Fokus liegt auf dem Nebenstraßennetz und den lokalen Verbindungen im Quartier. Das Bezirksamt Reinickendorf hatte den Auftrag ausgeschrieben, „plan & rat“ den Zuschlag erhalten.

Treffpunkt zum Spaziergang ist an der Stadtteilbibliothek in der Stargardstraße, dann macht sich die etwa 15-köpfige Gruppe auf einen Rundweg durch den Kiez. Mit von der Partie ist Barbara Neubauer, Gebietsbeauftragte von S.T.E.R.N. – Behutsame Stadterneuerung, als einziger Bezirksverordneter war Stefan Valentin (SPD) dabei. Stadträtin Katrin Schultze-Berndt hatte einen anderen Termin. „Wir bauen auf Sie als ortskundige Bürger und nehmen zu Protokoll, was Sie an Anregungen haben“, sagte Juliane Krause. Bürgerbeteiligung lautet auch hier das Stichwort.

Die Teilnehmer haben sich viele Gedanken gemacht, das wurde schnell deutlich. Vom Schäfersee geht es auf einem so genannten Freizeitweg,



Ulrich Schäfer (mit Warnweste) nimmt Anregungen der Teilnehmer am Stadtspaziergang entgegen. Foto: bek

also ohne Asphaltierung, in nördliche Richtung, man passiert die Deutsche Straße. Über einen schmalen unbefestigten Fußweg wird die Ementaler Straße in Höhe der Friedrich-Engels-Oberschule erreicht. Die Hermsdorferin Karin Dähn, die im Rollstuhl sitzt und hier mit einem Handbike dabei ist, hat Probleme beim nicht barrierefreien Übergang, Schäfer und Valentin helfen. Juliane Krause notiert sich alles. In der Thurgauer Straße startet eine Schülerin vom Fahrradstellplatz an der Schule – sie nimmt den Gehweg. Die Thurgauer ist nicht asphaltiert, sondern gepflastert, ein Graus für jeden für Radler.

Die Paul-Löbe-Schule ist nur wenige hundert Meter entfernt, ebenso der Fuchsbau. Viele Jugendliche sind hier mit dem Rad unterwegs, aber einen Radweg gibt es nicht. Noch nicht. Die Gruppe quert die Residenzstraße, 44.000 Fahrzeuge rauschen hier täglich durch. Aber sie

kommen unbeschadet auf die andere Seite. „Die Residenzstraße wird nach dem Mobilitätsgesetz neu gestaltet werden“, sagt Ulrich Schäfer. Bei einer Veranstaltung des AZ Residenzstraße sei kürzlich die Idee aufgekommen, die „Resi“ und die Arosener Allee als Einbahnstraßen zu gestalten, und eine Hälfte dem Rad- und Fußverkehr zu belassen. Erst einmal nur eine Idee, aber Autofahrer werden in den nächsten Jahren umdenken müssen. Die Teilnehmer des Spaziergangs nehmen weitere Punkte, die nach Verbesserungsmöglichkeiten förmlich schreiben, in Augenschein, dann kehren sie zurück zum Schäfersee, wo der Nachmittag ausklingt. Der Spaziergang war erst der Anfang, weitere Beteiligungsmöglichkeiten werden folgen. Auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) konnte man von Mitte September bis Mitte Oktober Anregungen loswerden. Weitere Infos gibt es auf [www.zukunft-residenzstrasse.de](http://www.zukunft-residenzstrasse.de). **bek**

## KOLUMNE



### NIMBYs am Paracelsus-Bad

Selten wurde der Denkmal- und Naturschutz so bemüht wie an jenem Freitag vor dem Paracelsus-Bad. Das Bad wurde über den Klee gelobt und der nahegelegene, rund zwölf Hektar große Kienhorstpark als wahres und nun akut bedrohtes Naturparadies mit Reihern, Kranichen und Waldkäuzen bezeichnet. So viel Aufregung hätte ich mir um die Fläche an der Holländerstraße gewünscht, wo der Bezirk im Eilverfahren die Wohnbebauung einer ungenutzten Friedhoffläche ermöglicht hat, obwohl hier die geschützte Sand-Strohblume, die blauflügeligen Ödlandschrecke und Wildbienen nachgewiesen wurden.

Aber beim Wohnungsbau wird fein differenziert: Sozialer Wohnungsbau mit günstigen Mieten steht, gefolgt von den schon mit teureren Eintrittspreisen verknüpften Genossenschaftswohnungen, ganz oben in der sozialen Wertungskala, und dafür dürfen schon mal geschützte Arten und Biotope über die Klinge springen. Unten rangeln sündhaft teure Eigentumswohnanlagen und MUFs, die „Modulare Unterkunft für Geflüchtete“, um Akzeptanz. Doch erstere haben bereits vor Jahren ihre Fähnchen in den Reinickendorfer Sand gesteckt und sich ihre Investments in bester Lage gesichert. Jahrelang war Reinickendorf ganz vorne dabei, als es darum ging, seine ungenutzten Grundstücke an die landeseigene Verwertungsgesellschaft zu übertragen und sich so von all dem Ballast zu befreien. Das rächt sich nun in sozialem Unfrieden – während die Grundstücke im „reichen Norden“ längst teuer verkauft und bebaut wurden, geht es nun an die Ladenhüter in den weniger idyllischen Ecken.

„Es soll in unmittelbarer Nähe ein MUF gebaut werden, gegen das wir im Prinzip überhaupt nichts sagen können und sagen werden, weil wir Humanisten sind. Und viele von uns sind auch Christen.“

Und diese Menschen brauchen Unterkunft – aber nicht hier!“, proklamierte Bernd Thomsen, der Sprecher der Bürgerinitiative „Kein MUF am Paracelsus-Bad“ kürzlich bei einer Veranstaltung vor dem Bad und erntete kräftigen Applaus der Anwesenden. So geht das inzwischen praktisch an jedem geplanten Berliner MUF-Standort, denn bei allem angeblich vorhandenem Verständnis für den Bedarf: Bitte nicht im eigenen Garten! „Not in my backyard“ oder „NIMBY“ sagen die Amerikaner zu diesem Phänomen, das sich praktisch an nahezu allen Bauprojekten wie Flughäfen, Sportanlagen und Windkraftanlagen wiederholt. Dann werden gerne wieder Denkmal- und Naturschutz bemüht, um das Unerwünschte und dennoch Gebrauchte in andere Ecken zu verscheuchen. Da jeder ahnt, dass die angeblich zukünftige Nutzung als „normale“ Wohnbebauung eher Augenwischerei als realistisch ist, fehlt zudem der handfeste „Gebrauchswert“ eines MUFs. Beim Blick hinter das Bad sieht man geschätzt 3.000 vertrocknete Quadratmeter und selbst die werden nicht reichen. Die neuen MUF 2.0-Varianten sind Sechsgeschosser, die rund 700 Quadratmeter fressen und davon bräuchte es dann drei Stück, um die geplante Zahl von 500 Menschen unter zu bringen. nmittelbar angrenzend siedelnden Kleingärtner können also zu Recht fürchten, dass ihre Parzellen längst auf dem Planungstisch der Behörden liegen.

Besonders bitter: Da nun der zweite Standort in der Cité Foch nicht durch den Bund verkauft wird, ist auch dieser vom Tisch und nun soll Reinickendorfs letzter Schulstandort am Waidmannslusterdamm doch für ein MUF verwendet werden. Ein sinnloses Opfer wird den Anwohnern des Paracelsus-Bades noch schwerer schmackhaft zu machen sein!

**Melanie von Orlow**



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin und blieb dem Bezirk bis heute treu. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.



## RISTORANTE *Leonardo Da Vinci*

Das Team vom Leonardo da Vinci möchte Sie herzlich im Restaurant begrüßen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Herbst-Speisenangebot.

Ab 11. November wieder: **Gänsekeule, Gänsebrust, Hirschbraten und knusprige halbe Ente**

Unsere gemütlich gestalteten Räumlichkeiten sind ideal für Ihre Weihnachtsfeier oder Festlichkeit.



Glienicker Straße 5  
13467 Berlin-Hermsdorf, Telefon (030) 326 60 982  
Öffnungszeiten: tägl. ab 12 Uhr, Di. Ruhetag!

**LESEN & GEWINNEN**



**Musiktheater**



Foto: Atze Musiktheater

**3 x 2 Freikarten**

Im Atze Musiktheater steht am Samstag, 10. November um 14 Uhr, „Ferdinand und die Feuerwehr“ auf dem Programm. Für Kinder ab vier Jahre. Ein Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen. Ferdi liebt es mit seinem Opa Feuerwehr

zu spielen und dabei brenzlige Situationen zu überstehen. Eines Nachmittags fällt Opa bei einem gespielten Feuerwehreinsatz von der Leiter. Da muss Ferdi all seinen Mut aufbringen, um seinen geliebten Opa zu retten. Instrumente wie Posaune und Vibrafon sowie Feuerwehrlieder mit Ohrwurmgefahr machen das Singspiel zu einem tollen Theatererlebnis. Stichwort: **Atze-Musiktheater**

**Kabarett**

Das Live-Programm „Flaschmob“ wird am 8. und 9. November im Kabarett-Theater „Die Wühlmäuse“ gegeben. Mit dem Blick für das Besondere im Alltäglichen verwandeln GlasBlasSing den Getränkemarkt zum Konzertsaal, machen die Pulle zur magischen Klangschatulle, mit der sich so einige dahinhinwelkende Melodien leichthändig generalüberholen lassen – getreu dem Motto: Bitte ein Hit. Stichwort: **Wühlmäuse**



**3 x 2 Freikarten**

Foto: Yves Sucksdorff

**Comedy**



Foto: Schulze/Heppner

**3 x 2 Freikarten**

Am Montag, 5. November, 20.15 Uhr, gibt es im Prime-Time-Theater in der Mülnerstraße die GWSW-Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“. Die Prenzelberger Übermutter Lore weiß nicht mehr ein noch aus. Sie spürt eine noch nie dagewesene Unruhe, leidet unter Stimmungsschwankungen – und kann keine 50 Meter mehr gehen, ohne aus der Puste zu kommen. Sie beschließt, den Jakobsweg zu beschreiten, um wieder zu sich selbst zu finden. Doch das ist eher schwierig, wenn man nach 50 Metern aus der Puste ist ... Anstatt nun also in Spanien zu sich selbst zu finden, versucht sie ihr Glück in Berlin. Stichwort: **Prime Time**

**Hertha BSC trifft auf RB Leipzig**

Hertha BSC trifft am 10. Spieltag der Fußball-Bundesliga auf RasenBallSport Leipzig. Beide Mannschaften sind stark in die Saison gestartet, die Partie wird als Topspiel des Samstags am 3. November um 18.30 Uhr im Olympiastadion angepfeifen. Stichwort: **Hertha**



**5 x 2 Freikarten**

Foto: promo

**Einsendeschluss** ist Montag, der 29. Oktober 2018. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an [gewinnspiel\\_raz@raz-verlag.de](mailto:gewinnspiel_raz@raz-verlag.de) Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben!  
Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt.

# Reinickendorfer

## KINDERPOST

### „Voll der Osten“ Was war die DDR?

Im Haus der Jugend Fuchsbau in der Thurgauer Straße 66 ist die Ausstellung „Voll der Osten“ noch bis zum 9. November zu sehen (siehe Seite 18). Anhand von Texten und Bildern aus dem Alltag der DDR will die Ausstellung Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Perspektiven

zeigen, wie das Leben im „Osten“ war. Wenn Ihr Euch ein Bild von der ehemaligen DDR machen wollt, dann solltet Ihr diese spannende Ausstellung besuchen! Der Alltag der Kinder in der DDR war anders als der der Kinder in der alten Bundesrepublik. Aber abseits aller politischen Ideologie hatten die Kin-

der in der DDR einfach auch nur Spaß in ihrer Freizeit: Spielen fand früher – in Ost wie West – viel mehr draußen statt. Smartphone, Playstation und Laptop gab es eben noch nicht, und die Kinder stromerten draußen in Wald und Flur herum, spielten Ball oder düsten mit Rollern und Fahrrädern durch die Gegend.



**Mosaik**

Der Mosaik-Comic war in der DDR sehr beliebt. Und: Mosaik ist die langlebigste deutsche Comic-Zeitschrift. Bis 1975 hießen die Helden Dig, Dag und Dagedag. Seit 1976 erleben die Abrafaxe die Abenteuer.

Fotonachweis: Mosaik\_Steinchen für Steinchen Verlag



**Das Sandmännchen**

Seit 1959 wirft das Sandmännchen den Kindern seinen Schlafsand in die Augen. Das West-Sandmännchen musste nach der Wende seinen Hut nehmen, sein Pendant im Osten blieb auf Sendung. Der „Abendgruß“ wird noch heute auf den Sendern MDR, Kika und RBB ausgestrahlt.

Foto: privat



„Wir haben viel draußen gespielt. Auch wenn es nicht viel Spielzeug gab, wir haben immer etwas gefunden.“ Was Falko (weiße Jacke) genau in der Hand hält, weiß er nicht mehr.



Falko hat seine Kindheit in der DDR erlebt und viele lustige Erinnerungen daran, wenn er auch zwischen „Bummi-Bär“ und dem Weihnachtsmann ein wenig ängstlich schaut.



„Strumpfhosen und Mokassins waren im Kindergarten richtig Trend“, erinnern sich Jörg und Falko.



Heidrun: „Am liebsten bin ich den ganzen Tag lang mit meinem Dreirad bei uns im Hof herumgefahren. Fernsehen gab es ja nur nach dem Abendbrot: das Sandmännchen.“

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)  
Redaktion: 030 - 43 777 82-10  
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

# Kontakte beim Kaffee im Café

**FREIZEIT** Große Feier im RAZ Café mit vielen Gästen

**Tegel** – Im RAZ Café feierten Geschäftsführerin Maren Bucec und ihr Team am vergangenen Mittwoch mit Freunden, Bekannten, Politikern, Geschäftsleuten und anderen im Bezirk agierenden Reinickendorfern. Gespräche wurden geführt, Kontakte geknüpft, gegessen und natürlich – Kaffee getrunken! Das Café befindet sich gegenüber der Einfahrt zum Parkhaus der Borsighallen und ist montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr geöffnet.



Geselliges Beisammensein im neuen RAZ Café Fotos (4): Christian Richter



Maren Bucec mit Anzeigenverkäufer Gerd Poetschick (M.) und Pia Kittner & Fabian Melzer (Speed fit)



Sorgten für Schwung in der Küche: Lizeth, Meryem und Bianca (v.l.)



Anzeigenleiter Falko Hoffmann (l.) und Peter Proft, Chef von Glasbau Proft.

# Tegel leuchtet im Advent

**ENGAGEMENT** Berliner Straße wird auch in diesem Jahr illuminiert

**Tegel** – Unter dem Motto „Tegel leuchtet“ wird auch in diesem Jahr die Berliner Straße zwischen U-Bahnhof Tegel und den Hallen am Borsigturm weihnachtlich beleuchtet sein. So genannte Leuchtelemente an den Laternen werden die Straße vom 26. November bis zum 6. Januar in ein warmes Licht tauchen.



Foto: Marty-Hess

Glitzer in der Dunkelheit

Für die Umsetzung benötigen die Organisatoren von „Tegel leuchtet“ – der Tegeler Unternehmerstammtisch sowie der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen – noch finanzielle Unterstützung.

Wer für diese in Reinickendorf einmalige Aktion spenden möchte, wendet sich an das Bürgerbüro Zeelen,

Tel. 43 77 86 48, oder sendet eine E-Mail an kontakt@tim-zeelen.de. Geschäftsleute, die spenden, kommen auch in diesem Jahr mit ihrem Firmenlogo auf zwei Werbetafeln an prominenten Orten in Tegel während der gesamten Adventszeit. Dafür gibt es drei Kategorien: 300 Euro, 500 Euro, 1000 Euro.

Darüber hinaus werden Einzelspender, die ab 50 Euro geben, auf den Werbetafeln namentlich erwähnt. Das Geld geht auf das Konto des Tourismus-Vereins Reinickendorf e.V. **hb**

## ISTAF INDOOR

### 1. Februar 2019

## Mercedes-Benz-Arena Berlin

Lassen Sie sich dieses Spektakel aus Sport & Entertainment nicht entgehen!



Mehr Infos unter [www.istaf-indoor.de](http://www.istaf-indoor.de)

Tickethotline: 030 - 301 118 630\*

\*(zum Festnetzstarif, Kosten aus dem Mobilfunk können abweichen) oder an allen CTS-Vorverkaufsstellen

**STIHL®**

### Super Sägen, super Angebote!

Akku-, Benzin- und Elektro-Motorsägen für jeden Einsatz.

Bei den Super Sägen Wochen vom 15.10. bis 25.11.2018.

Motorsägen ab **149€\***

\*UVP des Herstellers, Elektro-Motorsäge MSE 141 C-Q

# „Kein Leben ohne Tanz“

**FREIZEIT** Tanzschule Mangelsdorff in vierter Generation

Tegel – Wer am Haus mit der Nummer 36 vorbeiläuft, ergattert durch die schmalen Schlitzfenster der Jalousie immer die gleichen Bilder. Sich drehende Paare im Gleichtakt, wiegende Schritte und hochkonzentrierte Gesichter – durch die Momentaufnahmen der Jalousie einem Daumenkino gleich. Seit Jahrzehnten drehen sich die Paare hier hinter diesem Fenster, und das Bild gehört zu Alt-Tegel mittlerweile wie die Fahrgastschiffe an der Greenwichpromenade.

Die Geschichte der Tanzschule Mangelsdorff ist mit Tegel verwoben, und doch begann sie woanders: 1886 war die Ballettschule Egon Mangelsdorff sen. ein Begriff in der Bülowstraße am Nollendorfplatz. „Das hier ist aus einer Zeit, wo alles begann“, sagt Peter Mangelsdorff und zeigt auf einen kleinen blau-goldenen Ring mit einer Krone, die er am Finger trägt. „Mein Großvater war kaiserlicher Ballettmeister an der Staatsoper und erhielt für eine Inszenierung aus den Händen von Kaiser Wilhelm immer zwei Manschettenknöpfe bekommen, verziert mit dem Wilhelminischen „W“ und der kaiserlichen Krone“, erklärt er. „Einen davon trage ich nun als Ring immer bei mir“. Großvater Egon hatte die Ballettschule eröffnet, die 1908 als „Tanzschule für Jedermann – Gesellschaftstanz“ bekannt war.



Foto: fle

Peter Mangelsdorff leitet die Tanzschule in der dritten Generation.

eine Freundin sie mit in die Tanzschule, und dort verliebte sie sich in meinen Vater.“ Beiden heirateten – und sechs Wochen später kam der Verlobte aus dem Krieg zurück. „Es waren dramatische Zeiten. Mein Vater wollte die Ehe annullieren lassen – doch dazu kam es nicht, die Beiden blieben ein Paar, auch auf der Tanzfläche.“

Egon unterrichtete nicht nur, sondern tanzte mit seiner Ingrid, und die Beiden wurden im Laufe ihrer tänzerischen Karriere Deutsche Vizemeister in den Standardtänzen und 1960 sogar Semifinalisten bei der Weltmeisterschaft über neun Tänze. „Am 1. Mai 1949 präsentierten meine Eltern ihre erste Tanzschau in der „Roten

Schritte gelehrt, die dann im Club verfeinert werden.

Sohn Peter kam 1961 zur Welt und wuchs mit der Tanzschule auf. „Als kleiner Steppke hatte ich mein Kinderzimmer direkt über der Tanzschule“, erinnert sich der heute 57-Jährige. „Mit 17 Jahren ging ich schon in die Tanzausbildung und war bereits drei Jahre später ADTV-Tanzlehrer. Seit 1986 hat der Tegeler sämtliche Lizenzen – vom Wertungsrichter über Trainer, und Moderator bis zum Ausbilder.

„Tanz und Musik bedeuten mir sehr viel – all das ist aus meinem Leben gar nicht mehr wegzudenken“, erklärt er seine Verbundenheit mit der Tanzschule. Neben seiner aktiven Laufbahn als Profitänzer – von 1985 bis 1987 war er mehrmaliger Europa- und Worldcup-Finalist bei den Professionals über zehn Tänze – leitete Peter Mangelsdorff die Tanzschule. Rund 50.000 Schüler haben im Tegeler Tanzraum Walzer, Rumba, Cha Cha Cha & Co. gelernt, und es werden immer mehr. Allein in diesem Jahr werden 18 Kurse pro Woche in der Tanzschule und 13 Kurse im Klub angeboten. Es gibt auch einen Rollstuhl-Tanzkurs, der sehr gefragt ist. Frischer Wind kommt nun von der 17-jährigen Tochter, der nunmehr vierten Generation, die in das Familienunternehmen eingestiegen ist und vor drei Jahren mit dem Turniersport begonnen hat.

Das nächste große Event ist der Weihnachtsball am 15. Dezember. „Es läuft alles gut. Was ich mir aber für die nächsten Jahre wünsche, ist, dass wir den Jugendtanzsportbereich weiter ausbauen“, sagt der engagierte Tanzschul-Chef.

fle



Eingang zur Tanzschule

Foto: fle

Nach den Weltkriegen eröffnete Egon Mangelsdorff Junior 1947 eine Tanzschule in Friedenau, und mit mitgebrachten Presskohlen und Karbitlampen wurde das Tanzbein geschwungen. Der Unterricht war sehr beschwerlich – die Schüler tanzten aufgrund von Stromausfällen in Mänteln und Fausthandschuhen. Man versuchte, nach dem Krieg Normalität wieder herzustellen. „Das versuchte auch meine Mutter“, erklärt Peter Mangelsdorff. Sie hatte sich in Kriegszeiten verlobt, doch ihr Verlobter wurde an die Ostfront geschickt. „1948 nahm

Veranda“ der Zoo-Festsäle“, erklärt Peter Mangelsdorff. Ein Jahr später, im Jahr 1950, begann die Tanzschulzeit in Tegel, und zwar im Café Hohenzollern. 1952 zog die Tanzschule in das Haus in Alt-Tegel 36 – und seitdem sieht man durchs große Fenster die Paare tanzen.

1958 wurde der erste Tanzclub gegründet, zunächst unter dem Namen „Blau Gold Kronen“, später „TC Blau Gold“ – in Anlehnung an den Ring vom Kaiser. Heute heißt der Club Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. Und auch heute noch werden in der Tanzschule die ersten

# YOU LOVE IT? WE PRINT IT!

Verliebt in hohe Farbbrillanz, optimale Druckqualität und schnelle Fertigung? Ob Gold oder Silber, Bilderdruck- oder Recyclingpapier, Lackveredelung oder Personalisierung: Mach deine Ideen druckreif!



## LESERBRIEFE



## Nur Kategorie 4

Natürlich ist es nicht schön, wenn der Wittenauer Bahnhof an seiner Rückfront bepinkelt wird. Man kann den Vorschlägen der Bevölkerung folgen, dass dort die Errichtung einer öffentlichen Toilette sinnvoll wäre. Der Hinweis der Bahn auf ihr Ausstattungshandbuch, in dem der S-Bahnhof Wittenau nur zur Kategorie 4 gehört, ist lächerlich. Bis in die 50er Jahre befanden sich auf jedem S-Bahnhof Toiletten, die man benutzen konnte. Heute sind sie wohl noch vorhanden, aber verschlossen. [...] Ostkreuz, Südkreuz, Gesundbrunnen wurden wunderbar wiederhergestellt. Man sollte das Ausstattungshandbuch von kompetenteren Leuten erstellen lassen [...].

**Wolfgang Schmidt**

## Strafen müssen sein!

Vielen Dank für Ihren Artikel über den Flughafensee Tegel. Es wäre wünschenswert, wenn Sie zusätzlich darüber berichten, welche Strafen die Männer und Frauen bezahlen müssen, die – trotz Verbot – grillen, ihre Hunde (auch Kampfhunde) frei herumlaufen lassen, brandgefährliche Shisha Pfeifen rauchen etc. Die Aussage von Sebastian Maack: „Wir sprechen die Leute an...“ ist in keiner Weise geeignet, eine Änderung der Verhaltensweisen herbei zu führen. Die Menschen müssen lernen, dass solche leichtfertigen und für andere sehr gefährlichen Verstöße mit erheblichen Strafen verbunden sind. Doch hat das Ordnungsamt überhaupt Bußgeldbescheide erhoben?

**H. Zeppernick**

## Fahrrad-Parkhaus ohne Radweg

Es gibt zwar in Tegel keine Radwege, nichtsdestotrotz wird in der Eschachstraße den Mietern ein Fahrrad-Parkhaus vor die Fenster gesetzt. Der Parkplatz neben der Humboldt-Bücherei war wohl nicht der richtige Platz. Eine Menge Steuergelder werden in den Sand gesetzt, dank Frau Schultze-Berndt und Herrn Zech.

**Erika Holzer**

## Reinickendorf besteht nicht nur aus Wittenau

Ihre Berichte sind immer umfassend und interessant. Keine Ausgabe habe ich bisher verpasst. Heute will ich mich einmal bei Ihnen melden und zwar wegen der Mufs. Was denken sich die Damen und Herren im Rathaus dabei, ein kleines Wohngebiet von zwei Seiten mit mehreren hundert Asylanten aus dem Mufs einzukreisen. Mittendrin ein kleiner Park, mit kaum vorhandenen und wenn doch, vergammelten Sitzbänken, der schon jetzt, bis auf die gestifteten Spielgeräte, immer unansehnlicher wird. Die Karl-Bonhoeffer Nervenklinik haben wir sowieso schon und diese Straßenseite zeigt den Weg der Neuankommlinge zum Discounter; denn die anfängliche Zurückhaltung ist einer „falllassen“-Mentalität gewichen. [...] Wo unser Bürgermeister die von ihm gelobte Sauberkeit sieht, ist mir ein Rätsel. [...] Die Beschwichtigungen von anschließender Nutzung der Mufs durch Studenten ist am Nimmerleinstag, und eine Generalüberholung käme dann noch dazu (siehe Turnhallen). Reinickendorf ist groß und besteht nicht nur aus Wittenau.

**Margit Buchmann**

## Wohngebiet nur über Umwege erreichbar?

Mit der Erweiterung der Baustelle bis Tesenowstraße sehe ich folgendes Problem: Vom Kurt-Schumacher-Platz kommend in Fahrtrichtung Nord gibt es ab der Waldstraße bis Ecke Wilhelmsruher Damm keine Möglichkeit mehr, links abzubiegen. Das bedeutet, dass die Wohngebiete westlich der Oranienburger Straße nur über – natürlich zugestaute – Umwege zu erreichen sind. Das sollte geändert werden.

**Reinhard Lindner**

## Spielplatz ist jetzt offen

In der Ausgabe vom 11.10. haben Sie in der Sonderbeilage „Frohnau“ über die Eröffnung eines neuen Spielplatzes im Lesserpark berichtet. Bei strahlendem Sonnenschein habe ich mich mit meinen drei Kindern, Picknickdecke und Verpflegung auf den Weg gemacht, um diesen Spielplatz auszuprobieren. Vor Ort haben wir den Spielplatz allerdings nur hinter einem Bauzaun sehen können. Spielen, toben und klettern war nicht möglich! [...] Der Sonntag war damit eine große Enttäuschung (auch über die Zeitung).

**Jörg May**

Sehr geehrter Herr May, das Bezirksamt wartete noch das ausstehende Zertifikat des TÜV ab, die Eröffnung wurde dahingehend noch verschoben. Seit dem 18. Oktober ist der Spielplatz frei zugänglich.

**Ihre Redaktion**

## Regenbogenflagge ans Rathaus

Dem Leserbriefschreiber zum Thema in der Ausgabe 19/18 kann ich nicht zustimmen. Vielmehr freut es mich, dass AfD und CDU eine vernünftige Entscheidung getroffen haben und gemeinsam die Regenbogenbeflaggung verhindern möchten. Warum nur will eine Gruppe „gleicher als gleich“ sein. Gibt es etwa auch eine Fahne der Behinderten am „Tag der Behinderten“? Oder eine Frauen-Fahne am „Internationalen Frauentag“? Ganz zu schweigen von einer Mütter-Fahne am „Muttertag“! Auch die Juden haben noch nie darum gebeten, an ihrem Feiertag eine jüdische Fahne am Rathaus zu hissen. Viele ähnliche Beispiele gäbe es noch, um weitere Gruppen zu nennen, die sich ebenfalls manchmal diskriminiert fühlen. Erst wenn auch all diese das gleiche Recht erhalten, kann über die Regenbogenfahne gerne neu diskutiert werden ... finde ich.

**Elisabeth Weber**

## Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: [leserbrieft\\_raz@raz-verlag.de](mailto:leserbrieft_raz@raz-verlag.de)  
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung  
Stichwort: Leserbrief,  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Planen Sie Ihre Anzeige  
zum Sonderthema

**WEIHNACHTEN**  
in **REINICKENDORF**

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder  
[anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)



Erscheint am  
**08. Nov. '18**  
Anzeigenschluss  
**01. Nov. '18**

 **Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

# RAZ PINWAND



Erntedankfest am Samstag, 27. Oktober, ab 11 Uhr, auf dem Parkplatz von Edeka Görse & Meichsner am Eichborndamm 77-85. Bei diesem Fest für die ganze Familie erwartet die Gäste ein buntes Programm mit einem Laternenumzug für die Kinder ab 18 Uhr, einer Hüpfburg, Kinderschminken, Kürbisschnitzen und viel Kulinarischem – vom Kuchen bis zu Eintöpfen.

Foto: privat



Von 1973 bis 1979 drückten sie gemeinsam die Schulbank in der Grundschule am Fließtal: 22 von insgesamt 34 ehemaligen Schülern kamen am 12. Oktober im „Cascina“ in der Berliner Straße zu einem munteren Klassentreffen zusammen. Bis in alle Welt sind die Ehemaligen verstreut. Am weitesten hatte es ein Ehemaliger, der extra aus Kapstadt (Südafrika) zum Klassentreffen angereist war.

Foto: privat



Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen besuchte gemeinsam mit der bezirklichen Wirtschaftsförderung das Unternehmen Englert Elektronik GmbH in der Breitenbachstraße. Die Firma beging ihr 70-jähriges Firmenjubiläum. Sie ist Dienstleister für Fertigung von elektronischen und mechatronischen Komponenten, produziert Baugruppen und Geräte, Leiterplatten, Frontplatten und Tastaturen. Auf unserem Foto ist Uwe Brockhausen (2.v.l.) mit den Geschäftsführern Peter Hemsing (l.), Jörg Grastat und Dirk Blenkle (v.l.) zu sehen.

Foto: BA



Das RAZ Café neben unseren Verlagsräumen ist nun offiziell eröffnet. Bei der Eröffnung vergangenes Mittwoch schauten Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft vorbei; auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer (auf unserem Foto mit RAZ Café-Geschäftsführerin Maren Bucec).

Foto: Christian Richter



Im Mai 2019 wird das Strandbades Lübars wieder öffnen! Auch wenn sich kein neuer Pächter durch öffentliche Ausschreibung der Berliner Bäder-Betriebe (BBB) finden sollte, werden die BBB das Bad selbst betreiben. Das geht aus der Antwort der Senatsverwaltung für Inneres und Sport auf eine Anfrage des Abgeordneten Michael Dietmann hervor.

Foto: Strandbad Lübars

**IM NORDEN**  
Schneebeseitigung in Berlin

Mirastraße 27–29  
13509 Berlin

t 030-822 95 36  
f 030-822 11 38  
info@winterdienst-im-norden.de  
www.winterdienst-im-norden.de

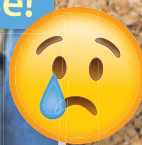
Seit über 35 Jahren  
Ihr zuverlässiger  
Winterdienst in Berlin.



Auch dieses Jahr, und zwar am Freitag, 12. Oktober, fand das Musikfestival „Klangstraße“ in der Resi statt. In der Bibliothek am Schäfersee spielte „Blanka Musicanta“. Die RAZ war dabei.

Foto: at

## Ich suche ein Zuhause!



Wanda, eine zirka 12-jährige Chihuahua-Mischlingshündin mit derzeit leichten 2,9 Kilogramm Gewicht, sucht immer die Nähe zu ihrem Menschen, liegt gern auf dem Schoß oder auf dem Bauch. Und im Bett! Wanda ist noch sehr dünn und sollte auch noch zunehmen. Bei ihrer Fressleidenschaft dürfte das kein Problem sein. Ihre Seh- und Hörfähigkeit ist etwas eingeschränkt und konnte wegen ihres Zustands noch nicht kastriert werden; sie wird aber geimpft und gechippt vermittelt. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 39 50 77 44 oder 0177/4 33 29 68.

Foto: Tiere suchen Freunde

+++ Neuer Spielplatz im Ludwig-Lesser-Park eröffnet • größter Rutsch- und Kletterturm Reinickendorfs • Sandspielplatz, Kletter- und Barfußparcours, Calisthenics-Anlage • Kosten: 435.000 Euro +++



Getanzt wurde am vergangenen Freitag in den Hallen am Borsigturm. Und zware Salsa, Tango und mehr beim Tanzturnier, präsentiert vom Dance Studio Mangelsdorff.

Foto: hb

# Von der Thyssenstraße in 40 Länder

**HISTORISCHES** In den 1950er Jahren ging der Handstrickapparat „Knittax“ aus Reinickendorf in die Welt

„Strickkleidung, mit Geschick entworfen, verleiht die persönliche Note, welche in allen Kreisen unendlich geschätzt wird! Diese Feststellung besagte nicht anderes, als dass die Strickkleidung nicht nur mit der Mode Schritt hält, sondern im Laufe der Zeit zu einem führenden Modefaktor geworden ist.“ So begeistert klang in den 1950er Jahren der Prospekt, mit dem die tüchtige Hausfrau umworben wurde, um ihren Liebsten im wahrsten Sinne des Wortes zu bestriicken.

Ansässig war das Knittax-Unternehmen im heutigen Gewerbehof Janol-City in der Thyssenstraße 7-17, welches ebenfalls ein in Reinickendorf ansässiger „Hidden Champion“ war (siehe Titel). Bauherr des Gewerbehofs war 1956 Karl Steinbach. Um 1950 hatte er eine Strickmaschine entwickelt, die vom Berliner Norden den Siegeszug in die Welt antrat.

## „Für die moderne Hausfrau“

Der „Knittax M2“, gefertigt aus Metall und Bakelit, war bei den Hausfrauen der da-



Warum in die Ferne schweifen, wenn der Knittax liegt so nah? Foto: Archiv

maligen Zeit recht beliebt. Denn rasch wurden mithilfe der Strickmaschine Strickjacken, Strümpfe, Röcke, Kleider und sogar Badehosen gefertigt. Und wer hätte das gedacht? Die Maschine verbrauchte nicht einmal Strom, sie funktionierte mechanisch. Die Funktionsweise verlief im Groben folgendermaßen: Der Wollfaden wurde über sogenannte Zungenadeln gelegt, dabei wurde die Breite der Handarbeit an den herausgezogenen Nadeln bestimmt. Dann wurde mit

dem Gleiter über die Nadeln gefahren, voilà, und schon wurde gestrickt. Theoretisch klingt das einfach, doch den ambitionierten Handarbeitern – in der damaligen Zeit sicher größtenteils Handarbeiterinnen – standen sehr detail- und umfangreiche Bedienungsanleitungen zur Verfügung.

## Ein Kundenmagazin mit 65.000er Auflage

Die Strickmaschine wurde in vielen Varianten hergestellt.

Der Export erfolgte nicht nur in das europäische Ausland, weltweit kam die Knittax zum Einsatz. Der Vertrieb erfolgte in der Regel direkt an den Verbraucher respektive die Verbraucherin. Berücksichtigt war dabei die nicht immer üppige Haushaltskasse, Ratenzahlungen konnten vereinbart werden. Das „Knittax-Kundenmagazin“ in der Auflage von 65.000 sorgte obendrein für Ideen und Tipps. Bis in die späten sechziger Jahre reichte die Erfolgswelle, dann war sie am Abflauen. Im Jahr 1962 war die Mitarbeiterzahl von 600 bereits auf 250 geschrumpft.

## Konkurs und neuer Gewerbehof

Karl Steinhof, der Firmengründer, starb 1970, im selben Jahr feierte das Unternehmen 25-jähriges Firmenjubiläum. 1975 wurde „mangels Masse“ der Konkursantrag gestellt, und ein Jahr später schlossen die Werktoore endgültig. Von der Schließung waren aber immerhin noch 48 Mitarbeiter betroffen. Zeitweise wurde die Euroteam GmbH Nach-

folgerin in den Räumen in der Thyssenstraße. Die Firma hatte sich auf Produkte für Bauwerksabdichtungen spezialisiert. Nach der Wende verlagerte sie die Produktionsstätte nach Altlandsberg. Das Gewerbestück in der Thyssenstraße ist heute ein Gewerbehof mit modernisiertem Gebäudeensemble, das rund 6.000 Quadratmeter Gewerbefläche umfasst.

Anja Jönsson



Wie finden Sie mein neues Knittax-Kostüm? Foto: Archiv

## So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

**Option 1:**  
**kostenlos** online unter [www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)

### Kleinanzeigen

kostenlose Kleinanzeige aufgeben  
gewerbliche Kleinanzeigen

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

**Option 2: Zahlung mit Briefmarken auf dem Postweg oder im RAZ Café abgeben**



**Option 3: Bar- oder Kartenzahlung direkt im RAZ Café**



# Reinickendorferleben

## Termine & Marktplatz für den Bezirk

### DONNERSTAG, 25.10.2018

**Notdienst: Apotheke am Schäfersee**

**Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel**

**Kinder** Wir kochen Reispfanne mit frischem Gemüse, DeutschPolnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, 16-18 Uhr, für Kinder ab vier Jahre, Kostenbeitrag: Kinder 0,50 Euro und Eltern 1,50 Euro, Anmeldung erbeten unter [info@dphlilfswerk.eu](mailto:info@dphlilfswerk.eu), maximal können 10 Kinder teilnehmen

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämnen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** WACKERSDORF, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** The Happytime Murders, Bärlicher Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Kino** OFFENES GEHEIMNIS - TODOS LO SABEN Mit Kurzfilm: Sechster Sinn, drittes Auge, zweites Gesicht, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)



### DONNERSTAG, 25.10.2018, 20 UHR

**Konzert** Ach, Berlin... Chanson-Nette & Harry Ermer, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Foto: Promo

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: [zirkusdeshorrors.de/zdh](http://zirkusdeshorrors.de/zdh)

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“ - Die Prenzelberger Übermutter Lore weiß nicht mehr ein noch aus. Sie spürt eine noch nie dagewesene Unruhe, leidet unter Stimmungsschwankungen - und kann keine 50 Meter mehr gehen, ohne aus der Puste zu kommen. Sie beschließt, den Jakobsweg zu beschreiten, um wieder zu sich selbst zu finden. Doch das ist eher schwierig, wenn man nach 50 Metern aus der Puste ist... Anstatt nun also in Spanien zu sich selbst zu finden, versucht sie ihr Glück in Berlin. Sie trifft bekannte Figuren wie den feurigen Tanzlehrer Manolo, den Gamer-Nerd Felix und noch viele weitere, die sie ihrer Antwort ein Stück näherbringen.

Schlussendlich landet sie bei dem berühmten Arzt Doktor Philantropulus - und der scheint die Antwort zu wissen Parallel dazu hat die Punkerin Ratte mit ihrem abwesend wirkenden Ehemann Aggro-Andi zu kämpfen - und darüber hinaus muss sie weiterhin ihre Sozialstunden unter der Aufsicht des Hauptkommissars Hein-Hinnerk Hansen absolvieren. Der hat dafür aber leider keinen Kopf. Denn ihm sitzt seine Oma im Nacken, dass er doch nun endlich mal eine Frau mit nach Hause bringen soll! Was das wohl für eine Frau werden soll... Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 21€

**Unterhaltungsshow** Captain Strange LateNight Show, Unterhaltungsshow mit Slam-Poeten, Comedians und Musikern, die vom Publikum in einem höchst absurden Abstimmungssystem um den Sieg des Abends kämpfen, Hafensbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Wochenmarkt** Eichbornd., 10-17 Uhr

### FREITAG, 26.10.2018

**Notdienst: Neue Apotheke**

**Notd.: Apotheke Am Tegeler See**

**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Familiengarten** die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sein, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen

**Informationsveranstaltung** für den Vorbereitungskurs in der ehrenamtlichen Sterbebegleitung des Hospizdienstes Palliative Geriatrie Nord, Hospizdienstes Palliative Geriatrie Nord, Wilhelmsruher Damm 116, 13439 Berlin, 17-19 Uhr, Ansprechpartnerinnen/Koordinatorinnen sind Wiebe Scheer und Daniela Reinhardt-Kraft Mobil: 0172 /570 07 14

**Kinderkino** für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

**Kinderkino** Kino Für Kids - Hanni und Nanni, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 10 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämnen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kino** „Malta“ mit Kaffee und Kuchen, Freunde alter Menschen e.V., 14-16 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373

**Kino** The Happytime Murders, Bärlicher Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Konzert** Les Cigales Caramels - Cabaret Concert, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

**Konzert** Plan B - Krimi meets Jazz - ein Kurzkrimi von Volker Kutscher, präsent-

**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**ab 11.30 Uhr  
stehen  
4 leckere  
Suppen  
zur Auswahl**

tiert von Franziska Böhm & Band, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 10€

**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr



### FREITAG, 26.10.2018, 19:30 UHR

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: [zirkusdeshorrors.de/zdh](http://zirkusdeshorrors.de/zdh)

Foto: Promo

**Skat**, Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.10.

**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeeplausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

### SAMSTAG, 27.10.2018

**Notdienst: Kopenhagener Apotheke**

**Notdienst: Elch-Apotheke**

**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Kindertheater** PREMIERE: Auf dem Spielplatz - Ein Liederprogramm für die Zeltbühne von Thomas Sutter, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 7,00€

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämnen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** The Happytime Murders, Bärlicher Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Konzert** HARDCORE TROUBADOURS - COUNTRYROCK AUS BERLIN, American Western Saloon, 20 Uhr

**Konzert** Whatever Rita Wants, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 14€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: [zirkusdeshorrors.de/zdh](http://zirkusdeshorrors.de/zdh)

**Sport** Familienspieltag - Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.10.

**Vernissage** mit musikalischem Programm „Reinickendorf - Hören und Sehen“ - Prävention auf neuen Wegen - Kunst und Medizin. Ein Projekt von Ulrike Brennecke, Elke Klein, Kristina Kramer und Dr. med. univ. Helmut Hoffmann mit den Kindern des INA. KINDER.GARTEN Seestraße in Hermsdorf, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 17 Uhr

**Vortrag** 6 Wochen mit dem Fahrrad durch Uzbekistan. Nach seinen spannenden und unterhaltsamen Bild-Vorträgen über seine Reisen durch Jordanien, Kanada, Burma, den Iran und Kuba, berichtet Hans Neumann diesmal über Uzbekistan. 2017 fuhr er 6 Wochen lang mit dem Fahrrad auf der legendären Seidenstraße und war von den magischen Städten Samarkant, Buchara und Xiva genauso beeindruckt, wie von der Liebesswürdigkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung, Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Eintritt: 8€ / 6€

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

### SONNTAG, 28.10.2018

**Notdienst: Primus Apotheke**

**Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel**

**Notdienst: Birken-Apotheke**

**Führung** Weltnaturerbe & Geopark im Herbst - Eine Stunde nördlich von Berlin liegen die 670 ha Weltnaturerbe Grünsiner Forst im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Gleichzeitig bietet die Endmoränenlandschaft um Groß Ziethen wichtige Einblicke in die Geologie der Eiszeit und die wechselhaften

Zusammenhänge. Dies alles wird in einer inhaltlich vielgestaltigen 3-stündigen Exkursion unter Leitung des fachkundigen Landschaftsführers Roland Schulz (ca. 6 km) erkundet. Außerdem ist etwas zu erfahren über die Geschichte des Hugenottendorfes Groß Ziethen und über das Feldsteinhandwerk. Weitere Einzelheiten nach der Anmeldung, LabSaal, 11 Uhr, Kosten: 10 €

**Kindertheater** Auf dem Spielplatz - Ein Liederprogramm für die Zeltbühne von Thomas Sutter, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 7,00€

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

**Kino** RONJA RÄUBERTOCHTER (1984) - Kinderfilmklassiker, City Kino Wedding, 16 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** WACKERSDORF, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** The Happytime Murders, Bärlicher Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Konzert** 16. Frohnauer Kammerkonzert des Nordberliner Komponistenforums. Auf dem Programm stehen Werke von Helmut Friedrich Fenzl, freier Komponist,

**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

Milchschäum Espresso Milch	Milchschäum Espresso Milch
Flat White	Americano
Milchschäum Espresso Milch	Milchschäum Espresso Milch
Latte Macchiato	Cappuccino

Notensetzer und Musiker in Frohnau,

8. Etage

## CASINO im Finanzamt

**Gut bürgerlicher  
Mittagstisch über  
den Dächern  
von Reinickendorf**

Frühstück bereits ab 7.30 Uhr  
Täglich wechselnde Gerichte  
schon ab 3.00 €  
von 11.30-14.30 Uhr  
**ab 20 Gerichte auch mit Lieferung**

**Benjamin Kieper**  
Eichborndamm 208/Ecke  
Nordgraben, Tel. 414 11 71  
Montag-Freitag 7.30-14.30 Uhr

**Kauft lokal und schreibt uns eure Meinung!**

**Was sollte unbedingt in eurem Kiez bleiben und warum?**

#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**FRANZ OPHOFF**  
Heizung · Lüftung · Sanitär  
Suchen: Heizungs- /Sanitärmeisterei  
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39  
[www.haustechnik-ophoff.de](http://www.haustechnik-ophoff.de)

**Glasbau Profft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Autoglaserei  
Waggonverglasung  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-profft.de](http://www.glasbau-profft.de)

# AUSSTELLUNGSKALENDER

## „Eine Blumenvielfalt durch das Jahr“

Im Café Züri ist ein Potpourri verschiedener Aquarelle der Künstlerin Helma Thulke-Marquardt zu sehen. Thulke-Marquardt ist in Tegel geboren und aufgewachsen, lebt und arbeitet aber inzwischen in Brandenburg. Seit ihrer Kindheit malt, zeichnet und experimentiert sie mit Farben und verschiedenen Materialien. Sie besucht deutschlandweit verschiedene Malkurse auch bei renommierten Künstlern, um ihre Fertigkeiten zu verbessern. Die Künstlerin bevorzugt unterschiedliche Aquarelltechniken, malt aber auch gern mit Acryl und Kreide. Trotz genauer Vorstellung von einem Bild ist es für sie immer wieder spannend zu sehen, was bei der Umsetzung passiert. Die Vernissage zur Ausstellung findet am 9. November um 18 Uhr statt, die Ausstellung wird bis Ende Dezember zu sehen sein. Die Öffnungszeiten sind montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 11 bis 18 Uhr, samstags und sonntags ist von 12 bis 18 Uhr geöffnet.



Café Züri, Senftenberger Ring 51

## „Von Heiligensee in die Welt“

Bis zum 9. Dezember läuft die Ausstellung mit Arbeiten von Hannah Höch. Im Mittelpunkt der chronologisch gegliederten Ausstellung steht das 70 grafische Blätter umfassende Konvolut des Museums: Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen, Druckgrafiken und über 30 Miniaturen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr und Sonntag von 9 bis 17 Uhr.

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35

## „Stadt-Kunst“

Der Förderverein der Königin-Luise-Kirche präsentiert die Ausstellung „Stadt-Kunst“ im Pfarrhaus Waidmannslust. Gezeigt werden unterschiedliche Arbeiten wie Malerei, Collage, Fotografie von Vera Dümmatzen, Claudia Kanter, Angelika Keller, Wolfgang Nieschalk und Traute Rudolph. Die Ausstellung wird bis zum 20. November während der Öffnungszeiten der Küsterei zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.

Pfarrhaus Waidmannslust  
Bondickstraße 76

## UMLAND

### „Kissenwelten“

Farbstiftmalerei von Corinna Dunkel  
Die Berliner Künstlerin Corinna Dunkel stellt vom 16. November bis Ende Februar 2019 im Kommunikationszentrum Velten aus. Die Vernissage findet am Freitag, 16. November, um 19 Uhr statt. Corinna Dunkel lebt und arbeitet als freie Künstlerin im Norden Berlins. Ihr künstlerischer

Schwerpunkt liegt auf realistischer, großformatiger Malerei mit Farbstiften. Aus einer Vielzahl kleiner Striche entsteht ein ganzes Universum. Das Spektrum ihrer Kunst umfasst dabei Themen wie Erotik, Harmonie, Bedrohung und Ängste.



Foto: Corinna Dunkel

Die Öffnungszeiten des Kulturzentrums sind montags und dienstags von 12 bis 18 Uhr, donnerstags ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Kommunikationszentrum Velten,  
Viktoriastraße 10, 16727 Velten

### Skulpturen und Bilder

Von Solveig Karen Bolduan

Die in Pritzwalk geborene Bildhauerin, Grafikerin und Installationskünstlerin Solveig Karen Bolduan lebt in einer kleinen umgebauten Scheune mit großem Garten und freier Natur, abgeschieden von der großen Stadt. In der jetzigen Ausstellung der Manufakturalerie im Antiquarium Schönwalde wird bis zum 16. Dezember eine große Auswahl an Skulpturen und Bildern der Künstlerin gezeigt. Öffnungszeiten: Freitag von 12 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Antiquarium Schönwalde, Hauptstraße 52, 16348 Wandlitz OT Schönwalde

### Lebensfreude im Aquarell

Vom 19. Oktober bis Ende Dezember ist in der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Oranienburg die Ausstellung von Angelika Leopold zu sehen. Die Künstlerin lebt und malt in Glienicke/Nordbahn. Sie ist dort aufgewachsen und fand in ihrer Heimat Anregungen und Motive für ihre Arbeiten in der Aquarell- und Acrylmalerei. Während der Geschäftszeiten der Sparkasse ist die Ausstellung geöffnet.



Foto: Angelika Leopold

Mittelbrandenburgische Sparkasse,  
Bernauer Straße 27, 16515 Oranienburg

Stephan Sobotta, Komponist und Kirchenmusiker in Waidmannslust, und Bardo Henning, Jazzmusiker und Komponist in Frohnau, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 10€ / 8€

**Liederabend** Musik von Edvard Grieg und „Dichterliebe“ op. 48 von Robert Schumann. Ein verliebter Musiker im Schaffensrausch: Im Jahre 1840 komponiert Robert Schumann 138 Lieder. Die entstandenen Zyklen gehören zu den Höhepunkten des romantischen Kunstliedes. Die „Dichterliebe“ besteht aus 16 Liedern nach Texten von Heinrich Heine. Schumann zeichnet darin aus persönlicher Betroffenheit heraus das innere Auf und Ab eines Liebenden nach. Der Sänger und frühere Chordirektor der Komischen Oper, Hans-Joachim Gallus hat sich für sein diesjähriges Konzert diesen bezaubernden Zyklus vorgenommen. Gemeinsam mit seinem Klavierpartner, Dr. Martin Miede, stellt er ihm Musik des Norwegers Edvard Grieg gegenüber, der wie Robert Schumann in Leipzig studiert hat, Hofnungskirche Neu-Tegel, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 18 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorror.de/zdh

**Singletreff** Kennenlernen-Treffen/Speed-Dating für Singles von 40 bis 85 Jahre, die Partner für Freizeit, Kultur, Sport, Reisen, Kulinarisches und Beziehung suchen. Mit Bewirtung, Shuttle, Tombola, Programm, Wintergarten Bar Frohnau, Welfenallee 6, 13465 Berlin, 15 Uhr, verbindliche Anmeldung vier Tage vorher und Infos unter Tel. 0176 430 460 94 oder per Mail kult\_made@yahoo.com

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.10.

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**Wochenmarkt** Märkisches Zentrum, 09-15 Uhr

## MONTAG, 29.10.2018

**Notdienst: Titisee-Apotheke**

**Notdienst: Löwen-Apotheke**

**Bilderbuchkino** Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Auf dem Spielplatz - Ein Liederprogramm für die Zeltbühne von Thomas Sutter, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 7,00€

**Schach** für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.10.

**Vortrag** NEUSEELAND Teil 2 - mit dem Fahrrad durch das Land der Kiwis, ein Reisebericht von Hans Neumann, HEMMY'S, Welfenallee 6, 13465 Berlin, 19 Uhr

## DIENSTAG, 30.10.2018

**Notdienst: Storchen-Apotheke**

**Notdienst: Oran-Apotheke**

**Beratung** Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino OFFENES GEHEIMNIS - TODOS LO SABEN**, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, OmU, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** The Happytime Murders, Bärlicher Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Kino** BLACKKLANSMAN, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, zirkusdeshorror.de/zdh

**Wochenmarkt** Eichbornd., 10-14 Uhr

**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**ab 11.30 Uhr  
stehen  
4 leckere  
Suppen  
zur Auswahl**

## MITTWOCH, 31.10.2018

**Notdienst: Ludolfinger Apotheke**

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schäumen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €



**MITTWOCH, 31.10.2018, 10:30 UHR**

**Kindertheater** Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Foto: Jörg Metzner

**Kino** WACKERSDORF, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, citykinowedding.de

**Kino** The Happytime Murders, Bärlicher Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Kino** HALLOWEEN - DIE NACHT DES GRAUENS (1978), City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Musik** Jazzy Moods - Loungeabend, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt frei

**Schlagerparty** mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorror.de/zdh

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

## DONNERSTAG, 01.11.2018

**Notdienst: Äskulap-Apotheke**

**Beratung** in familienrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-18 Uhr

**Kindertheater** Die besten Beerdigungen der Welt - Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** THE CAKEMAKER - DER KUCHENMACHER, City Kino Wedding, 19 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** The Happytime Murders, Bärlicher Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Kino** BLACKKLANSMAN Mit Kurzfilm: Eine Träne für die Häblichen, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

**Konzert** Stummfilm und piano - live piano - Improvisationen von Camille Phelep zu den Stummfilmklassikern von Buster Keaton, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Fest-

platz, 19:30 Uhr, zirkusdeshorror.de/zdh  
**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.10.

**Vortrag** Frohnauer Diskurs - Dr. Felix Ackermann: Unter hölzernen und eisernen Kreuzen. Über den Einsatz deutscher Soldaten in Litauen. Wir begleiten den Warschauer Kulturwissenschaftler und Historiker Felix Ackermann auf der Reise in einen Kieferwald mitten in Litauen. Dort sind drei Einheiten der Litauischen Armee und ein rotierendes NATO-Bataillon unter deutschem Befehl stationiert, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12€ / 10€

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Wochenmarkt** Eichbornd., 10-17 Uhr

## FREITAG, 02.11.2018

**Notdienst: Arnica-Apotheke**

**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Flohmarkt** 6. Bunter Herbst-Trödelmarkt mit großer Überraschung im Foyer - wer hat Lust mitzumachen? Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Nachbarn können ihre nicht mehr benötigten Sachen verkaufen, Fürst Donnersmarck-Haus, Wildkanzelweg 28, 13465 Berlin, 14-17 Uhr, Standanmeldung erforderlich unter: boldin.fdh@fdst.de

**Flohmarkt** der Fürst Donnersmarck-Stiftung, es erwartet der bunte Herbst-Trödelmarkt seine Besucher im Foyer des Fürst Donnersmarck-Hauses. Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Nachbarn können hier ihre nicht mehr benötigten Sachen verkaufen. Wer dazu Lust hat, Foyer des Fürst Donnersmarck-Hauses, Wildkanzelweg 28, 13465 Berlin, 14-17 Uhr, Anmeldung boldin.fdh@fdst.de

**Kinderdisco** für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden

**Kindertheater** Die besten Beerdigungen der Welt - Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kino** The Happytime Murders, Bärlicher Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Konzert** Über uns der blaue Him-

**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**Kaffee, Tee,  
Kakao und  
ein großes  
Angebot an  
Kuchen**

mel - eine maritime Reise mit dem SHANTY-CHOR Reinickendorf und den POTSDAMER HAVELSCHIPPERN, Ernst-Reuter-Saal, 17 Uhr, Eintritt EUR 9, Kartenvorverkauf: Theaterkasse im Märkischen Zentrum Tel. 030 - 4152876 oder über den Veranstalter Tel. 030 - 4956976

**Konzert** Keith Tynes & Band stand mit Größen wie „seiner Schwester“ Jocely B. Smith, The Weather Girls, Gloria Gaynor, Angelika Milster, Stevie Wonder u.v.m. auf der Bühne. Lassen Sie sich begeistern von seinen Jazz- und Soulinterpretationen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 22€, Lounge mit Leinwandübertragung 15€

**Musik** Die Elfte Muse- So oder so ist das Leben, Conrads, 19:30 Uhr, Einlaß ab 18:30 Uhr, Eintritt: 12€/15€

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorror.de/zdh

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.10.

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

## Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen bis spätestens**

**1. November 2018 an:**

**termine\_raz@raz-verlag.de**

**Haben Sie Fragen zum Thema Behinderung?**

**Informationen für Ratsuchende**



**INTEGRA gGmbH**  
Lengeder Str. 48  
13407 Berlin  
Tel. 030-41407328  
eutb@integra-berlin.de  
Öffnungszeiten:  
Di und Do 10:00 bis 15:00 Uhr,  
und nach Vereinbarung

**SAMSTAG, 03.11.2018**

**Notdienst: Sanimedius-Apotheke**  
**Notdienst: Leuchtturm Apotheke**  
**Bücherflohmarkt** Stöbern Sie in einer Vielzahl interessanter und spannender Bücher! Schwerpunktthema: Kunst und antiquarische Bücher, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr



**SAMSTAG, 03.11.2018, 18:30 UHR**  
**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €  
Foto: promo

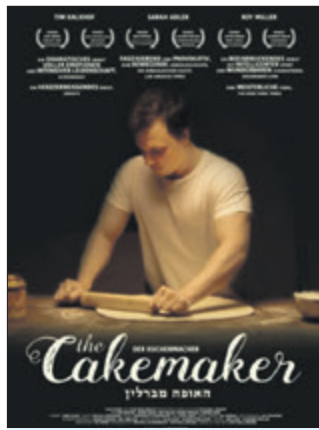
**Kindertheater** Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €  
**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€  
**Kindertheater** Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten

Räuber-Clans angehören, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 7 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €  
**Kino** THE CAKEMAKER - DER KUCHENMACHER, City Kino Wedding, 16 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de  
**Kino** A STEP WITHOUT FEET Filmemacher zu Gast!, City Kino Wedding, 18 Uhr, mehr unter citykinowedding.de  
**Kino** MANDY, City Kino Wedding, 20 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de  
**Konzert** Marco Tschirpke - EMPIRISCH BELEGTE BRÖTCHEN, Gedichte & Lieder - in überwiegend komischer Manier, ob Gedicht oder Klavierlied - der Komiker Marco Tschirpke weiß sich kurzzufassen, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt von 5€ bis 16 €  
**Konzert** Die Mitglieder des französischen Orchesters „Opus 13“ aus der Reinickendorfer Partnerstadt Antony musizieren mit dem Frohnauer Kammerorchester und der Frohnauer Kantorei., Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 19 Uhr  
**Konzert** Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 20 Uhr  
**Konzert** Cocktails & Jazz mit dem Night Train Jazz Trio, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt frei

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh  
**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.10.  
**Workshop** Stammtischkämpfer\*innen-Workshop: Argumentationstraining gegen rechte Parolen. Die Schulung beschäftigt sich mit Strategien, die es ermöglichen, rassistischen Vorurteilen Paroli zu bieten. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gängige rechte Positionen untersuchen und gemeinsam üben, das Wort zu ergreifen und für solidarische Alternativen zu streiten statt für Ausgrenzung und Rassismus, Bürgerbüro Bettina König, Amendestraße 104, 13409 Berlin, 10-17 Uhr, keine Teilnehmergebühr, um Anmeldung wird gebeten unter info@bettina-koenig.de, 030 / 40 72 43 36  
**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 04.11.2018**

**Notdienst: easy Apotheke**  
**Notdienst: Bären-Apotheke**  
**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin - Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht., ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €  
**Kino** DIE SICHERE GEBURT, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr unter citykinowedding.de



**SONNTAG, 04.11.2018, 18:15 UHR**  
**Kino** THE CAKEMAKER - DER KUCHENMACHER, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de  
Foto: promo

**Konzert** Die Mitglieder des französischen Orchesters „Opus 13“ aus der Reinickendorfer Partnerstadt Antony musizieren mit dem Frohnauer Kammerorchester und der Frohnauer Kantorei., Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 10 Uhr  
**Konzert** Wohin die Sehnsucht treibt - Benefizkonzert mit Ute Doering (Mezzosopran) und Julia Haußner (Klavier), Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€  
**Märchenbrunch** ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €  
**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 18 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh  
**Sport** Boulesport, der perfekte Nachbarschaftstreff – SPD lädt zum Kennenlernen ein. Der Bouleplatz des Club Bouliste e.V. in Tegel ist die größte Bouleanlage in Deutschland. Viele aus der Anwohnerschaft sind sicherlich oft vorbeigelaufen und haben gedacht: Da möchte ich mal mitspielen. Da möchte ich mich am liebsten einfach dazusetzen, zuzugucken, ein Schwätzchen mit meinen Freunden oder Familie halten und dabei etwas Essen und Trinken, Club Bouliste de Berlin, Rue de Doret 8, 13405 Berlin, 12-16 Uhr  
**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.10.  
**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr  
**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr  
**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr  
**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr  
**Trödelmarkt** Glienicke, 09-14 Uhr  
**Wochenmarkt** Märk. Zentr., 09-15 Uhr

**MONTAG, 05.11.2018**

**Notdienst: Alte Spree-Apotheke**  
**Notdienst: Barlach-Apotheke**  
**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei  
**Kindertheater** Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €  
**Kindertheater** Gastspiel: Robert Metcalf und Freunde – Anders als du, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5€ bis 10€

**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr  
**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.10.

**DIENSTAG, 06.11.2018**

**Notdienst: Falken-Apotheke**  
**Notdienst: Rosen-Apotheke**  
**Informationstag** für Eltern mit Kreislaufförderung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG  
**Kino** THE CAKEMAKER - DER KUCHENMACHER, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

**Speed-Dating 40+**

**City-Speed-Dating**

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau  
Weifenallee 6  
13465 Berlin  
(S-Bhf. Frohnau)

Ort: Revuetheater „La vie en rose“  
im Airport Tempelhof,  
Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin  
(U6, Bus 104, 184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter [kult\\_made@yahoo.com](mailto:kult_made@yahoo.com) oder 0176 - 430 460 94

# FENSTER & TÜREN

INKL. MONTAGESERVICE

**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Montage
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28    [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

**VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN**

**ALBATROS**  
Berliner Straße 14  
13507 Berlin · Tel. 319831222  
**Albert-Schweitzer-Haus**  
Auguste-Viktoria-Allee 51  
13403 Berlin · Tel. 4122667  
**Alte Fasanerie**  
Alte-Fasanerie 10  
13469 Berlin · Tel. 4157027  
**American Western Saloon**  
Wilhelmsruher Damm 142c  
13439 Berlin · Tel. 40728780  
**Apostel-Johannes**  
Kirchengemeinde (ev.)  
Dannenwalder Weg 167  
13439 Berlin · Tel. 4153081  
**ATRIUM** Jugendkunstschule  
Senftenberger Ring 97  
13435 Berlin · Tel. 40382960  
**ATZE** Musiktheater  
Luxemburger Straße 20  
13353 Berlin · Tel. 81799188  
**Bärliner Autokino**  
Kurt-Schumacher-Damm 207  
13405 Berlin  
Tel. 0170 8133007  
**Bibliothek am Schäfersee**  
Stargardtstraße 11-13  
13407 Berlin · Tel. 451988980  
**Bibliothek im MV**  
Königshorster Straße 6  
13439 Berlin · Tel. 902943838  
**Centre Talma**  
Hermsdorfer Straße 18a  
13469 Berlin · Tel. 89374055

**City Kino Wedding**  
im Centre Francais  
Müllerstr. 74 · 13349 Berlin  
Tel. 0152 59687921  
**comX**  
Senftenberger Ring 53-69  
13435 Berlin · Tel. 40203920  
**Conrads**  
Baumnardersteig ggü.1a  
13505 Berlin · Tel. 4319364  
**CVJM Jugendhaus MV**  
Tiefenseer Str. 13a  
13439 Berlin · Tel. 4153044  
**Dorfkirche Heiligensee**  
Alt-Heiligensee 45-47  
13503 Berlin · Tel. 4311909  
**Ernst-Reuter-Saal**  
Eichborndamm 213  
13437 Berlin · Tel. 47997423  
**Ev. Kirchengemeinde Lübars**  
Zabel-Krüger-Damm 115  
13469 Berlin · Tel. 030 4023014  
**Fabrik Osloer Straße**  
Osloer Str. 12 · 13359 Berlin · Tel. 4932037  
**Familienpunkt Reinickendorf**  
Zobeltitzstraße 72  
13403 Berlin · Tel. 41939049  
**Familientreff Wittenau**  
Oranienburger Str. 204  
13437 Berlin · Tel. 43206792  
**Familienzentrum Letteallee**  
Letteallee 82/86  
13409 Berlin · Tel. 48097441  
**FACE** Ev. Familienzentrum  
Wilhelmsruher Damm 159 a  
13439 Berlin · Tel. 51052352

**Flotte Lotte**  
Senftenberger Ring 25  
13435 Berlin · Tel. 4167011  
**Fontane-Haus**  
Königshorster Str. 6  
13439 Berlin · Tel. 47997423  
**Freiluftkino Rehberge**  
Windhuker Str./Ecke Petersallee  
13351 Berlin Tel. 29361629  
**Fuchsbau** – Haus der Jugend  
Thurgauer Str. 66  
13407 Berlin · Tel. 49859940  
**Haus am See**  
Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin  
Tel. 45024479  
**Gnade Christi Kirche**  
Tietzstraße 34-42  
13509 Berlin · Tel. 4336092  
**Günter-Zemla-Haus**  
Eichhorster Weg 32  
13465 Berlin · Tel. 4164842  
**Hoffnungskirche Neu-Tegel**  
Tile-Brügge-Weg 49-53  
13509 Berlin · Tel. 4338027  
**Humboldt-Bibliothek**  
Karolinenstraße 19  
13507 Berlin · Tel. 4373680  
**Jesus-Christus-Kirche**  
Schwarzspechtweg 1-3  
13505 Berlin · Tel. 70717849  
**Kastanienwäldchen**  
Residenzstraße 109  
13409 Berlin · Tel. 49914048  
**KreativFabrik**  
Amendestraße 41  
13409 Berlin · Tel. 030 40049304  
**Kulturhaus Centre Bagatelle**  
Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin  
Tel. 868701668

**LabSaal**  
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575  
**LOCI LOFT**  
Oranienbamm 72  
13469 Berlin · Tel. 40399450  
**Madi** – Zelt der Sinne  
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1  
13507 Berlin · Tel. 43004272  
**Maria Gnaden**  
Hermsdorfer Damm 195/197  
13467 Berlin · Tel. 346550241  
**Martinus Kirche**  
Sterkrader Straße 47  
13507 Berlin · Tel. 4326576  
**Matthias-Claudius**  
Schulzendorfer Straße 19-21  
13503 Berlin · Tel. 4311301  
**Philippus-Kirche**  
Ascheberger Weg 44  
13507 Berlin · Tel. 4326576  
**Prime Time Theater**  
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.  
13353 Berlin · Tel. 49907958  
**Rathaus Reinickendorf**  
Eichborndamm 215-239  
13437 Berlin · Tel. 902940  
**resiART**  
Residenzstraße 132  
13409 Berlin · Tel. 28032996  
**Stadtteilbibliothek Frohnau**  
Fuchssteiner Weg 13-19  
13465 Berlin · Tel. 40109171  
**Stadtteilbibliothek Reinickendorf West**  
Auguste-Viktoria-Allee 29-31  
13403 Berlin · Tel. 41508846  
**Tietza** Kinder-, Jugend- und Familienzentrum  
Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002

**Teestube Frohnau**  
Fuchssteiner Weg 20 - 26  
13465 Berlin · Tel. 4015092  
**Flohmarkt Wittenau**  
Wilhelmsruher Damm 231  
13465 Berlin · Tel. 45801034  
**Frohnauer Wochenmarkt**  
neben S-Bahnhof Frohnau  
**Trödelmarkt Glienicke**  
Hauptstraße 18  
16548 Glienicke/Nordbahn ·  
Tel. 033056 80168  
**Trödelmarkt Ollenhauerstr.**  
Ollenhauerstr. 107,  
13403 Berlin · Parkplatz Reichelt  
**Trödelmarkt Markstraße**  
Markstr. 17 · Schuhcenter Siemens  
Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt  
Markstr. 39 · Parkplatz Lidl  
alle in 13409 Berlin  
**Waldkirche Heiligensee**  
Stolpmünder Weg 35  
13503 Berlin · Tel. 030 4311302  
**Wochenmarkt Eichborndamm**  
Eichbornd. 215-239 · 13437 Berlin  
**Wochenmarkt Fellbacher Platz**  
Fellbacher Platz · 13467 Berlin  
**Wochenmarkt Glienicke**  
Hauptstraße · 16548 Glienicke  
**Wochenmarkt Märk. Zentrum**  
Senftenberger Ring 2 · 13439 Berlin  
**Wochenmarkt Märk. Zentrum**  
Wilhelmsruher Damm 142c · 13439 Berlin  
**Zentraler Festplatz**  
Kurt-Schumacher-Damm 207  
13405 Berlin · 23627221



**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**hausgemachte  
Müslis,  
Aufstriche  
und  
Salate**

**Kino** BLACKKLANSMAN, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de  
**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdes horrors.de/zdh  
**Wochenmarkt** Eichbornd., 10-14 Uhr

**MITTWOCH, 07.11.2018**

**Notdienst: Martin-Apotheke**  
**Notdienst: Fleming-Apotheke**  
**Frauenfrühstück** mit Sabrina Waschke, jede Frau ist herzlich willkommen., Flotte Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 6,50 €  
**Freizeitspaß** als Bingo-Nachmittag in geselliger Runde. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr  
**Gesprächsrunde** 6. TEGELER RUNDE, zum Thema: Sozialraum Tegel-Süd - Perspektiven für die Zukunft, als Gesprächspartner begrüßen wir den Bezirksverordneten Frank Marten der CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung, Hax'nhaus, Alt-Tegel 2, 13507 Berlin, 18 Uhr  
**Informationsabend** zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie,

Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 43557030  
**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin - Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht., ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €  
**Kino** HERE TO BE HEARD - THE STORY OF THE SLITS, City Kino Wedding, 19 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de  
**Lesung** LESEZEICHEN - Literatur live in Tegel, Maria Cecilia Barbeta liest aus „Nachtleuchten“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 8,- € / ermäßigt 4,- €  
**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdes horrors.de/zdh  
**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

**DONNERSTAG, 08.11.2018**

**Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**  
**Notdienst: Park-Apotheke**  
**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €



**SAMSTAG, 10.11.2018, 11 UHR**  
**Kino** HAMBURGER GITTER, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr Informationen im Internet unter citykinowedding.de  
 Foto: promo

**Konzert** mit dem Duo Tea for Two, die größten Hits der Roaring Twenties - mit einem Repertoire bestehend aus Salon, Kaffeehaus, Operette, Swing und Jazz, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr  
**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band Rock Island Line für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe  
**Seniorentreff** für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr  
**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, zirkusdes horrors.de/zdh  
**Theater** Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 08.11.  
**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr  
**Vernissage** POTPOURRI „Eine Blumenvielfalt durch das Jahr“ mit hel-ma, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr, die ausgestellten Bilder sind zu sehen vom 9. November bis Ende Dezember 2018  
**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 10.11.2018**

**Notd.: Apotheke Bernauer Straße**  
**SAMSTAG, 10.11.2018, 11 UHR**  
**Ausstellung** Vorweihnachtliche Stimmung am 9. + 10., November. Lassen Sie sich in der Abenddämmerung an der Feuerschale mit Glühwein und Gebäck verwöhnen, Wohnambiente Flornja, Waldseeweg/Berliner Str., 13467 Berlin, 11 Uhr, die traditionelle Ausstellung findet auf dem Hof statt  
**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €  
**Kindertheater** Gastspiel: Sterntaler - Figurentheater Ute Kahmann, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 40 Min., Karten 4,50 € bis 9 €  
**Kindertheater** Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €  
**Kino** Hofkino ab 6 Jahren, Alte Fasane-rie, 16 Uhr, der Eintritt ist frei  
**Kino** DIE SICHERE GEBURT, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de  
**Kino** BLACKKLANSMAN Mit Kurzfilm: Eine Träne für die Häßlichen, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de  
**Konzert** Agita Rando Trio - die in Berlin lebende lettische Pianistin Agita Rando spielt an diesem Abend mit Andris Grunte am Kontrabass und dem Schlagzeuger Artis Orubs aus Riga, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 14€; Lounge mit Leinwandübertragung 5€  
**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

**FREITAG, 09.11.2018**

**Notdienst: Gorki Apotheke**  
**Notdienst: Lindauer Apotheke**  
**Ausstellung** Vorweihnachtliche Stimmung am 9. + 10., November. Lassen Sie sich in der Abenddämmerung an der Feuerschale mit Glühwein und Gebäck verwöhnen, Wohnambiente Flornja, Waldseeweg/Berliner Str., 13467 Berlin, 11 Uhr, die traditionelle Ausstellung findet auf dem Hof statt  
**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €  
**Kindertheater** Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €  
**Kino** Hofkino ab 6 Jahren, Alte Fasane-rie, 16 Uhr, der Eintritt ist frei  
**Kino** DIE SICHERE GEBURT, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de  
**Kino** BLACKKLANSMAN Mit Kurzfilm: Eine Träne für die Häßlichen, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de  
**Konzert** Agita Rando Trio - die in Berlin lebende lettische Pianistin Agita Rando spielt an diesem Abend mit Andris Grunte am Kontrabass und dem Schlagzeuger Artis Orubs aus Riga, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 14€; Lounge mit Leinwandübertragung 5€  
**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, zirkusdes horrors.de/zdh  
**Tanzparty** Farm Dance / Line Dance Party mit Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr  
**Theater** Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 08.11.  
**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr  
**Vernissage** POTPOURRI „Eine Blumenvielfalt durch das Jahr“ mit hel-ma, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr, die ausgestellten Bilder sind zu sehen vom 9. November bis Ende Dezember 2018  
**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 10.11.2018**

**Notd.: Apotheke Bernauer Straße**



**SAMSTAG, 10.11.2018, 11 UHR**  
**Ausstellung** Vorweihnachtliche Stimmung am 9. + 10., November. Lassen Sie sich in der Abenddämmerung an der Feuerschale mit Glühwein und Gebäck verwöhnen, Wohnambiente Flornja, Waldseeweg/Berliner Str., 13467 Berlin, 11 Uhr, die traditionelle Ausstellung findet auf dem Hof statt  
 Foto: promo

**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €  
**Kindertheater** Zwei für mich, einer für dich - Eine musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jörg Mühle, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 30 Min. ohne Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €  
**Kino** THE CAKEMAKER - DER KUCHENMACHER, City Kino Wedding, 17 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de  
**Kino** GUNDERMANN, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter citykinowedding.de  
**Kino** MANDY, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OMU, citykinowedding.de  
**Konzert** „Mignon“ - Soloklavierwerke und Improvisation, mit Angela Wingerath (Sopran) und Antonis Anisseggo (Flügel), „Klassisch, romantisch, modern“ - klassische Lieder, Improvisation und Solo-Klavierwerke, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Eintritt 8,- € / ermäßigt 6,- €  
**Konzert** Crawling Noise - Rock, American Western Saloon, 20 Uhr  
**Konzert** ROCK - POP mit ALL OR NOTHING beim Herbst Rock-Pop mit



**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**frisch belegte  
Brötchen  
und  
Baguettes**

Special Guests. Rock- und Pop-Klassiker von Bowie, Dire Straits. ELO, Rolling Stones u.v.m. zum groovigen Abtanzen, LabSaal, 20 Uhr, Eintritt von 5€ bis 16 €  
**Konzert** LILLO WANDERS: SEX IST IHR HOBBY, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 28€; Lounge mit Leinwandübertragung 18€  
**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, zirkusdes horrors.de/zdh  
**Tag** der offenen Tür 10. Lange Nacht der Ateliers. Nach Begrüßung der Gäste und der offiziellen Eröffnung durch die Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur, Frau Katrin Schultze-Berndt öffnen die rund 60 Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers und geben den kunstinteressierten Gästen Einblicke in ihre Arbeitsweise und Inhalte ihres künstlerischen Schaffens. Präsentiert wird Kunst aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Fotografie, Grafik, Textilstgestaltung, Collage, Kunst-zentr. Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 18-24 Uhr, Eintritt frei  
**Theater** Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 08.11.  
**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Haben Sie Fragen zum Thema Behinderung?**

**Informationen für Ratsuchende**



**INTEGRA gGmbH**  
 Lengeder Str. 48  
 13407 Berlin  
 Tel. 030-41407328  
 eutb@integra-berlin.de

**Öffnungszeiten:**  
 Di und Do 10:00 bis 15:00 Uhr,  
 und nach Vereinbarung

**Kleinanzeigen bequem online aufgeben!**



**Kleinanzeigen**  
 Kleinanzeige aufgeben  
 gewerbliche Kleinanzeigen

**unter www.reinickendorfer-allgemeine.de**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN		Barlach-Apotheke	Ewa-Apotheke	Kopenhagener Apotheke	Octopus Apotheke	Sanitas-Apotheke
<b>Adler-Apotheke</b> Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	<b>Apotheke am Markt</b> Bekassineweg 18 13503 Berlin · 4311247	Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922
<b>Äskulap-Apotheke</b> Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	<b>Apotheke am Markt Reinickendorf</b> Scharmweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	<b>Birken-Apotheke</b> Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	<b>Falken-Apotheke</b> Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	<b>Leuchtturm Apotheke</b> Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	<b>Oran-Apotheke</b> Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	<b>Schloß-Apotheke Tegel</b> Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
<b>Alte Spree-Apotheke</b> Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	<b>Apotheke am Schäfersee</b> Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	<b>Diamant Apotheke</b> Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin · 4985750	<b>Flemingapotheke</b> Zabel-Kr. ger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	<b>Lindauer Apotheke</b> Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	<b>Park-Apotheke</b> Zeltlager Platz 7 13465 Berlin · 4011058	<b>Storchen-Apotheke</b> Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
<b>Annen-Apotheke</b> Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	<b>Apotheke Am Tegeler See</b> Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	<b>easy Apotheke</b> Märkische Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	<b>Gorki Apotheke</b> Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	<b>Löwen-Apotheke</b> Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	<b>Primus Apotheke</b> Arosler Allee 122 13407 Berlin · 4955033	<b>Tilia-Apotheke</b> Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
<b>Apotheke am Borsigturm</b> Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	<b>Apotheke Bernauer Straße</b> Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377	<b>easy Apotheke</b> Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	<b>Großkreuz-Apotheke</b> Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	<b>Ludolfinger Apotheke</b> Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	<b>Residenz Apotheke</b> Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	<b>Titisee-Apotheke</b> Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
<b>Apotheke am Flughafen Tegel</b> Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	<b>Arnica-Apotheke</b> Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	<b>Eichborn-Apotheke</b> Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	<b>Hermesdorfer Apotheke</b> Glienicke Straße 6 13467 Berlin · 400095630	<b>Martin-Apotheke</b> Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	<b>Rosen-Apotheke</b> Scharmweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	<b>Waldsee-Apotheke</b> Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
<b>Apotheke am Kutsch</b> Ollenhauerstraße 3-5 13403 Berlin · 85622710	<b>Bären-Apotheke</b> Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	<b>Eich-Apotheke</b> Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	<b>Hirsch-Apotheke</b> Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	<b>Neue Apotheke</b> Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	<b>Sanimedius-Apotheke</b> Pankower Allee 47/51 13409 Berlin · 48476102	<b>Wilhelm-Tell-Apotheke</b> Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**AUTO & MOTORRAD**

**THULE MTB-Pro-559**, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

**Motorradjacke, Roleff**, schwarz, Gr. XL, 65 € VB. Motorradhose, schwarz, Gr.52/54, VB 55 €. Motorradhelm, VB 0176 54979345

**BMW 218i** ActivTourer, EZ 5/17, ca. 7000km, Autom.Sitzheiz., Parkass. AHK, verk. WA für 24500€ (NP: 34500€), Tel.: 0173 403 1934

**Verkaufe 4** Winterräder auf Alu Felgen vom 1er BMW, wenig Kilom.gefahren, Dunlop 205/55/R16/91H, abzuholen in Hohen Neuend. 017644554621

**4 Winterreifen** mit Leichtmetallfelgen 215/65 kostenlos abzugeben Tel.: 030 4014991 od. 0157 70508882

**BEKANNTSCHAFTEN**

**W, 60+**, NR, Veg., su. ebensolche z. Aufbau einer herz. Freundschaft m. ggs. Anteilnahme f. humorv. u. traurige Std., somark@freenet.de

**Witwe 60+** mit Herz + Verstand sucht Freunde weltoffen, humorvoll für gemeins. Ausflüge, aus nördl. Bln., Foto + WhatsApp, 0176 43393258

**Junggebl. 70-erin** sucht für Unternehmen (Kultur, Natur, Reisen,...) nette Interessierte,(m/w) mit Zeit (!),Humor, Niveau. 015731792404

**M 55**, aus dem Norden Berlins, gepflegt, mit Tagesfreizeit sucht symp. Sie, zum spazieren gehen, gem. Unternehmungen uvm. gb67@web

**Sie sucht** Freundin, 55-65 J., mit Zeit und Interesse an kulturellen Veranstaltungen (Theater, Lesungen, Konzerte usw.), Tel.: 465 38 25

**Frau, 60zig+** sucht Mann zum Wohlfühlen, Reden, Radfahren, Reisen, Kultur genießen und Vielem mehr, in Bln und Umgebung-freya.hn@arcor.de

**Ruhestand in Österreich!** Su.nette Mitbewohnerin zw.Teilung einer Wohnung in Salzburg, ab Frühjahr 2019.Seriöse Anrufe 01626354267

**Sie 70+sucht** ebenso jungegebl. Freizeitpartner mit Niveau, sportl. für Freizeit, Hobby,Reisen, bei Sympathie Partnerschaft 03047385057

**Ruhestand in Österreich!** Su.nette Mitbewohnerin zwecks Teilung einer Wohnung in Salzburg, ab Frühjahr 2019. Seriöse Anrufe 01626354267

**Su.nette Mitbewohnerin** im Ruhestand zur Anmiet./Teilung einer 2 Zi.Wohnung in Salzburg,ab Frühj.2019,seriöse Anfragen unter 01626354267

**BERUF & KARRIERE**

**Suche Tätigkeit** als Haushaltshilfe in Privathaushalt ca. 20 Std/Woche. Erfahrung in Reinigung und Haushalt vorhanden. 017643469470

**Gemütliche Kneipe** in Reinickendorf sucht nette,zuverlässige Tresenkraft für 3-4 Tage/Woche zur Unterstützung unseres Teams. 01723838002

**Wir suchen** zur Unterstützung für unser nettes Team Podologen/in, med. Fußpfleger/in oder Kosmetiker/in in Berlin Hermsdorf. Bewerbungen an: Bergmann Kosmetik, Inh. Tanja Köhn, Waldseeweg 4, 13467 Berlin.

**Ich möchte** gerne einer hilfebedürftigen Person bei den alltäglichen Dingen des Lebens helfen, ich bin 60 Jahre und Rentnerin, 01775228782

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Multifunktions-Farbdrucker HP** Officejet Pro 276 dw, Tinte-4 Farbsystem, unbenutzt, in original Verpackung, 100 €. Tel.: 4335082

**Lautsprechereinheit v.LG** SK5, 360 Watt, 24 bit, 96 kHz, neue Soundbar in Originalverpackung, NP 249,99 jetzt für nur 180,- zu verkaufen

**verkaufe one** concept 4 in 1 klimagerät, 65watt 017641813369, 55euro

**suche jemanden** in Tegel,der mir 4 DVDs kopiert,immer dieselbe 4x 0176 41813369

**für Epson** Drucker 4 Toner Cartridges EconomyPack 0268 versch. Farben alles orig. verpackt, einz.10€ alles zus.30€ Tel. 0304164279

**HAUS & GARTEN**

**Saugroboter Garantie** Feb. 2019 für 45 € zu verkauf. incl. Zubeh. Raumbegrenz., Bürsten, Filter, wenig genutzt Tel.: 0163 15 99 214

**Schwimmbad-Leiter** sehr stabil mit Absprungplattform, 100€, Tel.: 0173 403 1934

**Suche Haushaltshilfe** für 1 x die Woche, ca. 100 qm im Reihendoppelhaus in der Schöllensiedlung / Waidmannslust. Tel. 030-93909017

**Wer braucht** für schmales Geld div. Gardena-Kleingeräte? 0172/3928797

**Hydraulik-Holzspalter, Spaltkraft** 4 t 50,-€, Brennholz Fichte ofenfertig gespalten ca. 4,8 m³, Selbstabholung 190,-€T. 0162 4068332



**BB FENSTERDIENST**  
Fenster Türen Rollläden

**Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen.**  
Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

**2 Biergartenstühle** klappbar mit Klappstisch. 8 Euro Tel.015150950415

**Nette Frau** 58J.suche bezahlbare kleine Wohnung,auch Einliegerwohnung. Nur vor privat! Biete Hilfe im Haus an (kostenlos) 030 91558474

**Gratis div.Steinplatten** u. andere Steine abzugeben in Heiligensee - Fa.Wolf Rasenmäher40cm, Akku-Heckenschere,Gardena-werkzeug 01723928797

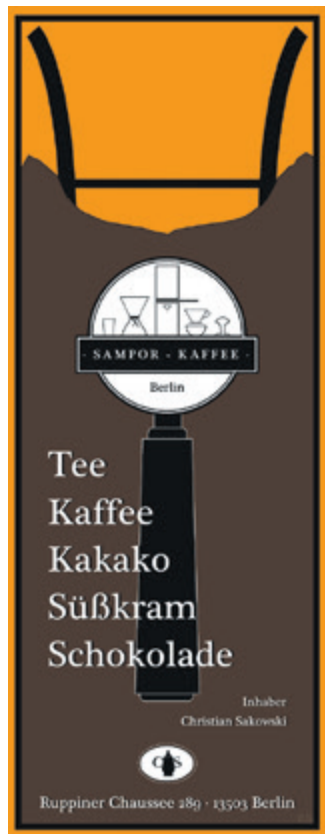
**HOBBY & FREIZEIT**

**Damenfahrrad, 26** Zoll, 5-Gang-Nabenschaltung, Farbe: Dunkelgrün, 40 €, Tel.: 433 69 77

**Neueste Thriller/Krimi** Bestseller (ca. 25 Bücher) günstig zu verkaufen á 3€ bis 4€. Tel. 01577 0505071

**Roland E-Klavier**, FP 7, gebraucht, gut erhalten, Selbstabholer, VB 499 €, klingena@gmx.de

**Kursleiter f.** sympath. gemeinnütz. Verein samstags vormittags f. Kinder in Konradshöhe gesucht. Aufwandsentsch. f Ehrenamt. (0178 4466900)



**Tee Kaffee Kakako Süßkram Schokolade**

Inhaber Christian Sakowski

Ruppiner Chaussee 289 - 13303 Berlin

**Verkaufe 15** Puzzle a 500 Teile zu je 2,- €, 5 Puzzle a 1000 Teile zu je 3,- € und 5 Puzzle a 1500 Teile zu je 4,- €. Tel. 41713001

**Suchen für** Seniorenclub einen PC-Kursleiter für Anfänger (Win10). Interessenten bitte melden 4312784, 4041876, 4319050

**Junge Band** aus Heiligensee sucht Bassspieler/-in und Sänger/-in. Musikrichtung: Pop, Alt, Neu Tel.: 0176 22129467

**Bridge-Spieler gesucht** Wir spielen Di + Fr 10.00 - 13.00 Uhr in der Freizeitsstätte Hermsdorf, Berliner Str. 105. Rückfragen 01738899299

**Lesung m.** Musik, G.Horn:"Schritte", I. Bongard Klavier, 3.11.2018, 17 Uhr Auenhof Cafe, Alt Hermsdorf 11, 0015155823205, 030/4048550

**Irische Melodien:** wer spielt noch mit uns? Geige, Flöte, Mundharmonika oder sonst Passendes. Holger 030-434 12 41 (AB)

**Leselust? Wie** wäre es mit einem Kurzkrimi am Wochenende? Im E-Book-Format. Spannend und raffiniert. "Die Fremde" von Inga Voigt

**IMMOBILIEN**

**Frau(D) suche** 2 zimmer+Küche+Bad,ruhige Lage,von privat.Hilfe im Haus wird kostenlos angeboten! 030 91558474

**Su.Nachm.Frühj.2019.1Zi.35m2** mit Balkon.MV.Gesobau.Abst.für EBK evtl. mod.Möbl.nur seriöse Anfragen unter 01626354267

**KINDER & FAMILIE**

**Fehlkauf, Deuter** Ypsilon Schulrucksack weinrot mit rosa Blümchen, Neupreis 90€ jetzt 45€, Tel.: 498 60 288

**In der** Spielgruppe sind wieder Plätze frei. Wir spielen ohne Eltern in Hermsdorf -Montag und Donnerstag- Info Tel.0304014856

**verschenke in** Tegel einige LTBs 0176 41813369

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Segelschiff-Modell** Hansa Konvoi VB 180 € L.:80 cm H.:80cm, Segel u. Fahnen aus Leder, farbig bemalt. Fotos per Mail 030-84 71 64 35

**Vitrinstücke,alle Bären** unbespielt 3 Steiff 38/36/28cm 2 Clemens,limi.21 cm Mohair/Strohwole, 395 EU/FP,keine Händler, 01626354267

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Rollcontainer für** Schreibtisch, 4 Schubladen, Eiche braun, B=44, T=80, H=60 cm. 40€. Tel.: 4335082

**Schreib-/PC-Tisch, 120x90**, höhe verstellbar 62-82 cm, Stahlrahmen schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 80€. Tel.: 4335082

**Bowlengefäß, groß** und aus Glas, 1x benutzt, mit 12 Henkelgläsern, moderne Form, VB 40,-€, Tel.4041316

**Espressomaschine Mini**, elektrisch von Krupps, 800W, mit Siebeinsatz, 10,-€, 6 Tassen extra, Tel.4041316

**Tischgrill elektrisch** von SHG, 1000W, 40x27cm, mit abnehmbarer Platte, 13,-€ Tel.4041316

**Verkaufe 2-sitzige** braune Ledercouch, als Gästebett ausziehbar, Selbstabholer, 50 €, Waidmannslust, 0176-41413398

**WMF Besteck** Heidelberg für 12 Personen 90 gr hartversilbert plus verschiedener Einzelstücke 250,- € Abholung Tel. 030 39872781

**Bügelpresse Elnapress** Opal EP53 Limited Edition Neuwertig Div. Zubehör Anleitung mit CD 300,- € Abholung Tel. 030 39872781

**Marmortisch, 125 x 75** cm, beigefarben, höhenverstellbar, 70€ nur an Selbstabholer, Tel.:0160 555 22 66

**Esstisch Glas** schwarz metallic mit Gestell alufarben für 90€ zu verkaufen. Maße 140x80 cm. Sehr gut erhalten. Tel. 41708132 (AB).

**REISEN & ERHOLUNG**

**Leselust? Wie** wäre es mit einem Kurzkrimi am Wochenende? Im E-Book-Format. Spannend und raffiniert. "Sophie" von Inga Voigt.

**SPORT & WELLNESS**

**Christopeit Ergometer, 10** kg Schwu ngm.,24-stufig,Widerstandseinst. 6 Progr.4 Herzfrequenz.bis 150 kg 120 Euro - Tel.: 85972229 ab 17 Uhr

**Flexi-Sports Mini-Trampolin** faltbar. 8 Standfüße, Sprungmatte ca. 71 cm, bis 100 kg für 50,00 Euro. Tel.: 030 85972229 ab 17 Uhr

**Praxis für** Ergotherapie Schönholz Wir haben noch freie Termine! Auch Hausbesuche in Reinickendorf, Wedding und Pankow 030 - 58709191

**Skioverall für** Damen, Gr. 42, in schwarz/weiß, von „Elho“, VB 30 € 0176 54979345

**Skioverall f.** Herren, Gr.50,rot, Overall, Gr.L, schwarz/bunt, je 30 € VB. H.-Skihose u. Jacke, grau, Gr.52, je 25€ VB. 0176 54979345

**Suche Vibraxgerät, Senator** Export und RC Test COPD 0176441813369

**TIERMARKT**

**Liebe gesunde** Wohnungskatze bis 5 Jahre alt gesucht mit Impfpass gegen Schutzge-bühr! Tel.: 030 499 14 214 (AB)

**Ich bin** 60Jahre Rentnerin und biete mich gerne als Hundesitterin gegen bez.an.kleine bis mittelgrosse Hunde. 01775228782

**Es sind** weibl. und männl. hübsche Hundewelpen abzugeben. Sie sind am 26.07.geboren. Sie sind lieb und an Kinder gewöhnt. Die Mutter ist ein Schäferhund und der Vater ist ein Riesenschнауzer. Die Kleinen sind bereits entwurmt und geimpft. Tel.:017657967589

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Gitarrenunterricht** in Lübars,für Anfänger und Fortgeschrittene, Akustik/Klassik-Gitarre, Tel.030-4034340, 0171-5518411

**Suche Putzfee**, 1x wöchentl., 4 h, Waidmannslust, 0176-41413398

**Ein Mann** für alle Fälle! Ich bin Ihnen gern im Haus und Garten behilflich, koche gut und führe Ihren Hund aus. Tel. 01751930435

**Suche Reinigungskraft** für 5 Std./Woche im nördlichen Reinickendorf. Tel. 0172 - 68 89 718

**Suche starken** Mann in Tegel, für 3Std staubigen Kellerausfegen,und etwas räumen, 0176 41813369

**Suche jemanden** viell. aus Tegel der mich öfter in versch.Berliner Stadtteile fährt, T. 17641813369



**Einzelnachhilfe - zu Hause**

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

**ABACUS B-Reinickendorf** (030) 63 96 44 43

abacus-nachhilfe.de

**Englisch / Französisch:** Nachhilfe für alle Klassenstufen von erfahrener Lehrerin. Tel. 030 409 125 69



**Kaffeeschäft**  
Espresso & Brew Bar

www.sampor-kaffee-berlin.de

**Biete erfahrene** liebevolle Hilfe in der Seniorenpflege an,Stundenweise oder gern auch auf 450,-€ minijob Tel. 01773467784

**VERSCHIEDENES**

**Damen-Pelze, guter** Zustand , D-Nerz-Mantel Gr. 44, schwarz, D-Nerzjacke Gr 44 braun, D-Persianer-Jacke Gr.44 schwarz, VB, 030 43669009

**Schicke rote** Herbst-Lederjacke, Gr. 44/46, kaum getragen, VB 100€, Tel.: 743 95 713

**Suche altes** Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten, Tel.: 404 58 97

**Autorenlesung m.** Musik im Auenhof Café, Gabriele Horn: Roman,"Schritte", Klavier: Ines Bongard, Alt Hermsdorf 11, 13467 Bln

**Su in** Reinickendorf/Umg. Zeitschr. Ingrid 4/82,7/82,1/83,9/83,-Irene 3-6/82, 12/82, 6/83, 8/83, 10-12/83, 10/84, 12/84, 2/85,4+5/85 - 01723928797

**H.-Lederweste,Gr.52** schwarz, 25€. H.-Anzug, Gr.52, schwarz m. grauen Streifen, neu!, 40€. Bowlingschuhe,Gr.45,schwarz,30€ 0176 54979345

**Baugerüst verz.** Stahlrohr mit Verschraubungen ca. 4 x 5 m, auch als Schaukel und Klettergerüst, VB 200€, Tel.: 0173 40 31 934

**Suche Elektrorollstuhl**, wohne in Tegel. 017641813369

**Praxis für** Ergotherapie Schönholz Hoppe-str. 32 13409 Berlin. Wir haben noch freie Termine! Auch Hausbesuche! Tel. 030 - 58 70 91 91

**Biene-Honig vom** Imker in Tegel: Frühlingstracht, feincremig; Blütenhonig mit fruchtiger Note; kräftig-würziger Waldhonig. 0163 6314582

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

**Münzen und** Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise**  
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage**  
40.000 Exemplare



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag GmbH  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

**Bürozeiten**  
Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion**  
Tel. (030) 43 777 82-10  
redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen**  
Tel. (030) 43 777 82-20  
anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Herausgeber**  
Tomislav Bucec  
herausgeber@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion**  
Anke Templiner (at)

**Redaktion**  
Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Daniele Schütz-Diener (dspd), Melanie von Orlow (mvo), Harald Dudel (du)

**Terminredaktion**  
termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Kinderpost**  
Anja Jönsson (ajö)  
kinderpost\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21  
Mobil 0151-64 43 21 19

**Anzeigenberater**  
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08  
Ute Grünwald, Tel. (030) 43 777 82-20

**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12

**Vertrieb**  
vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de  
Tel. (030) 43 777 82-0

**Satz & Layout**  
Astrid Greif, Daniel Isbrecht  
druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck**  
**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 8. November 2018**

Redaktionsschluss  
**Montag, 29. Oktober 2018**

Terminschluss  
**Donnerstag, 1. November 2018**

Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 1. November 2018**



**BLAULICHT**

**Baumstamm tötet achtjährigen Jungen**

**Märkisches Viertel** – Ein zehnjähriger Junge hat einen Achtjährigen mit einem 15 Kilogramm schweren Baumstumpf getötet, den er vom Balkon eines 15-stöckigen Wohnhauses in der Tiefenseer Straße gestoßen hatte. Die Auswertung von Videoaufnahmen im Wohnhaus des Opfers führten auf die Spur des Täters, der in der Nachbarschaft wohnt. Er ist aufgrund seines Alters noch nicht strafmündig.

**Laster rammte Brücke**

**Reinickendorf** – Ein Lastwagen ist am Montag unter einer Eisenbahnbrücke hängengeblieben. Nach Angaben der Polizei fuhr ein mit zwei leeren Schuttcontainern beladener Lastwagen gegen die Brücken in der Klemkestraße. Ein Container rutschte durch den Anprall vom Fahrzeug, der andere wurde zerbeult. Der Verkehr der S25 war für eine halbe Stunde unterbrochen, die Brücke blieb heil.

**Auto überschlug sich**

**Reinickendorf** – Bei einem Verkehrsunfall am vergangenen Freitag hat sich ein VW auf der Lindauer Allee überschlagen. Er fuhr gegen einen Bordstein, nachdem vor ihm einige Wagen stark bremsen. Der 39-jährige Fahrer kam mit Kopfverletzungen in ein Krankenhaus.

**Motorradfahrer schwer verletzt**

**Reinickendorf** – Bei einem Verkehrsunfall am Morgen des 18. Oktober wurden ein Motorradfahrer schwer und eine Autofahrerin leicht verletzt. Gegen 7.30 Uhr bog der 19-jährige Kawasaki-Fahrer aus der Holländerstraße links in die Gotthardstraße ab und fuhr in Richtung Kurt-Schumacher-Platz. In diesem Moment wollte die 23-jährige Mercedes-Fahrerin, die auf der Gotthardstraße in Richtung Holländerstraße fuhr, wenden und stieß mit dem Zweiradfahrer zusammen. Der Motorradfahrer wurde in ein Krankenhaus gebracht.

**Vollsperrung am „Kutsch“**

Fahrbahn wird grundhaft erneuert



Foto: bek

**Bezirk** – Die Fahrbahn des Kurt-Schumacher-Damm wird seit dem 22. Oktober und bis zum 9. November in Fahrtrichtung Nord erneuert. Im zweiten Bauabschnitt kommt es von Freitag, 2. November, 18 Uhr, bis zum Montagmorgen, 5. November,

4 Uhr, zu einer Vollsperrung. Dabei werden Fräsarbeiten bis 12 cm Tiefe vorgenommen, zwei Schächte im Fahrbahnbereich instand gesetzt und die Fahrbahn bestehend aus Binder und Decke, Reinigung und Markierung neu aufgebaut.

**Gedenken an Lichtenberg**

Tag der offenen Kirche bei St. Bernhard

**Tegel-Süd** – Der Todestag von Bernhard Lichtenberg jährt sich zum 75. Mal. Die St.-Bernhard-Kirche an der Bernauer/Ecke Sterkrader Straße lädt am Montag, 5. November, von 9 bis 17 Uhr zu einem „Tag der Offenen Kirche“ ein. In der so genannten Krypta der Unterkirche erinnern ein Fresko, eine Statue und eine Büste an ihn, dazu ist eine Ausstellung zu seiner Lebensgeschichte aufgebaut. Lichtenberg betete in den 1930er Jahren öffentlich für die verfolgten Juden, protestierte gegen Konzentrationslager und Euthanasie und wurde schließlich 1941 verhaftet. Am 5. November 1943 verstarb er. Am Mittwoch, 7. November, sind alle



Foto: Matthias Brühne

Katholiken aus Reinickendorf-Süd um 18 Uhr zu einem Festgottesdienst zu seinen Ehren eingeladen, anschließend gibt es eine Begegnung im Pfarrsaal in der Sterkrader Straße 43c. Weitere Informationen gibt es beim Katholischen Pfarramt St. Bernhard, Tel. 4328022. **red**

**Barcelona wieder zu stark**

Füchse verlieren Finale der Klub-WM

**Doha/Bezirk** – Mit dem ganz großen Wurf hat es zwar erneut nicht geklappt, aber dennoch war Katar eine Reise wert für die Handballer der Füchse Berlin. Zum vierten Mal in Folge kamen die Füchse ins Endspiel des Super Globes, also der Klub-Weltmeisterschaft – und mussten sich nach den Turniersiegen 2015 und 2016 wie im Vorjahr dem FC Barcelona geschlagen geben. Die Berliner gestalteten das Finale am vergangenen Freitag bis zum 14:14 ausgeglichen, aber dann hatten die Topstars aus Spanien das bessere Ende für sich und gewannen mit 29:24. Den Füchsen schwanden in der Schlussphase die Kräfte, der angeschlagene Fa-

bian Wiede konnte nicht bis zum Ende durchhalten und dann verletzte sich auch noch Matthias Zachrisson. Bester Werfer im Füchse-Trikot war Jacob Holm mit acht Treffern. Die Füchse nahmen mit einer Wildcard an der Prestigeveranstaltung teil und konnten die katarische Hauptstadt Doha mit erhobenem Haupt und einem Preisgeld von 200.000 US-Dollar verlassen. Für das Endspiel hatte sich das Team von Trainer Velimir Petkovic durch einen 33:25-Sieg über ES Taubate (Brasilien) und ein 26:20 gegen den Gastgeber Al Sadd im Halbfinale qualifiziert. In der Bundesliga gab es am Sonntag eine 25:28-Niederlage bei den Rhein-Neckar Löwen. **red**

**ICH BIN EIN REINICKENDORFER**



**Reinickendorf hat den Charme eines kleinen Dorfes**

Philipp Bein im Gespräch mit der RAZ

**Was ist das Besondere an Reinickendorf?**

In Reinickendorf kenne ich mich aus, meine Familie fühlt sich hier seit Jahren sehr wohl. Ob in Borsigwalde, Wittenau oder Hermsdorf, die Heimat unserer Firma war und ist seit über 50 Jahren immer in Reinickendorf. Reinickendorf hat den Charme eines kleinen Dorfes mit herzlichen und ehrlichen Menschen. Trotzdem hat, findet und bekommt man hier alles, was man zum Leben braucht.

**Wo trifft man Sie nach Feierabend?**

Es gibt in dem Bezirk herrliche Möglichkeiten für jeden Anlass, essen zu gehen. Ob bei einer Currywurst in Waidmannslust oder Tegel oder in einem schönen Restaurant in Hermsdorf, Frohnau oder Heiligensee ist dabei meist nicht so wichtig, vielmehr geht es um gute Gespräche mit interessanten Leuten.

**Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?**

Ich finde den Zeltinger Platz in Frohnau für einen Spaziergang, bei dem man auch insbesondere kulinarisch etwas außergewöhnliches entdecken kann, sehr schön. Von hier aus lässt sich auch das Buddhistische Haus Frohnau gut erreichen.

**Zuletzt geärgert im Bezirk über ...?**

Zuletzt und immer wieder geärgert habe ich mich über die Autobahnaus- beziehungsweise -auffahrt Waidmannslust Damm. Vom Norden kommend steht man erst an der Ampel Hermsdorfer Damm/Waidmannslust Damm, anstatt im Vorfeld schon auf die Autobahn geleitet zu werden. Vom Süden kommend ist es das gleiche, nur umgekehrt. Für mich eine Fehlplanung. Das kostet Zeit, und die unnötigen Abgase sind für niemanden schön.

**Zuletzt gefreut im Bezirk über...?**

Als frisch gebackener Vater freue ich mich über die schönen und vielen Möglichkeiten, spazieren zu gehen. Ob im Tegeler Forst mit den eingezäunten Wildschweinen oder das Fließ mit den Wasserbüffeln. Ich entdecke den Bezirk nochmal aus einer anderen Sicht neu.

**Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?**

Da ich Verwandte in Amerika habe, interessiere ich mich für Baseball. Hier sind die Berlin Flamingos in Deutschland noch sicherlich ein Exot, aber es lohnt sich, vorbei zu schauen

**Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf**

Ehrlich, grün, vielfältig.



Philipp Bein ist Reinickendorfer durch und durch. Er hat sein Leben lang in Frohnau oder Hermsdorf gewohnt. Auch seine Frau kommt aus Wittenau. Der von seinem Vater gegründete Heinz Bein Malereibetrieb ist seit 50 Jahren im Bezirk beheimatet und in der Hohefeldstraße ansässig. Die Familie lebt und arbeitet besonders gerne in Reinickendorf.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**erscheint am 8. November 2018**

**Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:**

**Trauerkultur im Wandel – Friedhöfe in Reinickendorf**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

# Die RAZ jetzt schon mittwochs lesen!

Exklusiv im  
RAZ Café gibt  
es die aktuelle  
Ausgabe schon  
mittwochs  
ab 12 Uhr.



In Kooperation mit der  
**Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung**



**RAZ Café in Tegel**  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
☎ 43 777 82-28 • info@raz-cafe.de

**Öffnungszeiten**  
Montag-Freitag 7.00-18.00 Uhr  
Samstag 9.00-17.00 Uhr  
sonn- und feiertags geschlossen

Direkt gegenüber dem Parkhaus  
der Hallen am Borsigturm



FACEBOOK/RAZCAFE.TEGEL  
INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGEL